



universität
wien

DIPLOMARBEIT

Titel der Diplomarbeit

„Alternative Heilmethoden am Beispiel
von Ibn al-Qayyim al-Jawziyya “

Verfasser

Amro El Manier

angestrebter akademischer Grad

Magister der Philosophie (Mag.phil.)

Wien, 2012

Studienkennzahl lt. Studienblatt:

A 385

Studienrichtung lt. Studienblatt:

Arabistik

Betreuer:

Uni.-Prof. Mag. Dr. Rüdiger Lohker

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

{رَبِّ أَوْزِعْنِي أَنْ أَشْكُرَ نِعْمَتَكَ الَّتِي أَنْعَمْتَ عَلَيَّ وَعَلَىٰ وَالِدَيَّ
وَأَنْ أَعْمَلَ صَالِحًا تَرْضَاهُ وَأَصْلِحْ لِي فِي ذُرِّيَّتِي إِنِّي تُبْتُ
إِلَيْكَ وَإِنِّي مِنَ الْمُسْلِمِينَ} [الأحقاف]

„Mein Herr, veranlasse mich, für Deine Gunst zu danken, die Du mir und meinen Eltern erwiesen hast, und rechtschaffen zu handeln, womit Du zufrieden bist. Und gib mir Rechtschaffenheit in meiner Nachkommenschaft. Ich wende mich Dir ja in Reue zu, und ich gehöre ja zu den (Dir) Ergebenen.“¹

¹ Koran 46:15

Danksagung

Eine abgeschlossene Diplomarbeit vor sich zu haben ist ein großartiges Gefühl, aber noch viel großartiger ist es zu wissen, dass es rund um mich so hilfsbereite, kreative, unterstützende und aufmunternde Menschen gibt. Diese Arbeit bietet mir nicht nur die Möglichkeit, meine interessante interdisziplinäre Arbeit des letzten Jahres zu dokumentieren, sondern eröffnet mir vielmehr die Gelegenheit, Allen zu danken, die zum Erfolg dieser Arbeit beigetragen haben.

An aller erster Stelle, möchte ich mich bei Gott sehr Bedanken, Der mir diesen Weg gezeigt hat und mir während meines ganzen Studiums beistehen hat. Ohne Seine Hilfe hätte ich meinen Abschluss nicht geschafft.

Besonderer Dank gilt Professor Rüdiger Lohlker für die Betreuung meiner Diplomarbeit. Durch seine gezielten Fragen und professionellen Anregungen unterstützte er mich in dem Vorhaben meine Ideen zu konkretisieren.

Tausend Dank an meinem Vater Dr. Mohamed El Manier und seine Gatten, die mich in allen Entscheidungen bedingungslos unterstützen und mich während der Schreibzeit dieser Arbeit motiviert haben.

Herzlichen Dank an alle meine FreundInnen und StudienkollegInnen für das kritische und konzentrierte Lesen meiner Diplomarbeit.

Großer Dank gebührt auch Meinen Brüdern Abdelfatah und Ahmed in Wien sowie meine Geschwister in Kairo für den Rückhalt und den Zuspruch.

Dankeschön An meine verstorbene Schwiegermutter, die mir immer viel Erfolg wünschte. Leider hat sie diesen Moment im Diesseits verpassen. Möge Gott ihre Taten mit Barmherzigkeit annehmen.

Abschließend ein großes Danke an meine Frau Esraa fürs Geduld, die liebevolle Unterstützung und die Hilfe sowie das Ermöglichen der Ruhe während dem Diplomarbeitsschreiben.

DANKE!

Inhaltverzeichnis

EINLEITUNG.....	7
Kapitel I:	
Einführung in die allgemeinen alternativen Heilmethoden.....	9
Die Natur und die alternative Medizin sind die Hoffnung Millionen von Menschen.....	10
Welche Art der Heilung ist sicherer und wirksamer?.....	10
Was versteht man unter der seelischen Heilung?.....	11
Die Heilung mit Kräutern.....	11
Alternative Heilmethoden im Überblick.....	12
Medizin und Pharmazie in der arabischen islamischen Welt.....	15
Die berühmtesten Mediziner und Pharmazeuten der islamischen Zeit.....	15
Heilungsverständnis im Islam.....	17
Krankheitsfrist bzw. die Dauer einer Krankheit wird von Gott bestimmt!.....	17
Warum Medizin des Propheten?.....	18
Arabische Werke über Medizin des Propheten.....	18
Krankheitsverständnis bzw. -Vorstellung im Islam.....	19
Vorbeugung statt Behandlung.....	21
Einige Krankheiten, deren Heilung in keinem Hadith zu finden ist!.....	24
Epilepsie und Verrücktheit in der Sunna.....	24
An-Nashra.....	27
Behandlung mit <i>Ruqya</i>.....	27
Bedingung der <i>Ruqya</i>	29
<i>Ruqya</i> mit Wasser.....	30
Einige Definition der <i>Hasad</i> und <i>'ayn</i>.....	32
Behandlung von <i>Hasad</i>	33
Heilkraft der al-Fātiha.....	34
Die Heilung ist nur von Gott.....	34
Kapitel II:	
Ibn al-Qayyim al-Jawziyya und sein Buch „Medizin des Propheten“	37
Aufbau des Buches.....	37
Kritik an dem Buch.....	38
Die medizinischen Quellen des Buches.....	38

Medizin Des Propheten Von Ibn al-Qayyim al-Jawziyya.....	39
Medizin (der Erkrankung) des Leibes.....	44
Heilkunde am Beispiel des Propheten (s.a.s.).....	45
Heilungshinweisende Hadithen.....	48
Jede Krankheit hat ein Heilmittel!.....	48
Prophetische Hinweise und Richtlinien in Bezug auf Speisen und Getränke.....	53
Krankheiten durch Nahrungsmittel.....	53
Die Behandlungsweise des Propheten (s.a.s.).....	56
Prophetischen Leitfaden zur Heilmethoden aus der Natur.....	57
A - Die Behandlung mit natürlichen Heilmitteln am Beispiel von Bekämpfung des Fiebers.....	57
B - Die prophetische Leitlinien zur Behandlung von Wunden und Schnitte.....	61
C - Die prophetische Leitlinien zur Heilung von Ischiasentzündung.....	62
Prophetischer Leitfaden zu göttlichen und spirituellen Heilmethoden.....	64
A – Die Behandlungsmethoden von <i>Hasad</i> in Hinsicht des Propheten (s.a.s.).....	64
B – Behandlungsmethoden aus dem Koran und der Sunna.....	66
Die Behandlungsweise des Propheten (s.a.s.) in Zusammensetzung mit natürlichen und göttlichen Heilmethoden anhand einiger Beispiele.....	69
Prophetische Behandlungsmethode bei Skorpionstiche.....	69
Kapitel III:	
Alternative Heilmethoden in der Praxis.....	74
A- Tierische Naturheilmittel.....	74
Der Honig.....	75
Honig und Bienen im Koran.....	75
Honig im Hadith.....	76
Krankheiten und Bienenhonig.....	78
Bei diesen Leiden kann Honig helfen.....	79
Chemische Zusammensetzung des Honigs.....	80
Die Vorteile von Honig.....	81
Die Nachteile vom Honig.....	81
Vorsichtsmaßnahmen.....	82
Behandlung mit <i>Talbinah</i> aus Honig.....	83
B- Pflanzliche Naturheilmittel.....	85
Schwarzkümmel Öl – Heilpflanze.....	87

Schwarzkümmel in der Bibel.....	87
Schwarzkümmel empfohlen vom Prophet Muhammed (s.a.s.).....	88
Wofür wird Schwarzkümmel angewendet.....	89
C- Sonstige Naturheilmethode.....	89
Das Schröpfen (<i>Hijamah</i>).....	89
Behandlungspunkte und Anwendungsgebiete.....	89
Komplikationen beim Schröpfvorgang.....	91
Das Schröpfen im Hadith.....	92
Wann wird Schröpfen am besten gemacht?.....	93
Wer kann oder darf die Behandlung durchführen?	95
Was benötigt man für das Schröpfen?.....	95
Schröpfen in der Praxis.....	96
Arten des Schröpfens.....	97
<u>1-</u> Trockenschröpfung (unblutige).....	97
Technik der Trockenschröpfung.....	97
<u>2-</u> Die blutige Schröpfung.....	98
Technik der blutigen Schröpfung.....	98
<u>3-</u> Schröpfkopfmassage.....	99
Technik der Schröpfkopfmassage.....	99
Vorsichtsmaßnahmen.....	100
Schlusswort.....	101
Literaturverzeichnis.....	103
Anhang.....	107
Zusammenfassung.....	125
Abstract.....	126
Lebenslauf.....	127

Kapitel (I)

Einleitung

Die Menschheit ist auf die Naturheilkunde angewiesen, da der Mensch auch ein Teil dieser Natur ist. Die Naturheilmethoden weist uns daraufhin, dass es noch einige Behandlungsmethoden gibt, welche die Selbstheilungskräfte in unserem Körper gebrauchen und verstärken könnte. In vorliegender Arbeit werden einige der alternativen Heilmethoden genauer erklärt und die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten aufgezeigt. Die Naturheilmethoden sollten mehr an Bedeutung gewinnen. Sie kann viele Krankheiten schmerzlos und ohne Nebenwirkung heilen. Leider ist sie noch immer seit Jahrhundert im Schatten der modernen Allgemeinmedizin, die oft mit starken Nebenwirkungen verbunden ist. Ich gebe zunächst einen Überblick über die Geschichte alternativer Heilmethoden verschiedenster Regionen und Kulturen, den unterschiedlichen Auffassungen des Begriffs „Heilung“ sowie den jeweiligen Stellenwert des Arztes. Im nächsten Schritt lege ich das Hauptaugenmerk auf das Krankheitsverständnis im Islam. Ich gehe der Frage nach dem Stellenwert der Medizin des Propheten Mohammed (s.a.s.)² nach und warum sich gerade diese Medizin sich auch in der modernen Medizin etabliert hat. Dazu ziehe ich verschiedenste Werke über diese Medizin, die ich während meiner Forschung in Ägypten recherchiert habe, hinzu sowie zitiere einige Ärzte, die sich im Laufe der Zeit damit beschäftigt haben.

Im zweiten Kapitel beschäftige ich mich vor allem mit dem Werk von Ibn al-Qayyim Al-Jawziyya, in dem ich verschiedene Ausgaben des Werkes „at-Tibb al-nabawy“ gesammelt und mit dem Originaltext verglichen habe, um eine Verfälschung zu vermeiden. Meine Aufgabe bestand darin, dieses Werk neu anzuordnen, um dem Leser einen leichteren Zugang zu ermöglichen. Dafür habe ich jedem einzelnen Punkt eigens eine Überschrift gewidmet und anschließend kurze Informationen dazu geliefert. Parallel habe ich Koranverse und Überlieferungen in arabischer Sprache sowie deren deutsche Übersetzung mit eingebunden und auch die jeweilige Quelle angegeben. Schwierige Begriffe werden zusätzlich in Fußnoten genauer erklärt. Bei den Überlieferungen (den Hadithen = Äußerungen des Propheten) werden neben der Herkunft dieser auch Informationen zu den Hadith-Überliefernden (diejenigen, die mit dem Propheten waren) und den Hadith-Gelehrten (diejenigen, die diese Überlieferungen in einem Werk gesammelt haben) gegeben.

² Abkürzung von „sallallaahu aleyhi wasallam - Gottes Friede und Segen sein auf ihm“: wird gleich nach dem Namensnennung zur Ehrung der Propheten gesagt.

Im abschließenden dritten Kapitel, dem praktischen Teil dieser Arbeit, werden die alternative Medizin des Propheten und ihre Methoden in ihrer Praxis und Funktion analysiert und auch erklärt, wie sie heutzutage in der modernen Heilkunde Verwendung finden.

Hinweis: Die verwendete Umschrift ist eine vereinfachte verdeutsche Transkription. Die morphologischen Regeln werden teilweise nicht berücksichtigt. Die Koransuren sind aber nach dem Europäischen Umschriftsystem transkribiert.

Einführung in die allgemeinen alternativen Heilmethoden

Die alternativen Heilmethoden beinhalten mehrere Wege und Möglichkeiten der Heilung, die auf die Geschichte eingehen. Man arbeitet mehr mit Kräutern, die vor über hundert Jahren wenn nicht sogar vor tausenden von Jahren angewendet wurden. Aber auch mit Kräutern, die von Wissenschaftlern entdeckt wurden.

Zur alternativen Medizin gehört zusätzlich die Art der nicht-künstlichen Heilung. Unter künstlich versteht man die moderne Art, die heutzutage in den meisten Spitälern existiert.

Die alternative Medizin greift auf über zahlreiche verschiedene Möglichkeiten der Heilung zurück. Manche von denen hatten einen riesigen Erfolg und das sogar ohne Nebenwirkungen. Somit können wir feststellen, dass es für jede Art einen Versuch und einen Erfolg gegeben hat um bestimmte Krankheiten zu behandeln.

Die wichtigsten Zweige der alternativen Medizin sind:

- Makrobiotik und Heilung durch Ernährung
- Kräuter
- Antike Medizin
- Chinesische Medizin
- Indische Medizin
- Massagen aller Art

Durch diese Punkte wird versucht die Frage zu beantworten – „Wozu die alternative Medizin?“.

Die alternative Medizin beschäftigt sich mit der Frage wie man den Energiebedarf im Körper erhöht um den Krankheiten zu widerstehen. Dazu wird dem Körper natürliche Energie zugeführt. Daraufhin fällt es dem Immunsystem wesentlich leichter die Krankheit auf seine Art und Weise zu beseitigen. Das Gehirn und die Seele werden assoziiert und sehr beruhigt.

Einst lebte ein berühmter arabischer Wissenschaftler namens Ibn al-Qayyim Al-Jawziyya der besagte, dass wenn die Seele gestärkt werden würde, eine leichtere Genesung möglich wäre, da sich der Körper und das Gewissen entspannen.

Also können wir sagen, dass es hier um Körper, Geist, Seele und Verstand geht und nicht bloß um Vernichtung der Bakterien bzw. der Krankheit, wie in der modernen Medizin von heute.

Die alternative Medizin ist auch der Meinung, dass der Körper des Menschen von jedem einzelnen Glied abhängig ist, also jedes Glied ist für das andere zuständig und wichtig.

Jedoch bestätigt uns die heutige Realität, dass die moderne Medizin es dazu gebracht hat, dass jeder Körperteil eines Menschen seinen eigenen Facharzt hat, der dafür zuständig ist. Das ist aufgrund der Interessenverschiedenheiten der Ärzte. Die Krankheit selbst beschäftigt sie viel mehr, als die Heilung des Betroffenen.

Die Natur und die alternative Medizin sind die Hoffnung Millionen von Menschen

Obwohl wir uns sehr weit entwickelt haben, sowohl kulturell als auch technologisch, kämpfen wir immer noch mit Problemen bezüglich dieses Themas. Die Krankenhäuser sind zwar mit den besten und modernsten Geräten ausgestattet aber es gibt immer noch Lücken in puncto Krankheitsvorbeugung und Umgangsformen mit Krankheiten.

Zusätzlich muss man auch die Nebenwirkungen einzelner Medikamente berücksichtigen. Oft versagen diese Medikamente oder sie bringen eine unerwünschte Wirkung.

Deswegen begann der Mensch nach neuen Medikamenten aus dem Naturraum zu suchen, die keine unerwünschte Nebenwirkung haben. Somit gab es nur mehr die Möglichkeit zur alternativen Medizin zurückzugreifen. Diese Art von Medizin ist mit ziemlicher Sicherheit die sicherste Art und Weise der Heilung.

Welche Art der Heilung ist sicherer und wirksamer?

Die moderne oder die alternative Medizin?

Die moderne Medizin braucht sehr viel Geld. Diese hohen Summen schwächen die Entwicklungsländer enorm. Die Medizin im Westen besteht heutzutage nur mehr aus Großkonzernen die für die Medikamente und die Geräte zuständig sind.

Die alternative Medizin hingegen kostet dem Kranken viel weniger und sie ist deutlich wirksamer, weil der komplette Vorgang auf völlig natürlichen Prozessen beruht.

Was versteht man unter der seelischen Heilung?

Es entstanden viele Geschichten, die besagten, dass es seelisch Kranke gab, bei denen die Ärzte die Hoffnung völlig aufgegeben hatten. Erstaunend ist jedoch, dass es durch Gottes Willen und der alternativen Medizin den Ärzten viel leichter war mit dem Patienten umzugehen und das bis zur vollkommenen Heilung.

Die Heilung mit Kräutern

Ein Wissenschaftler braucht heutzutage eine Welle der Aufforderung für das Wiederkehren zu der Natur. Für die Ernährung, für die Medizin und sogar für die Art und Weise wie wir leben. Die Heilung mit Kräutern zählt hier zu den wichtigsten Punkten. Um genauer zu sein, ist sie an der Spitze, weil ihre Wirkung vor über tausenden von Jahren bekannt war. Heute ist sie sogar Gang und gäbe.

Die Heilung mit Kräutern stärkt das Immunsystem. Manche Kräuter helfen in der Vorbeugung und Heilung einzelner Krebsarten. Jedoch gibt es auch Kräuter die ihre Nebenwirkungen haben obwohl sie ja natürlich sind. Manche Kräuter sorgen für ein Leberversagen wie der Tee „*Shiral*“, der für die Schmerzlinderung zuständig ist.³ Manche Kräuter schädigen auch in einer Hinsicht den Körper, wenn sie mit anderen modernen Medikamenten in Assoziation kommen. Als Beispiel nehmen wir den Knoblauch, nimmt man den Knoblauch mit Ingwer, so kann man starke Kopfschmerzen lindern. Gemeinsam haben Knoblauch und Ingwer trotzdem Nebenwirkungen.

Kräuter helfen heutzutage z.B. bei der Heilung von Zuckerkrankheit oder von zu hohem Blutdruck. Trotzdem sollte man immer vorsichtig bei der Einnahme und der Dosierung sein.

Der Umgang mit Kräutern ist den Pharmazeuten sehr bewusst und wichtig, weil sie sich am meisten damit auseinandersetzen.

³ Vgl. Abdelbasit, al-Said: Alternative Medicine, Cairo 2010, S. 46

Alternative Heilmethoden im Überblick

Gott sandte Adam auf diese Erde und Er gab ihm Gesundheit und Verstand. Gott schrieb seinen Nachfolgern Gesundheit und Krankheit, Kindheit, Jugend und hohes Alter zu. Der Mensch ist stets in einer Prüfung, entweder ihm geht es gut oder ihm geht es schlecht.

In Gottes Eigenschaften liegt die prüfende Art. Er schickte uns Viren und jegliche Bakterien die zu Krankheiten führen, aber seine Großzügigkeit übertrifft alles, denn er schickte uns auch Wege, die uns zur Heilung helfen, unterdessen:

- **Der Koran:** Wenn die Absicht da ist, dann wird die Krankheit zur Gänze geheilt. **„Und Wir offenbaren vom Koran, was für die Gläubigen Heilung und Barmherzigkeit ist; den Ungerechten aber mehrt es nur den Verlust“.**⁴
Diese bedeutet, dass der Koran heilt und schützt, jedoch nur die Gläubigen.
- **Beten um Gottes Hilfe:** Die Krankheit wurde uns von Gott gesandt, ist jedoch sehr wichtig, dass der Diener seinem Herrn ständig um Hilfe bittet. Denn Er kann dem Diener seiner Bedürfnisse befriedigen und seiner Wünsche nach Schutz vor den Gefahren des Lebens erfüllen. Gott sagt: **“Oder (ist besser) werden in einer Notlage Befindlichen erhört, wenn er Ihn anruft, und das Böse hinwegnimmt und euch zu Nachfolgern (auf) der Erde macht? Gibt es denn einen (anderen) Gott neben Allah? Wie wenig ihr bedenkt!“.**⁵
- **Die Heilmittel:** der Prophet (s.a.s.) sagte: **„Allah hat keine Krankheit geschickt ohne ihrer Heilung.“ Die Heilung ist stets da und das schon seit Adam. Es ist ein Geschenk Gottes, wer es zum Guten verwendet der hat den Nutzen davon. Wer es zum Negativen verwendet hat nichts davon.“**⁶

Der Mensch schaute sich in seiner Umgebung herum und er konnte aus Pflanzen und Tieren Medikamente herstellen. Das war auf mehrere Versuche aufgebaut, manche scheiterten und manche waren erfolgreich. Heutzutage gibt es noch Ureinwohner, die diese Art und Weise als Medizin verwenden, die sie von ihren Vorfahren erbten.

⁴ Vgl. Koran 17: 83.

⁵ Ebd. 27:62.

⁶ Vgl. Ahmed b. Hanbal: al-Musnad, Bd. I, S. 433, Hadith Nr.: 4236.

Der erste Mensch verwendete so gut wie jedes Element was er vor Augen bekam. Deswegen fällt es uns heute so schwer noch etwas Neues zu finden. Man findet diese wertvollen Elemente in jeglichen Tieren wie Reptilien, Fische und Amphibien. Er schaffte es auch durch ganz einfache Art und Weise natürliche Elemente zu finden, die eine sehr starke Wirkung hatten. Er verwendete diese natürlichen Elemente als Schutz vor gefährlichen, giftigen Insekten sowie als Medizin für Brüche und Verstauchungen. Jedoch glaubten die ersten Menschen auch, dass verschiedene Krankheiten durch Geister hervorgerufen werden würden, weshalb er auch zu magischen Künsten und Zauberei zurückgriff.

Manche Zauberer und Magier nutzten die Leichtgläubigkeit des Menschen zu ihren Gunsten aus. Sie machten Versuche mit giftigen Mitteln und gefährlichen Gegenständen und desgleichen. Sie redeten den Menschen ein, dass ihre Krankheiten von bösen Geistern kommen und dass man sich mittels Tierleder und Tierhaut schützen solle.

Die Menschen glaubten lange Zeit, dass die Krankheiten von bösen Göttern kamen und dass gute Götter für die Genesung zuständig waren. Sie dachten, dass die Krankheit nicht auf natürlichem Wege verschwinden würde. Man musste also etwas dafür tun.

Es beschäftigten sie die Gerüchte und Gedanken, dass Pflanzen und Kräuter einem bei der Medizin sehr behilflich waren, weshalb sie auch dachten, dass Pflanzen, die die Form eines menschlichen Körpers haben allen Krankheiten behilflich waren. Die Koreaner und Chinesen verwendeten sogar die Pflanze „Ginseng“⁷ und verbreiteten Gerüchte und Geschichten, dass diese Pflanze magisch sei. Es gibt noch viele andere Mythen und Geschichten über die Verwendung seltsamer Pflanzen.

Die wahre Geschichte der Medizin begann bei der Tierwelt. So griff der Hund früher zu bestimmten Kräutern, die seinen Magen säuberten und den Hunger stillten. Die Katze hingegen verwendete die Pfefferminzblüte, für die Beseitigung ihrer Bauchschmerzen. Die Pfefferminzblüte enthält bestimmte Stoffe die zu einer schnellen Heilung führen.

Die Ureinwohner Südamerikas, auch Inkas genannt, pflegten es regelmäßig Koka-Blüten zu kauen. Diese Blüten gab ihnen Kraft und machte sie lebensfroh und glücklich.

⁷ Es eines der ältesten Heilmittel der Menschheit. Dieses Mittel ist speziell zum Stimulieren und Anregen des Herzen und Kreislaufs. Es wirkt auch als aphrodisierendes, antidepressivendes und als Nervennahrungs- Mittel. (Siehe auch. Isabelle Bonvallat: Das Wichtigste über ein erfolgreiches Stressmanagement. Deutschland-Aachen¹2006).

Die Indianer hingegen verwendeten die Flüssigkeit Curare – Gifte. „Diese Gifte werden aus eingedickten Extrakten von Rinden und Blättern verschiedener südamerikanischer Kletterpflanzen hergestellt“.⁸

Sie schmieren damit die Pfeile mit denen sie Tier und Feind jagten ein. Später konnte man wissenschaftlich nachweisen, dass diese Flüssigkeit den Blutkreislauf stoppt, die Muskelarbeit behindert und somit zum Tode führt. Jedoch findet man Substanzen der Curare–Gifte noch in Bereichen der Medizin.

⁸URL. (<http://flexikon.doccheck.com/de/Curare>). [Zugriff am 19.06.2012]

Medizin und Pharmazie in der arabischen islamischen Welt

Es war kaum ein ganzes Jahrhundert seit dem Beginn des Islams vergangen, da hatten die Muslime aus dem arabischen Bereich ihr Gebiet sehr weit vergrößert. Von Indien bis in die Türkei über China hin bis zum atlantischen Ozean schwebend bis nach Frankreich. Das half ihnen viel Neues über die Traditionen und Kulturen der eroberten Länder zu erfahren, was ein sehr großer Schritt nach vorne war.

Bagdad hatte damals sehr viel Ansehen und galt zu den wichtigsten Städten in der arabischen Kultur. Viele Bücher und andere wissenschaftliche Dokumente wurden ins hocharabische übersetzt weil die Araber damals sehr fasziniert von der Kultur in Bagdad waren und die Übersetzungen sehr schnell durchführten. Die arabischen Übersetzer bearbeiteten jedoch auch syrische, griechische, persische und indische Werke. Ihre Fähigkeiten im Übersetzen waren sehr groß und sie achteten darauf die Übersetzungen sinngemäß und ins schöne Hocharabische zu schreiben.

Die arabische Sprache galt im 9. Jahrhundert n. Chr. in groß Teil der Erde zur Sprache der Wissenschaft und die Forscher gingen damit sehr gut um. Es gehörte Medizin, Pharmazie, Chemie, Physik, Lyrik und Philosophie dazu. Zu dieser Zeit befanden sich in sehr vielen Städten sehr gut ausgerüstete riesige Bibliotheken. Kyros im Norden Afrikas, Karthago, Granada und viele Teile des Andalusiens zählten zu den wichtigsten Stützpunkten der Wissenschaft im islamischen Gebiet. Speziell Karthago hatte eine wichtige Rolle, da die Stadt überfüllt mit Bibliotheken, Schulen und gut organisierten Krankenhäusern war. So hatte zum Beispiel die Bibliothek von Kalif Muntazir Mitte des 10. Jahrhunderts mehr als eine halbe Million Bücher.⁹

Die berühmtesten Mediziner und Pharmazeuten der islamischen Zeit

Die Medizin im arabischen Bereich war schon sehr früh vorhanden, es gab berühmte Persönlichkeiten, die die Medizin immer mehr ausprägten und sich so in der islamischen Geschichte unvergesslich machten:

1) Abu Bakr al-Razi¹⁰ (865-925 n. Chr.)

→ der Autor des berühmten Werkes „al-Hawi“. Das Buch zählt zu den wichtigsten der Geschichte. 1280 n. Chr. wurde es ins Lateinische übersetzt und galt bis zum fünfzehnten Jahrhundert zu den 9 fundamentalen Großwerken der Bibliothek von Paris.

⁹ Zit. nach Chalid Ahmed: at-tibb an-nabawiya. Giza 2009, S. 16

¹⁰ Vgl. Sahra, Stroumsa: Freethinkers of Medieval Islam, Ibn Al-Rawāndī, Abū Bakr Al-Rāzī and Their impact on Islamic thought. Leiden-Boston; Köln 1999.

2) Ibn Sina¹¹ (980-1037 n. Chr)

→Ibn Sina gilt zu den Namen in der islamischen Medizin, den man sehr oft hört. Er war ein ehrgeiziger Mediziner und Erforscher und gehört mit Abstand zu den besten Medizinern der Zeit. Er schrieb 100 Bücher, davon 15 über Medizin und Pharmazie.

3) Al-Zahrawi¹² (936-1013 n. Chr)

→ Chalaf Ibn 'Abbas al-Zahrawi war ein herausragender Chirurg. Er war der erste der präzise Beschreibungen über viele wichtige Körperteile gab. Er verwendete für seine Operationen seine Fäden aus tierischem Gut. Weiteres war er der erste, der sehr viele Krankheiten beschrieb. Seine Werke wurden oftmals übersetzt und gehören zu den Schätzen der islamischen Geschichte.

4) Ibn Haitham¹³ (965-1040 n. Chr)

→Muhammed Ibn Haitham, oder Alhazen, wie er im Westen mit lateinischem Namen heißt. ein Wissenschaftler aus Basra (Irak) und hatte als erster ein Werk über Optik im Mittelalter verfasst. Er beschrieb den Vorgang des Sehens wesentlich besser als alle seine Vorgänger und konnte beweisen, dass Licht des Mondes von der Sonne herrührt.

5) Ibn al-Baitar¹⁴ (1197-1248 n. Chr)

→Ibn al-Baitar erstellte ein umfangreiches Buch über natürliche Heilmittel und im besonderen Kräuterheilkunde. Er reiste viel um die Welt um zu forschen und zu entdecken, mit ihm sein Zeichner, der viele Pflanzen abzeichnete und somit das Buch noch interessanter machte. Das Buch beinhaltet 1800 natürliche Heilmittel und 130 tierische.

6) Ibn al-Nafis¹⁵ (1210-1288 n. Chr)

→War der erste Mediziner, der exakt den menschlichen Blutkreislauf, genauer den kleinen Blutkreislauf und Lungenkreislauf, entdeckte und beschrieb sie in seinem Buch „al-Qanun“. Ibn al-Nafis untersuchte auch sehr viel anhand von tierischen Organen und kam zu recht interessanten Entschlüssen.

¹¹ Vgl. William, E. Gohlman: The Life of Ibn Sina. New York 1974.

¹² Vgl. Mohamerd Amin Elgohary: Al Zahrawi: The Father of Modern Surgery. Abu Dhabi, Vol 2, No 2, April 2009, S. 82-87.

¹³ Vgl. Thomas & Herbert Walther: was ist Licht? :Von der klassischen Optik zur Quantenoptik. München 2004, S. 9-10.

¹⁴ Vgl. Stuart Anderson: Making Medicines: A Brief History Of Pharmacy And Pharmaceuticals. London 2005, S. 38.

¹⁵ Vgl. Christopher D. & Moyes Patrica M. Schulte: Tierphysiologie. München 2008 S. 5-6.

Heilungsverständnis im Islam

Unter Heilen im Islam versteht man nicht nur, dass der Mensch seinen Körper von verschiedenen Krankheiten heilt, sondern es gibt auch andere Krankheiten, die den Geist betreffen. Diese haben im Islam spezielle Heilmethoden aus dem Koran und Sunna, die durch den Prophet Mohammed (s.a.s.) verkündet wurden.

Im Islam gibt es Heilmethoden gegen physische Krankheiten und auch Heilmethoden gegen geistige Krankheiten. Diese werden wie folgt erklärt:

- 1.** die natürlichen Heilmethoden
was die physischen Krankheiten betrifft

- 2.** die spirituellen Heilmethoden,
was die geistigen Krankheiten betrifft

Der menschliche Körper und der Geist sind Eins. Um ein problemloses Leben führen zu können, muss man sowohl geistig als auch körperlich gesund sein.

Ein Körper ohne Geist wäre wie ein Roboter und bei einem Geist ohne Körper könnte ein Mensch nicht existieren.

Krankheitsfrist bzw. die Dauer einer Krankheit wird von Gott bestimmt!

Was Gott auch als Heilmittel einsetzt, soll sich nur als heilkräftig und wirksam hinsichtlich der schon von Gott bestimmten Krankheitsfrist zeigen. Also wenn die Krankheit trotz allmögliche Heilmethoden und Behandlung nicht vergeht, soll der Mensch erst die Beziehung mit seinem Gott stärken, dann sich mit Heilmittel behandeln lassen. In diesem Fall ist der Patient näher bei seinem Schöpfer, der ihn rechtleiten und heilen wird.

Warum Medizin des Propheten?

Einige islamische Wissenschaftler sprechen über die Heilbehandlung des Gesandten (s.a.s.) und sagen: "Die Heilbehandlung des Gesandten (s,a.s.) soll sich als glaubwürdig bezüglich Heilkraft und Gottes als Quelle seiner Eingebung, jedoch gegenüber den Anderen mit mehr Intuition und Erfahrungsberichten herausstellen."¹⁶

Gott hat Mohamed (s.a.s.) für die Menschheit gesandt und stärkte ihn mit Wundern und Beweisen in Form von Heilmitteln unter anderem.

Die Reden und Handlungen des Propheten (s.a.s.) waren von Gott unterstützt, da die Muslime dem Propheten (s.a.s.) in jeder Angelegenheit bis zu Einzelheiten ihrer Religion gefolgt haben. Und sie fanden in seinen Hadithen medizinische Empfehlungen, die darauf hinweisen, dass der Prophet (s.a.s.) nicht aus eigenen Gedanken sprach. **„Und er redet nicht aus (eigener) Neigung. Es ist nur eine Offenbarung, die eingegeben wird. Belehrt hat ihn der Besitzer starker Kräfte.“**¹⁷

Deshalb haben sich einige muslimische Wissenschaftler bemüht, manche dieser medizinischen Richtlinien ans Licht zu bringen. Diese haben sie in Werken, die als „Medizin des Propheten“ bekannt wurden, niedergeschrieben.

Arabische Werke über Medizin des Propheten

Folgende Gelehrte haben Bücher unter dem Namen „Medizin des Propheten“ verfasst, in denen die Hadithen über Heilung und Krankheiten erläutert werden:

- 1- Ibn al-Sunnī: Medizin des Propheten.
- 2- Abu Nu‘aim: Medizin des Propheten.
- 3- Muwaffaq al-Dīn: Erklärung der vierzig Hadithe in der Medizin des Propheten.
- 4- Ibn al-‘Alīma: Erklärung der vierzig Hadithe in der Medizin des Propheten.
- 5- al-Sachawī: Medizin des Propheten.
- 6- al-Suyūfī: die bündigen Konzepte und ausführlichen Gesetze in der Medizin des Propheten.
- 7- al-Ghazī: Das ausgewählte Werk in Zusammenfassung des Medizin des Propheten.
- 8- al-Dhahabī: Medizin des Propheten.

¹⁶ Zit. Nach Chalid Ahmed: at-tibb an-nabawiya. Giza 2009, S. 24.

¹⁷Vgl. Koran 53:3-5

Krankheitsverständnis bzw. -Vorstellung im Islam

1- Krankheit als Strafe Gottes.

Gott sagte:

{كَذَلِكَ الْعَذَابُ وَلِلْآخِرَةِ أَكْبَرُ لَوْ كَانُوا يَعْلَمُونَ}

„So ist die Strafe; aber die Strafe des Jenseits ist wahrlich größer, wenn sie nur wüssten!“¹⁸

Und somit bedeutet, dass Gott die Menschheit im Diesseits mit Krankheiten bestrafen kann.

2- Krankheit als Gottes Prüfung (*Ibtla'*) – Die Versuchung Im Leben.

Laut islamischer Sichtweise wird jeder Mensch in Diesseits vom Gott sehr oft auf die Probe gestellt. Eine dieser Prüfung ist die Versuchung im Leben durch Krankheiten.

Gott sagte darüber im Koran:

{أَحْسِبَ النَّاسُ أَنْ يُتْرَكُوا أَنْ يَقُولُوا آمَنَّا وَهُمْ لَا يُفْتَنُونَ * وَلَقَدْ فَتَنَّا الَّذِينَ مِنْ قَبْلِهِمْ فَلَيَعْلَمَنَّ اللَّهُ الَّذِينَ صَدَقُوا وَلَيَعْلَمَنَّ الْكَاذِبِينَ}

„Meinen die Menschen, dass sie in Ruhe gelassen werden, (nur) weil sie sagen: "Wir glauben", ohne dass sie geprüft werden?. Wir haben bereits diejenigen vor ihnen geprüft. Allah wird ganz gewiss diejenigen kennen, die die Wahrheit sprechen, und Er wird ganz gewiss die Lügner kennen.“¹⁹

Darüber hinaus wurden zahlreiche Hadithe vom Propheten (s.a.s.) über die Versuchung überliefert und wie man dafür Bittgebete macht. wie nachstehender Hadith:

Anas Ibn Malik²⁰ berichtet, dass der Prophet (s.a.s.) folgendes zu sagen pflegte: **„O Allah mein Gott, ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Unfähigkeit und der Trägheit, vor der Feigheit und der Altersschwäche und ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Qual im Grab und ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Versuchung zu Lebzeiten und beim Sterben.“²¹**

Der Mensch bzw. der Diener sollte dadurch beweisen, dass er wirklich ein wahrer Diener ist, in dem er diese als Gottes Prüfung betrachtet, sie akzeptiert und dafür Geduld übt.

¹⁸ Vgl. Koran 68:33.

¹⁹ Ebd. 29:2

²⁰ Anas b. Malik: genannt abu Hamza, einer der fruchtbarsten Hadithüberlieferer. (Siehe Enzyklopädie des Islam, Bd. I, S. 362).

²¹ Vgl. Buhari: (Deutsche Übersetzung), Hadith Nr.: 6367.

Wenn Gott vom Betroffenen die Zufriedenheit der *Ibtıla'* bemerkt wird Er ihn von seinen schlechten Taten und Sünden reinigen. Gott will die Wahrhaftigen von den Lügnern unter Seinen Geschöpfen auserwählen.

Weiteres gab uns Gott als ein Beispiel im Koran. Es ist der berühmteste Fall im Koran vom Prophet Ayyub als Gott ihn mit Krankheit geprüft hat. Gott offenbarte seine Geschichte in dem er sagte:

{وَأَيُّوبَ إِذْ نَادَىٰ رَبَّهُ أَنِّي مَسَّنِيَ الضُّرُّ وَأَنْتَ أَرْحَمُ الرَّاحِمِينَ فَاسْتَجَبْنَا لَهُ فَكَشَفْنَا مَا بِهِ مِنْ ضُرٍّ وَآتَيْنَاهُ أَهْلَهُ وَمِثْلَهُمْ مَعَهُمْ رَحْمَةً مِنْ عِنْدِنَا وَذِكْرَىٰ لِلْعَابِدِينَ}

„Und (auch) Ayyub, als er zu seinem Herrn rief: "Mir ist gewiss Unheil widerfahren, doch Du bist der Barmherzigste der Barmherzigen. Da erhörten Wir ihn und nahmen das Unheil, das auf ihm war, von ihm hinweg, und gaben ihm seine Angehörigen und noch einmal die gleiche Zahl dazu, aus Barmherzigkeit von Uns und als Ermahnung für diejenigen, die (Uns) dienen.“²²

Der Prophet Ayyub übte Geduld, er verließ sich auf seinen Herrn, wandte sich an Ihn und bat Gott um Verzeihung. Dadurch hatte er Gottes Prüfung beweisend bestanden.

Im diesem Moment erhöhte Gott seine Gebete und verweist ihn darauf, dass er sich mit Wasser waschen sollte. Diese Heilmethode (siehe Kapitel I, S. 30 unter *Ruqya* mit Wasser) war die Ursache-Wirkung seiner Heilung als ein Mittel.

²² Vgl. Koran 21:83-84

Vorbeugung statt Behandlung

Im Koran stehen keine bestimmten Hinweise über medizinische Sachverhalte oder was der Mensch genau bei einer Erkrankung dagegen tun sollte. Im Allgemeinen gibt es im Koran und im Sunna Aspekte, die durchaus heilende Werte besitzen. Diese zeichnen sich in Vorsichtsmaßnahmen ab, was den Menschen im Voraus Krankheiten ersparen könnten.

Dazu zählen:

1- Hygienische Vorschriften

Die rituelle Waschung vor dem Gebet sowie das Waschen nach dem Samenerguss, sei es im Schlaf oder nach dem Geschlechtsverkehr und das Verbot von Geschlechtsverkehr während die Ehefrau ihre Menstruation hat.

{يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا إِذَا قُمْتُمْ إِلَى الصَّلَاةِ فَاغْسِلُوا وُجُوهَكُمْ وَأَيْدِيَكُمْ إِلَى الْمَرَافِقِ وَامْسَحُوا بِرُءُوسِكُمْ وَأَرْجُلَكُمْ إِلَى الْكَعْبَيْنِ ۚ وَإِنْ كُنْتُمْ جُنُبًا فَاطَّهَّرُوا ۚ}

„O die ihr glaubt, wenn ihr euch zum Gebet aufstellt, dann wascht euch das Gesicht und die Hände bis zu den Ellbogen und streicht euch über den Kopf und (wascht euch) die Füße bis zu den Knöcheln. Und wenn ihr im Zustand der Unreinheit (Nach dem Samenerguss) seid, dann reinigt euch“.²³

{وَيَسْأَلُونَكَ عَنِ الْمَحِيضِ ۚ قُلْ هُوَ أَذَى فَأَعْتَزِلُوا النِّسَاءَ فِي الْمَحِيضِ ۖ وَلَا تَقْرَبُوهُنَّ حَتَّى يَطْهُرْنَ}

„Sie fragen dich nach der Monatsblutung. Sag: Sie ist ein Leiden. So haltet euch von den Frauen während der Monatsblutung fern, und kommt ihnen nicht nahe, bis sie rein sind“.²⁴

2- Die Ernährung, Das Verbot von Schweinefleisch und Verzehr von toten Tieren und Blut. Diese gewähren dem Mensch eine sichere gesunde Ernährung.

{حُرِّمَتْ عَلَيْكُمُ الْمَيْتَةُ وَالدَّمُ وَلَحْمُ الْخِنْزِيرِ وَمَا أُهِلَ لِغَيْرِ اللَّهِ بِهِ وَالْمُنْخَنِقَةُ وَالْمَوْقُوذَةُ وَالْمُتَرَدِّيَةُ وَالنَّطِيحَةُ وَمَا أَكَلَ السَّبُعُ}

„Verboten ist euch (der Genuss von) Verendetem, Blut, Schweinefleisch und dem, worüber ein anderer (Name) als Allah(s) angerufen worden ist, und (der Genuss von) Ersticktem, Erschlagenem, zu Tode Gestürztem oder Gestoßenem, und was von einem wilden Tier gerissen worden ist“.²⁵

3- Alkohol und Glücksspiel

²³ Ebd. 5:6

²⁴ Ebd. 2:222

²⁵ Ebd. 5:3

{يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا إِنَّمَا الْخَمْرُ وَالْمَيْسِرُ وَالْأَنْصَابُ وَالْأَزْلَامُ رِجْسٌ مِنْ عَمَلِ الشَّيْطَانِ فَاجْتَنِبُوهُ لَعَلَّكُمْ تُفْلِحُونَ}

„O die ihr glaubt, berauschender Trank, Glücksspiel, Opfersteine und Lospfeile sind nur ein Gräuel vom Werk des Satans. So meidet ihn, auf dass es euch wohl ergehen möge!“.²⁶

4- Fasten als Krankheitsvorbeugung

Das Fasten ist der dritte Grundsatz des Islam. Dies ist wie das Gebet ein wichtiger Gottesdienst, der für alle körperlich und geistig gesunden Muslime, die das Reifealter erreicht haben, eine Pflicht ist.

Das Fasten wird im Koran vierzehn Mal erwähnt; sieben Mal in Sura 2, ein Mal in Sura 4, zwei Mal in Sura 5, zwei Mal in Sura 19, zwei Mal in Sura 33 und ein Mal in Sura 58. Diese weist daraufhin auf die Wichtigkeit dieser Art des Gottesdienstes ist.

Gott sagte:

{يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا كُتِبَ عَلَيْكُمُ الصِّيَامُ كَمَا كُتِبَ عَلَى الَّذِينَ مِنْ قَبْلِكُمْ لَعَلَّكُمْ تَتَّقُونَ}

„O die ihr glaubt, vorgeschrieben ist euch das Fasten, so wie es denjenigen vor euch vorgeschrieben war, auf dass ihr gottesfürchtig werden möget.“.²⁷

Das Fasten, durch gute und gesunde Ernährung kann der Mensch manchen Krankheiten vorbeugen. Das Fasten ist auch für unsere Gesundheit nützlich. Darüber hinaus erwähnte und pflegte der Prophet Mohammed (s.a.s.) folgenden Hadith:

„Fastet, so bleibt ihr gesund“.²⁸

Mohammed (s.a.s.) empfahl seinen Anhängern das Fasten als Mittel der Gesunderhaltung und der Vorbeugung von Krankheiten.

Der Vorteil dieser Aspekte ist, dass man sich nicht nur körperlich pflegt sondern auch geistig. Wie die moderne Medizin bestätigt, sind die islamischen Gottesdienste, und vor allem das Fasten hier, sehr vorteilhaft für unsere körperliche und geistige Gesundheit und das Wohlbefinden. Diese ist die Hauptidee dieser Arbeit, welche die Aufmerksamkeit erwecken soll, d.h. die vorher erwähnten Aspekte sollen für eine bessere Gesundheit sorgen und entsprechen gleichzeitig einer Stärkung der Loyalität des Dieners (der Menschen) zu ihrem Gott. Diesbezüglich sagte der Prophet (s.a.s.) über den Wert des Fastens:

Abu Huraira²⁹ berichtete, dass der Prophet (s.a.s.) sagte: **„Wer immer - aus dem Glauben heraus und der Hoffnung auf den Lohn Allahs - im Ramadan fastet, dem werden seine**

²⁶ Ebd. Koran 5:90

²⁷ Ebd. 2:183

²⁸ Vgl. Abu Bakr al-Jaza'ari: Minhag al-Muslim. Kairo-Ägypten ⁴2004, S. 233.

vergangenen Sünden vergeben. Und wer immer - aus dem Glauben heraus und aus der Hoffnung auf den Lohn Allahs - *Lailatu-l-qadr*³⁰ im Beten verbringt, dem werden seine vergangenen Sünden vergeben“.³¹

Der einzige konkrete Hinweis auf Heilmittel findet sich in Sure an-Nahl 16:71 (die Bienen). Eine dementsprechend große Bedeutung wurde und wird dem Honig deswegen bis heute beigemessen (siehe auch Kapitel III- Der Honig).

²⁹ ‘Abd al-Rahmān b. Saḥr, ein Hadithüberlieferer, ca. 3500 auf ihn zurückgehenden Mitteilungen sind belegt. Er starb in Madina im Jahr zwischen (676-678), im Alter von 78 Jahren. (Siehe Enzyklopädie des Islam, Bd.I, S 99).

³⁰ ist die Nacht, in der die Offenbarung des Korans im Monat Ramadan mit den ersten fünf Versen der 96 Sura begann.

³¹ Vgl. Buhari: (Deutsche Übersetzung), Hadith Nr.2014

Einige Krankheiten, deren Heilung in keinem Hadith zu finden ist!

Epilepsie und Verrücktheit in der Sunna

In der Sunna ist sehr oft vorgekommen, dass Leute zum Propheten (s.a.s.) gingen und ihn um Hilfe bei ihrer Krankheit gebeten hatten. Er betete zu Gott um Heil und sie wurden gesund. Aber im folgenden Fall nicht:

‘Atā’ Ibn Abi Rabāh³² berichtete: „Ibn ‘Abbas³³ sagte zu mir: „Soll ich dir nicht eine Frau zeigen, die zu den Bewohnern des Paradieses gehört?“ Ich sagte: „Doch!“ Er sagte: „Sie ist diese schwarze Frau! Sie kam eines Tages zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagte: „Ich bekomme epileptische Anfälle und werde dabei entblößt, so bitte Allah für mich!“ Der Prophet sagte zu ihr: **„Wenn du willst, bleibst du geduldig und das Paradies wird dir (als Lohn dafür) zuteil sein. Und wenn du es dennoch willst, flehe ich Allah für dich an, damit Er dich davon heilt.“** Die Frau sagte: „Ich harre (lieber) aus in Geduld. Nur werde ich dadurch entblößt, so bitte Allah für mich, dass ich dabei nicht entblößt werde.“ Darauf sprach der Prophet für sie ein Bittgebet. Ibn ‘Abbas sagte: Danach habe ich Umm Dhufar³⁴ (die schwarze Frau), sich am Tuch der Kaaba (Mekkas Würfelmoschee) anlehnend, gesehen.“³⁵

Ibn al-Qayyim erklärt diesen Hadith in seinem Werk „Zad al-Ma‘ād“,³⁶ in dem er die epileptischen Anfälle folgendermaßen definiert:

Diese Art von Krankheiten lässt sich in zwei verschiedene Diagnosen teilen.

- 1- Epilepsie aus menschlichen bösen Seelen.

Falls diese Krankheit durch eine böse Seele ausgelöst wird, wird sie wie folgt behandelt:

Der Betroffene soll eine starke Seele haben, er soll sich an Gott wenden, denn er ist der Schöpfer aller dieser Seelen. Der Kranke soll sich immer mit Bittgebeten, die sein Herz, Glaube und Seele stärken, beschützen. Er soll bedenken, dass es ein Kampf gegen das Böse ist und er soll dabei all seine Waffen einsetzen. Diese sollen die bestimmten Heil-Verse aus dem Koran oder Heil-Bittsprüche aus den Hadithen, verwenden. Gleichzeitig ist ein starker

³² ‘Atā’ B. Abi Rabāh, arabische Rechtsgelehrter und Überlieferer. Gebürtig aus Jemen, wuchs er in Mekka auf und starb dort im Jahr 732/733 im Alter von 88 Jahren. (Siehe Enzyklopädie des Islam Bd. I, S. 523).

³³ ‘Abd Allāh B. al-‘Abbās, mit dem Beiname Abu ‘l-‘Abbās oder Ibn ‘Abbās, er Soll ein paar Jahre vor der Auswanderung Muhammeds nach Medina, geboren sein... (Siehe Enzyklopädie des Islam Bd. I, S. 20).

³⁴ Nicht Identifiziert.

³⁵ Vgl. Buhari: (Deutsche Übersetzung), Hadith Nr.5652

³⁶ Vgl. Ibn al-Qayyim: Zad al-Ma‘ad, Bd. IV, S. 66.

Wille, erreicht durch Gottesfurcht, Hingebung zu Gott, Geduld und Glauben an das Schicksal Gottes, Voraussetzung für Heilung.

Der Arzt soll auch tief an diese vorerwähnten Aspekte glauben bis er eine sehr hohe Stufe des Selbstvertrauens an seine Heilkräfte erreicht, so dass er nur mit abgekürzten Bittgebeten seinen Kranken helfen könnte. Der Prophet (s.a.s.) reichte ihm nur bei einer Behandlung sagend: „Im Namen Gottes, heraus (die Krankheit), ich bin der Gesandte Gottes“.

Vorfälle aus der Sunna mit Heilversen:

- Der Imam Ahmad b. Hanbal³⁷ berichtet in seinem Werk,³⁸ dass eine Frau zum Propheten mit ihrem Sohn kam, der an einem epileptischen Anfall litt. Der Prophet sprach zu ihm und befahl seiner Krankheit, seinen Leib zu verlassen, in dem er sagte: „Im Namen Gottes heraus (die Krankheit), ich bin der Gesandte Gottes“. Und er wurde geheilt.
- Eines Tages kam ein Mann zum Prophet (s.a.s.) und sagte: Mein Bruder hat Schmerzen. Der Prophet fragte: **Was hat dein Bruder?** Der Mann antwortete: Er bekommt Anfälle. Der Prophet bat: **„Geh und hol deinen Bruder“**. Der Mann brachte seinen Bruder und setzte ihn vor den Propheten. Der Prophet rezitierte über ihn folgende Verse:
 - Surat al-Fātiḥa
 - Surat al-Baqara Vers (1-4)
 - Surat al-Baqara Vers (163-164)
 - Thronvers „Āyat al-Kursiy“, al-Baqara, Vers (255)
 - Surat Āl-i-‘Imrān Vers (1)
 - Āl-i-‘Imrān Vers (18)
 - Einen Vers von Surat al-A‘rāf (45)
 - Einen Vers von Surat al-Mu‘minūn (116)
 - Einen Vers von Surat al-Ğinn (3)

³⁷ Ahmad b. Mohamad b. Hanbal (780-855), bekannt unter dem Namen Ibn Hanbal, berühmter islamischer Theologe und Hadithgelehrte. (Vgl. Islam Enzyklopädie des Islam. Bd. I, S. 200).

³⁸ Vgl. Ahmad, b. Hanbal: al-Musnad, Bd. IV, S. 170

- Surat as-Sāffāt Vers (1-10)
- Surat al-Hašr Vers (22-24)
- Surat al-Ichlās
- Surat al-Falaq
- Surat an-Nās

Dem Erzähler zufolge stand der Mann gleich nachdem der Prophet fertig war auf, als ob ihm nichts mehr fehlte. Dieser Hadith wurde im Werk von Ibn Maga³⁹ anschließend mit folgender Aussage des Erzählers erklärt: „Und der Beduine stand geheilt auf.“⁴⁰

2- Epilepsie aus physischem Grund.

Der zweite Fall, der immer die Mediziner nach den Gründen und Behandlungen suchen lässt. Im Fall der oben erwähnten Frau, wäre es besser, die Behandlung dem Mediziner zu überlassen. Das bemerkte auch der Prophet und er versprach ihr, wenn sie geduldig bleibt, das Paradies. Wie es oft bei einigen Kranken der Fall war, dass Er (s.a.s.) für sie Gott um Heilung anflehte. Er bat Gott nur für diese Frau um eine Enthüllung und ließ sie zwischen Geduld mit anschließendem Paradies und Heilung ohne weitere Belohnung auswählen, aber sie entschied sich für das Paradies.

³⁹ Abū `Abdillāh Muḥammad Ibn Yazīd Ibn Maga al-Qazwinī (1420-1481), Ein Hadithgelehrter, zählte zu den zuverlässigsten Traditionariern. (Siehe Irmgard Zingelmann: Die Sunna und der Ḥadīṭ. 2011).

⁴⁰ Vgl. Ibn Maga: al-Sunan. Kitāb al-Tibb. Hadith Nr. 3549

an-Nashra⁴¹

Nashra ist Eine Behandlungsmethode und bedeutet das Entfernen von *Sihir* (*Hasad*- Neid oder Zauber) von einer Person, die davon betroffen ist, indem man an ihm wieder *Sihir* anwendet. Wenn es mit der Koranrezitation, mit zulässigen Medikamenten oder mit Hilfe der guten *Ruqya* (siehe unter *Ruqya*) behandelt wird, dann ist nichts Falsches daran.

Die Behandlung mit *Sihir* ist nicht zulässig, wie bereits erwähnt, da der *Sihir* zur Anbetung gehört, der an die Satane gerichtet wird. Der *Sāhir* = (Zauberer, Praktiker der Hexerei) kann erst dann *Sihir* lernen bzw. anwenden, wenn er zuvor seine Anbetung direkt an die Satane gerichtet hat und in ihren Diensten stand. Er muss ihnen erst einmal mit den Dingen näher kommen, mit dem sie ihm befehlen. Danach lehren sie ihm die Mittel zum *Sihir*.

Wer von *Sihir* betroffen ist, sollte es nicht mit *Sihir* behandeln lassen, da das Böse nicht mit dem Bösen entfernt werden kann, genauso wenig Unglaube (*Kufr*) mit Unglaube bekämpft werden kann. Das Böse kann nur mit dem Guten entfernt werden. Deshalb hat der Prophet (s.a.s.) gesagt, als er bezüglich der *Nashra* gefragt wurde: **„Diese gehört zu den Taten des Satans.“**⁴²

Behandlung mit *Ruqya*

Ruqya ist aber die spirituelle erlaubte Behandlungsmethode im Islam. Dafür gibt es zahlreiche Überlieferungen, die die Art und Weise der Behandlung vermitteln. Diese wurde von Prophet erlaubt, solange man die Grundprinzipien des Glaubens nicht verachtet.

Der Prophet(s.a.s) sagte:

„Es ist nichts Falsches daran *Ruqya* anzuwenden, solange es sich dabei nicht um *Schirk*⁴³ handelt.“⁴⁴ **Wer unter euch seinem Bruder helfen kann, soll es tun“.**⁴⁵

Der Prophet (s.a.s) führte die *Ruqya* durch und hat es auch für sich selbst durchführen lassen. Es steckt viel Gutes in der *Ruqya* und man kann sehr viel davon profitieren.

⁴¹ Sprachlich bedeutet es: Ein Rezept

⁴² Vgl. Abu Dawud: Bāb al-Nashra. Hadith Nr.: 3868

⁴³ Das Unterlassen eines Aspektes des Tauhid (Siehe Kapitel II unter Prophetische Behandlungsmethode bei Skorpionstiche). Wörtlich bedeutet Partner zur Seite stellen. Im islamischen Kontextbedeutete es, Allah Partner zur Seite stellen und ist gleichbedeutend mit Götzenanbetung. (Siehe Zakir Naik: Die Bedeutung von Gott in Weltreligion, Bergheim 2009, S. 36).

⁴⁴ Vgl. Muslim: bischarh al-Nawai. Kairo 1989, Bd.VII, S. 108 Hadith Nr.: 5628.

⁴⁵ Vgl. Muslim: bischarh al-Nawai. Kairo 1989, Bd.VII, S. 106 Hadith Nr.: 5623..

Der Prophet (s.a.s) führte die *Ruqya* durch und hat es auch für sich selbst durchführen lassen. Es steckt viel Gutes in der *Ruqya* und man kann sehr viel davon profitieren. Es ist auch von ‘A’ischa⁴⁶ erzählen worden, dass der Engel Jibril öfter bei dem Propheten (s.a.s.) *Ruqya* durchgeführt hatte und dabei sagte:

„*Bismillāh Arqīk min kulli Schai'in Yu'dhīk, wa min Scharri Kulli Naffsin aw 'Aynin Hāsidi Allah Yaschfīk, Bismillāh Arqīk*“ (Im Namen Allahs führe ich *Ruqya* für dich durch, von allem, was dich verletzt, vom Übel jeder Seele oder bösem Blick möge Allah Dich heilen, im Namen Allahs führe ich *Ruqya* für dich durch).⁴⁷

Das ist eine besondere *Ruqya*, die in einem Hadith über den Propheten (s.a.s.) überliefert wurde. Es ist erlassen worden, dass diese *Ruqya* bei denjenigen angewandt wird, die von einem giftigen Tier gebissen oder gestochen wurden, die von einer bösen Seele (*Sihr/Hasad/'ayn*) betroffen sind oder allgemein krank sind.

Außerdem ist da nichts Falsches daran, *Ruqya* für jemanden durchzuführen, der krank ist, von *Hasad* betroffen oder gebissen bzw. gestochen wurde, indem man gute Bittgebete aufsagt, die nicht vom Propheten (s.a.s.) überliefert wurden. Dies gilt jedoch nur, solange diese Bittgebete nichts Verbotenes (*Harām*) beinhalten.

Der Grund dafür ist die allgemeine Bedeutung des Hadiths über den Propheten (s.a.s.) der gesagt hat: „Es ist nichts Falsches daran, *Ruqya* anzuwenden, solange es sich nicht um *Schirk* handelt“.

‘A’ischa berichtete: „Der Gesandte Allahs (a.s.a), pflegte, wenn er einen Kranken besuchte oder dieser zu ihm gebracht wurde, zu sagen: „Nimm die Schmerzen, O Herr der Menschen! Heile denn Du bist Der, Der wirklich heilt. Es gibt kein Heilen außer Deinem Heilen denn da kann nichts vom Leid bleiben“.“⁴⁸

Das haben auch die Gefährten nach dem Tod vom Propheten untereinander nachgemacht, denn sie waren überzeugt, dass das vom Propheten (s.a.s.) Gelehrte eine verkündete Botschaft Gottes ist.

⁴⁶ ‘A’ischa bint abī Bakr, die dritte und Lieblingsfrau des Propheten. Wurde in Makka ca. 614 und starb 678. (Siehe Encyclopaedia of Islam, Bd. I, S 307).

⁴⁷ Vgl. Muslim: bischarh al-Nawawi, Kairo 1989 Bd. VII, S. 83, Hadith Nr.: 5595.

⁴⁸ Vgl. Buhari: (Deutsche Übersetzung), Hadith Nr.: 5675

‘Abdu-l-‘Aziz⁴⁹ berichtete: „Ich trat zusammen mit Sabit⁵⁰ bei Anas Ibn Malik ein, und Sabit sagte: „ich bin krank!“ Da sagte Anas zu ihm: „Soll ich dich nicht mit einem entsprechenden Bittgebet um Heilung (*Ruqya*) behandeln, mit dem der Gesandte Allahs, Allahs (s.a.s.) verfuhr?“ Er erwiderte: „Doch!“ Anas sprach dann: „O Allah, Herr der Menschen, Vertilgter aller Schmerzen! Heile denn Du bist Der, Der wirklich heilt. Es ist keiner da, der heilt außer Dir! Denn da kann nichts vom Leid bleiben.“⁵¹

Die obengenannten Bittgebete wurden von dem Prophet (s.a.s) selber auf einen Kranken gesagt. Diese beinhalten, dass wir uns Gott hingeben und wir bestätigen ihm Allheilkraft.

Bedingung der *Ruqya*

Der Meinung der islamischen Gelehrten besagt, dass die *Ruqya* unter nachstehenden Bedingungen erlaubt ist:

1. Es sollte mittels Koran oder Eigenschaften Gottes durchgeführt werden.
2. Die Bittgebete und die Verse sollten auf Arabisch rezitiert werden bzw. in jeder anderen Sprache, sofern die Bedeutung der Bittgebete nicht verloren geht.
3. Man sollte dabei glauben, dass das die Heilkraft Gottes und nicht die *Ruqya* ist.
4. Der *Ruqya*-Praktizierende sollte ein aufrichtiger Gläubiger sein.

Gott kann sowohl die Kranken und die Personen, die von *Hasad* betroffen sind als auch andere heilen, ohne dass *Ruqya* oder andere Maßnahmen von Menschen angewandt werden müssen. Allah sagt in seinem heiligen Buch:

{إِنَّمَا أَمْرُهُ إِذَا أَرَادَ شَيْئًا أَنْ يَقُولَ لَهُ كُنْ فَيَكُونُ}

„Sein Befehl, wenn Er etwas will, lautet: "Sei!", und so ist es Ihm sei Lob und Dank für alles, was Er bestimmt und verordnet hat. Denn Er ist weise in allem, was er tut“.⁵²

⁴⁹ Nicht identifiziert.

⁵⁰ Nicht identifiziert.

⁵¹ Vgl. Buhari: (Deutsche Übersetzung), Hadith Nr.: 5742

⁵² Vgl. Koran 36:82.

Ruqya mit Wasser

Zu den Dingen, die bei *Ruqya* angewandt werden können, gehören zum Beispiel auch die Verse bezüglich der Behandlung von *Sihr*, die ins Wasser gesprochen werden.

Dies sind die Verse über *Sihr* in Sure al-Aʿrāf, wo Allah sagte:

Und Wir gaben Mūsa ein: „Wurf deinen Stock hin!“ Da verschlang er sogleich, was sie vortäuschten(die Zauberei). So bestätigte sich die Wahrheit, und zunichte wurde das, was sie taten. Sie wurden dort besiegt und kehrten geringgeachtet zurück.“⁵³

Und in Sure Yūnus: **„Und Firʿaun sagte: „Bringt mir jeden kenntnisreichen Zauberer herbei!“ Als die Zauberer kamen, sagte Mūsa zu ihnen: „Werft hin, was ihr zu werfen habt.“ Als sie geworfen hatten, sagte Mūsa: „Was ihr vorgebracht habt, ist Zauberei. Allah wird sie zunichtemachen. Gewiss, Allah lässt das Tun der Unheilstifter nicht als gut gelten. Allah bestätigt die Wahrheit mit Seinen Worten, auch wenn es den Übeltätern zuwider ist.“**⁵⁴

Und in Sure Tā-Hā: **„Sie sagten: „O Mūsa, entweder wirfst du, oder wir werden es sein, die zuerst werfen.“ Er sagte: „Nein! Vielmehr werft ihr (zuerst).“ Und sogleich kamen ihm ihre Stricke und Stöcke durch ihre Zauberei so vor, als ob sie sich rasch bewegten. Und er, Mūsa, empfand Furcht in seiner Seele. Wir sagten: "Fürchte dich nicht; du, ja gewiss du, wirst die Oberhand gewinnen. Wurf hin, was in deiner Rechten ist, so verschlingt es das, was sie gemacht haben. Was sie gemacht haben, ist nur die List eines Zauberers, und dem Zauberer wird es nicht wohl ergehen, wohin er auch kommen mag“.**⁵⁵

Diese Verse gehören zu den Mittel, mit denen Allah die *Ruqya* gegen *Sihr* wirken lassen kann. Wenn der *Qāriʿ* (Leser) sowohl diese Verse in das Wasser rezitiert als auch die Sure al-Fātiha, *Āyat al-Kursiy*, „*Qul Huwa Allahu Ahad*“ und *al-Muʿawidhatayn*⁵⁶, dann dieses Wasser über die Person gießt, bei dem er denkt, dass er entweder von *Sihr* betroffen ist oder durch einen Zauber vom Geschlechtsverkehr mit seiner Frau verhindert wird, dann wird er mit Allahs Erlaubnis geheilt werden.

⁵³ Ebd. 7:117-119.

⁵⁴ Ebd. 10:79-82.

⁵⁵ Ebd. 20:65-69.

⁵⁶ Koran 113 und 114. Wörtlich bedeutet: Zuflucht bei Gott suchen, gelten aber als stärkste Zufluchtsilfe bei dem *Hasad*- Neid.

Wenn dabei auch noch sieben Lotusblätter klein gehackt und dann ins Wasser eingetaucht werden, dann ist das besser, so wie es 'Abdurrahmān Ibn Hassan⁵⁷ in „Fath al-Madjīd“ über einige Gelehrte in seinem Kapitel „Ma Djā'a fī n-Nashra“ erwähnt hat.⁵⁸

Außerdem es ist erwünscht folgende drei Suren dreimal zu rezitieren, nämlich "*Qul Huwa Allahu Ahad*", "*Qul A'ūdhu bi Rabbi l-Falaq*" und "*Qul A'ūdhu bi Rabbi n-Nās*". (Koran 112,113 und 114)

Diese und ähnliche Behandlungen, die verwendet werden, um dieses Problem des *Sihr* zu behandeln, können ebenfalls zur Behandlung derjenigen verwendet werden, die durch einen Zauber vom Geschlechtsverkehr mit ihren Frauen verhindert werden. Dies haben bereits viele ausprobiert und Allah hat es zum Erfolg gebracht. Eine Person kann sogar allein mit al-Fātiha geheilt werden oder nur mit "*Qul Huwa Allahu Ahad*" und den al-Mu'awidhatayn. Diese Koranverse und Bittgebete werden von dem *Raqiy* über dem Wasser rezitiert und der Kranke aufgefordert, sich damit zu waschen oder *Wudū'*⁵⁹ zu verrichten.

Es ist nur sehr wichtig, dass sowohl die Person, die diese Behandlung durchführt als auch der, der behandelt wird, einen aufrichtigen Glauben haben, auf Allah vertrauen und wissen, dass Er die Kontrolle über alle Dinge hat.

Wenn sowohl der Leser als auch derjenige, der über ihn gelesen wird, an Allah aufrichtig glauben, dann wird diese Krankheit mit Allahs Erlaubnis schnell heilen, sei es mit Hilfe der chemischen, physischen oder auch spirituellen Medizin.

⁵⁷ 'Abdurrahmān ibn Hassan Aal ash-Sheich: Islamische Theologe, geboren Jahr 1890 in Riad-Saudi-Arabien, und starb im Jahr 1986 im Alter von 78 Jahre alt. (URL. <http://www.fatwaonline.com/scholarsbiographies/14thcentury/ibraaheem.htm> (05.08.2012).

⁵⁸ Vgl. 'Abdurrahmān b. Hassan: Fath al-Madjīd. Beirut 2007, S.187

⁵⁹ Die rituelle Waschung (Ablution) vor dem Gebet.

Einige Definition der *Hasad* und *'ayn*

Ibn Hagar al-'Asqalani⁶⁰ definierte den bösen Blick (*'ayn*) in dem er sagte: der böse Blick ist ein schöner Blick, der von einer böser Seele voll mit Neid an eine Person gerichtet wird. Daraufhin wird die Person oder die erblickte Stelle mit Schaden getroffen.

Laut Ibn Hagar (in seinem Werk *al-Fātih*) ist die Natur der Menschen unterschiedlich. Grundsätzlich beschreibt er Neid mit einem Pfeil in der Luft, der von der neidischen Person auf den Betroffenen gerichtet ist. Bei der Befragung einer neidischen Person antwortete diese, dass beim Anblick einer schönen Sache eine enorme Hitze aus dessen Auge entweicht. Dies wurde in einer Überlieferung von Ahmad b. Hanbal über Abu Huraira erwähnt, als der Prophet sagte: **„al-'ayn (Neid) ist wahr, dies wird manchmal vom Satan besessen und wird die Söhne Adams beneiden“.**⁶¹

Es ist gewöhnlich, dass Gott die Menschen mit Eigenschaften und Kräften in ihren Körpern und Seelen erschaffen hat. Gefühlslagen wie Scham sind an Menschen erkennbar und sichtbar, z.B. durch Erröten des Gesichts. Angstgefühle werden beispielsweise durch Erbleichen des Gesichts ausgedrückt.

Und all das wegen der Wirkung der menschlichen Seelen, die von Allah geschaffen wurden. Weil der Neid mit Blicken wirkt, wurde dies mit „*'ayn*“ (Auge) bezeichnet. Es beschreibt zwar nicht die Wirkung von Neid, jedoch die Äußerung der Seele. Die Seelen sind in der Natur hinsichtlich ihrer Kräfte und Eigenschaften sehr unterschiedlich. Denn die Seele kann durch Erblicken, aber auch durch Illusionen und Wahnvorstellungen Neid ausdrücken. Deshalb sagt man im arabischen Raum über die Betroffenen allgemein: „Der wurde von einer bösen Seele getroffen“.

⁶⁰ Ibn Hagar al-'Asqalani 1372-1449, ein Hadithgelehrter und Historiker, zur schāfi'itischen Rechtschule gehörig. (Siehe Enzyklopädie des Islam, Bd. II, S 403)

⁶¹ Vgl. Muslim: bischarh al-Nawawi. Kairo 1989, Bd.VII. S. 83. Hadith Nr.: 5597.

Behandlung von *Hasad*

‘A’ischa berichtete: „Der Prophet (s.a.s.), befahl (mir), die Heilwirkung gegen den bösen Blick durch ein entsprechendes Bittgebet (*Ruqya*) zu erreichen“.⁶²

Umm Salama⁶³ berichtete, dass der Prophet (s.a.s.) ein junges Mädchen in ihrer Wohnung sah, auf deren Gesicht ein Farbfleck war. Er sagte: „Suchet für sie die Heilwirkung durch ein entsprechendes Bittgebet (*Ruqya*) denn sie wurde von einem bösen Blick getroffen“.⁶⁴

Es können sowohl al-Fātiha, Āyat al-Kursiy al-Mu’awidhatayn. Aber auch andere Verse über die Person, die von Sihr betroffen ist, rezitiert werden als auch die guten Bittgebete (*Du‘ā’*), die in den Hadithen über den Gesandten Allahs (s.a.s.) überliefert wurden, wie der folgende *Du‘ā’*, den er sagte, als er *Ruqya* für einen Kranken durchgeführt hat:

„*Allahumma Rabba-n-Nās, Adhhibi l-Ba’s, wa sch-Schfi, anta sch-Schāfi lā Schifā’a illa Schifā’uka, Schifā’an lā yughadiru saqamaq*“. (Allah, Herr der Menschen. Entferne diesen Schaden und heile mich. Du bist der Heiler - es gibt keine Heilung außer Deine Heilung - eine Heilung, die keine Krankheit zurücklässt).⁶⁵

Dies kann dreimal wiederholt werden oder auch mehr. Sowie das obenerwähnte Bittgebet, das über ihn (s.a.s.) überliefert wurde, als Engel Gabriel für ihn die *Ruqya* durchgeführt hat und dreimal sprach:

„*Bismillāh Arqīk min kulli Schai’in Yu’dhīk, ...*“

⁶² Vgl. Buchari:(deutsche Übersetzung), Hadith Nr. 5738

⁶³ Umm Salama Hind bt. Abi Umayya. Eine der Ehefrauen des Propheten. Sie heiratete ihn im April Jahr 626 und war an der zweiten Stelle unter den weiblichen Hadithüberlieferinnen nach ‘A’ischa. Sie vermittelt über 300 Hadithen. (Encyclopaedia of Islam. Bd. X, S. 856).

⁶⁴ Vgl. Buchari:(deutsche Übersetzung) Hadith Nr.: 5739

⁶⁵ Vgl. Muslim: bischarh al-Nawawi. Kairo 1989, Bd.VII, S. 97, Hadith Nr.:5603

Heilkraft der al-Fātiha⁶⁶

Zu den vorgeschriebenen Behandlungen aus der *Scharī'a* (islamische Rechtssystem), mit denen der *Sihr* oder auch physische Krankheiten behandelt werden kann, gehört die Rezitation des Korans. Die höchste Sure im Koran, die al-Fātiha, sollte über die Person rezitiert werden, die vom *Sihr* betroffen ist. Dies sollte mehrmals wiederholt werden (drei oder sieben Mal wurde in Sunna erwähnt). Wenn sie dabei von einem gläubigen und rechtschaffenen Leser rezitiert wird, der weiß, dass alles dem Willen und dem Befehl Allahs unterworfen ist, dass Allah die alleinige Kontrolle über alle Dinge hat, dass wenn Er zu einer Sache sagt "Sei!", dann wird es auch so sein und wenn diese Rezitation auf dem Glauben, der *Taqwa* (Frömmigkeit) und der Aufrichtigkeit beruht und es mehrmals wiederholt wird, dann kann der *Sihr* entfernt und die Person durch Allahs Erlaubnis wieder geheilt werden.

Abu Sa'īd al-Chudrī⁶⁷ erzählt, dass einige *Sahāba*⁶⁸ eines Tages an einem Beduinenvolk vorbeikamen, deren Scheich, d.h. ihr Anführer, von einer giftigen Schlange gebissen wurde. Sie hatten alles für seine Heilung getan, was in ihrer Macht war, doch vergebens. Sie sagten zu einem der *Sahāba*: „Befindet sich eine *Rāqī* (der *Ruqya* durchführt) unter euch?“ Sie sagten: „Ja.“ Einer von ihnen rezitierte die Sure al-Fātiha über ihn und er erhob sich sofort voller Energie, als ob nichts geschehen wäre; Allah heilte ihn von den schlimmen Folgen dieses Schlangenbisses⁶⁹.

Die Heilung ist nur von Gott

Es ist nichts Falsches daran, dass eine Person, die von einer Krankheit betroffen ist, diese mit dem Koran, mit Bittgebeten, bei denen man Zuflucht bei Allah sucht und die in der *Scharī'a* beschrieben wurden oder mit zulässigen Medikamenten behandeln lässt, so wie in der Allgemeinmedizin Patienten von Ärzten bezüglich aller Arten von Krankheiten behandelt werden können.

⁶⁶ Fātiha, die erste und populärste Koran Sura. Ihr Name bedeutet „die eröffnende“, d. h. „den Koran“. Diese kleine Sura, die nur sieben Verse hat, weist besondere Eigentümlichkeiten auf: sie steht am Anfang des Buches, während alle anderen kurzen Suras am Ende sind; sie hat die Form eines Gebets, während die anderen Form einer Predigt, einer Belehrung haben; beim Rezitieren fügt das Wort amīn, Amen, hinzu, was man bei den anderen nicht tut. (siehe Enzyklopädie des Islam Bd. II, S. 88).

⁶⁷ Sa'd b. Mālik b. Sannān al-Chudrī: Ein Hadithüberlieferer. Er überliefert über 1170 Hadithen, starb Jahr 683 n. Chr. (Siehe Riyad us Salihin Bd. I unter Biografie der Hadithüberlieferern).

⁶⁸ Die *Sahāba*, Gefährten des Propheten Mohammed (s.a.s.).

⁶⁹ Vgl. Buhari: Hadith Nr.: 5749 und Muslim: Hadith Nr.: 2201.

Dabei muss sich der Patient nicht unbedingt von dieser Erkrankung wieder erholen, denn nicht jeder Kranke wird schließlich geheilt. Ein kranker Patient kann behandelt und wieder gesund werden, wenn seine bestimmte Zeit (also der Tod) noch nicht eingetroffen ist. Er kann aber auch nicht mehr gesund werden und an dieser Krankheit sterben, obwohl er von erfahrenen und qualifizierten Ärzten behandelt worden ist. Denn wenn die festgesetzte Zeit und somit der Tod gekommen ist, dann werden weder Medikamente noch irgendwelche Behandlung von Nutzen sein, denn der erhabene Allah hat gesagt: **"Allah wird aber keine Seele zurückstellen, wenn ihre Frist kommt. Und Allah ist kundig dessen, was ihr tut"**.⁷⁰

Eine ärztliche Behandlung oder die Behandlung mit dem Koran sowie Bittgebeten ist nur dann von Vorteil, wenn die bestimmte Zeit noch nicht eingetroffen ist und der erhabene Allah seinem Diener die Heilung bestimmt hat.

Das gleiche gilt auch für denjenigen, der von *Sihr* betroffen ist. Allah kann ihm die Heilung bestimmen und Er kann ihm diese auch verwehren, um ihn damit zu prüfen. Es kann aber auch andere Gründe haben, die nur dem erhabenen Allah bekannt sind. Zu diesen Gründen kann auch sein, dass derjenige, der diese Behandlung durchgeführt hat, nicht die richtige Behandlung für dieses Problem ausgewählt hat. Es wurde im *Sahīh* Buhari⁷¹ verzeichnet, dass der Gesandte Allahs (s.a.s.) sagte: „ **Für jede Krankheit gibt es ein Heilmittel, und wenn dieses Heilmittel die Krankheit getroffen hat, wird diese Person durch Allahs Erlaubnis wieder geheilt**“.⁷²

Und Er (s.a.s.) sagte auch: **“Allah hat keine Krankheit herabkommen lassen, ohne dass Er für sie zugleich ein Heilmittel herabkommen ließ. Aber nicht für jeden ist dieses Heilmittel leicht zu erkennen**“.⁷³

Nur diejenige, die sich Mühe gegeben haben und sich auf der Suche nach der Heilung angestrengt haben und somit ihnen Gott Heilung vorgeschrieben hat, werden es finden.

⁷⁰ Vgl. Koran 63:11.

⁷¹ Al-Gami' as-Sahih „Die wahre Sammlung“ umfasst allein 97 Bücher mit rund 7.300 einzelnen Hadithen. Verfasst vom Hadithgelehrten al-Buhari (810-870 n. Chr.).

⁷² Vgl. Muslim: bischarh al-Nawawi. Kairo 1989, bd. VII, S. 114, Hadith Nr.: 5637

⁷³ Vgl. Buhari: (Deutsche Übersetzung), Hadith Nr.: 5678

Kapitel (II)

„الصحة تاج على رؤوس الأصحاء لا يراها إلا المريض“

„Die Gesundheit ist die Krone auf den Köpfen der Gesunden, die nur von Kranken gesehen wird“.⁷⁴

- Biographie vom Ibn al-Qayyim al-Jawziyya
- Buchpräsentation und Kritik des „Tibb al nabawy“ Werks
- Übersetzung und Kommentare des zutreffendem Kapitel

⁷⁴Ein altes arabisches Sprichwort, Erinnerung aus der Studienzeit

Ibn al-Qayyim al-Jawziyya und sein Buch „Medizin des Propheten“

Ibn al-Qayyims Buch zählt zu den besten und beliebtesten Bücher der prophetischen Medizin, wenn es nicht sogar das beste Buch in dieser Kategorie ist. In diesem findet man nicht nur eine perfekte und genaue Einteilung der Großkapitel mit präzisen Beschreibungen der prophetischen Medizin, man sieht auch dass Ibn al-Qayyim ein guter Forscher und Beobachter war. Er belegte vieles stets mit Beweisen und Argumenten. Viele Wissenschaftler glauben, dass Ibn al-Qayyims Buch zu seinem Gesamtwerk „Zad al-Ma‘ad“ gehört, aber die meisten Menschen in seinem Zeitalter hielten das Buch für ein separates Werk, was er jedoch dann wieder zum Gesamtwerk hinzufügte um sein Gesamtwerk zu verallgemeinern und zu verbessern.

Das Besondere an Ibn al-Qayyims Buch sind die sehr genau nachweisbaren Aussagen. Viele Chemiker, Physiker, Ernährungswissenschaftler und Experten bestätigen vieles von diesem Buch. Die prophetische Medizin ist der weist darauf hin, dass Gottes Kraft viel Einfluss in der Medizin hat.

Aufbau des Buches

- 1) Der Autor unterteilte das Buch in einer Einleitung und umfassenden Großkapitel:

Kapitel I: Die Heilung mit natürlichen Kräutern.

Kapitel II: Die Heilung durch spirituelle Medizin.

Kapitel III: Die Heilung mit natürlichen Kräutern basierend auf die spirituelle Medizin

Kapitel IV: Medikamente und Nahrungsmittel alphabetisch geordnet die uns der Prophet Mohamed (s.a.s.) empfahl.

In jedem dieser Kapitel findet man öfters Aussagen des Propheten (s.a.s.) über einzelne Krankheiten wie z.B. Migräne oder Zuckungen des Körpers.

- 2) Der Autor assoziierte gleich ähnelnde Themen, jedoch achtete er strikt darauf jedes Thema separat zu beschreiben.
- 3) Ibn al-Qayyim schrieb hauptsächlich nur über Themen die wirklich der prophetischen Medizin angehörten und nicht über nebensächliche Themen.
- 4) Der Autor verwendete ausschließlich widerlegbare Argumente mit sehr genauen und präzisen Beschreibungen.
- 5) Der Autor fügte viele neue Ideen in seinem Buch hinzu, die in keinem seiner alten Werke zu sehen waren.

- 6) Ibn al-Qayyim achtete auch sehr drauf zu beschreiben wie der Prophet (s.a.s.) zu seinen Aussagen kam und wie er sie begründete und argumentierte. Generell erwähnt der Autor oftmals die Weisheiten des Propheten (s.a.s.)

Der Autor erstellte ein separates Kapitel am Ende des Buches indem er eine Liste mit natürlichen Medikamenten und Hausmitteln auflistete.

Kritik an dem Buch

Obwohl Ibn al-Qayyims Buch zu den besten Werken der prophetischen Medizin gehörte, gab es trotzdem etwas Kritik an diesem Buch. Die Anzahl der Kritiker ist jedoch im Vergleich zu den Bewunderern des Werkes sehr gering. Solcher sind mir bei der Auseinandersetzung seiner Texte auch aufgefallen:

1. Keine Einheitliche Gliederung für die Krankheitspräsentation.
2. Der Autor unterscheidet nicht zwischen den verschiedenen Krankheiten, sei es Physisches, Organisches oder Epidemisches.
3. Ibn al-Qayyims weist nicht auf jede Herkunft seiner Medizin mit wissenschaftlichen Informationen hin, vielleicht, weil diese Information in jedem Fachwerk erhältlich sind. Ihm reichte es, dass er manchmal beim Zitieren den Namen des Forschers erwähnte und sehr oft die Namen der Bücher bekannt gab.
4. Zahlreiche schwache Hadithe, die er zum Argumentieren in einigen Kapiteln seiner Arbeit verwendete. Oder er erwähnte doch die Quellen und die Hadith-Beurteilung wie zum Beispiel bei dem Kapitel „Die prophetische Behandlung von Verbrennungen“.

Die medizinischen Quellen des Buches

1. Sunan Ibn Maga: Erklärung der Vierzig-Hadithen der Medizin
2. Ibn Hasan Ali Abdalkarim: al-Ahkam al-Nabawiya fi al-Sina'a al-Tibaya
3. Ibn Sina: al-Shifa' und al-Qanun fi al-Tibb
4. Al-Razi: al-Hawi
5. Claudius Galenus (129-200): Hilat al-Bar'
6. Abu Gafar al-Ghafiyy: al-Adwiya al-Mufrada

Medizin Des Propheten Von Ibn al-Qayyim al-Jawziyya

Es gibt zwei Arten der Krankheit: die Herzerkrankung und die Erkrankung des Leibes, und beide werden im Koran erwähnt.

1- Die Herzerkrankungen bestehen aus zwei Arten:

a. Krankheit der Unsicherheit und des Zweifels (*shubha wa-shakk*).

Darüber sagte Gott im Koran:

{فِي قُلُوبِهِمْ مَّرَضٌ فَزَادَهُمُ اللَّهُ مَرَضًا} [البقرة : 10] .

„In ihren Herzen ist Krankheit, und da hat Allah ihnen die Krankheit noch gemehrt.“⁷⁵

Und an einer weiteren Stelle:

{وَلَيَقُولَ الَّذِينَ فِي قُلُوبِهِمْ مَّرَضٌ وَالْكَافِرُونَ مَاذَا أَرَادَ اللَّهُ بِهَذَا مَثَلًا} [المدثر: 31].

„und damit diejenigen, in deren Herzen Krankheit (die Heuchelei) ist, und (auch) die Ungläubigen sagen: "Was will denn Allah damit als Gleichnis?"...“⁷⁶

Gott bezeichnet diejenigen, die den Koran und Sunna ignorieren und nicht als Gesetz akzeptieren, und so damit einen Verdacht oder ein Unsicherheitsgefühl bezüglich ihres Glaubens erwiesen haben, als herzkrank in dem Er sagte:

{وَإِذَا دُعُوا إِلَى اللَّهِ وَرَسُولِهِ لِيَحْكُمَ بَيْنَهُمْ إِذَا فَرِيقٌ مِّنْهُمْ مُّعْرِضُونَ * وَإِنْ يَكُنْ لَهُمُ الْحَقُّ يَأْتُوا إِلَيْهِ مُدْعِينَ * أَفَى قُلُوبِهِمْ مَّرَضٌ أَمْ ارْتَابُوا أَمْ يَخَافُونَ أَنْ يَحِيفَ اللَّهُ عَلَيْهِمْ وَرَسُولَهُ، بَلْ أُولَئِكَ هُمُ الظَّالِمُونَ} [النور : 48-50]

„Und wenn sie zu Allah und Seinem Gesandten gerufen werden, damit er zwischen ihnen richte, wendet sich sogleich eine Gruppe von ihnen ab. Wenn aber das Recht auf ihrer Seite ist, dann kommen sie zu ihm, bereit, sich zu unterwerfen. Ist denn in ihren Herzen Krankheit, oder haben sie etwa Zweifel, oder befürchten sie, dass Allah gegen sie ungerecht sein könnte, und (auch) Sein Gesandter? Nein! Vielmehr sind eben sie die Ungerechten.“⁷⁷

⁷⁵ Vgl. Koran 2:10

⁷⁶ Ebd. Koran 74:31

⁷⁷ Ebd. Koran 28:48-50

b. Krankheit der Begierde und Versuchung (*shahwa wa-ghayy*).

Alles was der Mensch über uneheliche Begierde zu sich spricht, ist in der Hinsicht des Islam einer Art der *zina*⁷⁸. Diese verdirbt das Herz und deshalb wurde auch dies im Koran als Krankheit bezeichnet:

{يَا نِسَاءَ النَّبِيِّ لَسْتُنَّ كَأَحَدٍ مِّنَ النِّسَاءِ، إِنِ اتَّقَيْتُنَّ فَلَا تَخْضَعْنَ بِالْقَوْلِ فَيَطْمَعَ الَّذِي فِي قَلْبِهِ مَرَضٌ} [الأحزاب : 32]

„O Frauen des Propheten, ihr seid nicht wie irgendeine von den (übrigen) Frauen. Wenn ihr gottesfürchtig seid, dann seid nicht unterwürfig im Reden, damit nicht derjenige, in dessen Herzen Krankheit (Heuchelei oder bösen Willen für Ehebruch) ist, begehrt wird, sondern sagt geziemende Worte.“⁷⁹

2- Die Erkrankung des Leibes

Darüber sagte Gott:

{لَيْسَ عَلَى الْأَعْمَى حَرَجٌ وَلَا عَلَى الْأَعْرَجِ حَرَجٌ وَلَا عَلَى الْمَرِيضِ حَرَجٌ وَمَن يُطِيعِ اللَّهَ وَرَسُولَهُ يُدْخِلْهُ جَنَّاتٍ تَجْرِي مِنْ تَحْتِهَا الْأَنْهَارُ وَمَن يَتَوَلَّ يُعَذَّبْهُ عَذَابًا أَلِيمًا} [الفتح : 17]

„Keinen Grund zur Bedrängnis gibt es für den Blinden, und keinen Grund zur Bedrängnis gibt es für den Hinkenden, und keinen Grund zur Bedrängnis gibt es für den Kranken. Wer Allah und Seinem Gesandten gehorcht, den wird Er in Gärten eingehen lassen, durchheilt von Bächen. Wer sich jedoch abkehrt, den straft Er mit schmerzhafter Strafe.“⁸⁰

Diese Verse beziehen sich auf Beschwerden, die eine Person während der Durchführung der Pilgerfahrt befallen können, während des Fastens oder beim *Wudū'*.

Sie enthalten enorme Geheimnisse und Weisheit, was auf die hervorragenden göttlichen Wörter und seine Angemessenheit für diejenigen hinweist, die fundierte Kenntnisse und Verständnis haben. Die drei Regeln der Erkrankung des Leibes sind:

- 1- die Hygiene (zur Bewahrung der Gesundheit)
- 2- Vermeidung dessen, was möglicherweise Schaden anrichten kann (die Vorsichtsmaßnahmen)
- 3- Entfernung von Schadstoffen aus dem Körper.

⁷⁸ Ehebruch, Unzucht oder unehelicher Geschlechtsverkehr

⁷⁹ Vgl. Koran 33:32

⁸⁰ Ebd. Koran 48:17

Gott hat diese drei Grundprinzipien im Zusammenhang mit der Durchführung der Hadsch, Fasten und der rituellen Waschung erwähnt.

Denn Er sagte über Fasten,

{فَمَنْ كَانَ مِنْكُمْ مَّرِيضًا أَوْ عَلَى سَفَرٍ فَعِدَّةٌ مِّنْ أَيَّامٍ أُخَرَ}[البقرة : 184]

„(Vorgeschrieben ist es euch) an bestimmten Tagen. Wer von euch jedoch krank ist oder sich auf einer Reise befindet, der soll eine (gleiche) Anzahl von anderen Tagen (fasten)...“⁸¹

Gott erlaubte den Kranken ihr Fasten aufgrund ihrer Erkrankung zu brechen. Gott hat auch zusätzlich die Reisenden vom Fasten befreit, um Schutz und Bewahrung ihrer Gesundheit sowie Erhaltung ihre Kraft während der Reise zu gewährleisten. Denn Reisen erfordert enorme körperliche Anstrengung und der Körper benötigt Nahrung, um die körpereigene Energie zu erhalten.

Aus diesem Grund ist der Reisende von Fasten befreit, damit sein Körper mit der benötigten Nahrung weiter versorgt werden kann.

Und über Hadsch sagte:

{فَمَنْ كَانَ مِنْكُمْ مَّرِيضًا أَوْ بِهِ أَذًى مِّن رَّأْسِهِ فَفِدْيَةٌ مِّن صِيَامٍ أَوْ صَدَقَةٍ أَوْ نُسُكٍ}[البقرة : 196]

„Wer von euch krank ist oder ein Leiden an seinem Kopf hat, der soll Ersatz leisten mit Fasten (drei Tage), Almosen (Fütterung von sechs armen Personen) oder Opferung eines Schlachttieres (eines Schafs) im Namen Gottes...“⁸²

Gott hat den Kranken und denjenigen, die an Läusen leiden oder empfindliche Kopfhaut haben, ihre Kopfhare abzurasierern, was normalerweise während dem Tragen von *iḥrām*⁸³ verboten ist. In diesem Fall werden durch das Rasieren des Kopfes und Freilegen der Kopfhaut die schädlichen Substanzen (und Schadstoffe) entfernt. Dadurch werden die Hautzellen größer und die unter der Haut versammelten Giftstoffe werden verdampft. Und somit wird den kranken Personen ermöglicht das, was ihre Leiden verursacht, zu beseitigen.

Die moderne Medizin bestätigt auch die Wirkung und den Sinn dahinter, denn die Insekten könnten die Betroffenen anstecken und zahlreiche Krankheiten transportieren, insbesondere

⁸¹ Vgl. Koran 2:184

⁸² Ebd. Koran 2:196

⁸³ iḥrām: (arab.: إحرام), Infinitiv IV von der Wurzel h-r-m, welche die Grundbedeutung des Abwehrens (manʿ). Diese Wort ist für „Weihezustand“ geworden und wird für zwei Zustände verwendet: den Weihzustand, in welsche man Wallfahrt (ʿUmra) oder Pilgerfahrt (Hadjd) vollbringt. (Siehe Enzyklopädie des Islam Bd. II, S. 485).

unter größeren Menschenansammlungen wie z.B. in Kasernen und Gefängnissen, deswegen werden die Haare dort abrasiert.

Dies ist ein Beispiel zur Entfernung von Giftstoffen und gilt als die allgemeine Regel, welche eine sehr hohe Priorität (also die Befreiung von schädlichen Substanzen) hat.

Die folgenden zehn Fälle bzw. Phänomene könnten zur Schädigung des Körpers führen, wenn sie im Körper freiwillig beibehalten bzw. ihn verstopfen würden, es sei denn, der Körper scheidet sie aus:

- 1- Erregung des Blutes oder Blutandrang
- 2- Übermäßigkeit des Spermas
- 3- Harnverhaltung
- 4- Exkreme (Stuhlgang)
- 5- Blähungen
- 6- Erbrechen
- 7- Die Notwendigkeit zu Niesen
- 8- Bekämpfung der Müdigkeit/Weigerung zu Schlafen
- 9- Hunger
- 10- Durst

Wenn man eines dieser zehn Bedürfnisse nicht ausreichend nachgeht, wie z.B. im Fall des Schlafens, wird dies zu einer bestimmten Art von Krankheit führen.

Wenn Gott es erlaubt und somit einen Hinweis gibt, bei solch einem wichtigen Ritual wie die Hadsch die Kopfhaare zu rasieren, sollte man bei allen eben erwähnten zehn Bedürfnissen an die Wichtigkeit des Prozesses der Entfernung von Schadstoffen nachdenken und diesen auch bei der Beseitigung von Verstopfungen durchmachen.

Zur Veranschaulichung einer bestimmten Vorsichtsmaßnahme (z.B. Ernährung oder andere Enthaltung) sagte Gott:

{وَأِنْ كُنْتُمْ مَّرْضَىٰ أَوْ عَلَىٰ سَفَرٍ أَوْ جَاءَ أَحَدٌ مِّنْكُم مِّنَ الْغَائِطِ أَوْ لَامَسْتُمُ النِّسَاءَ فَلَمْ تَجِدُوا مَاءً فَتَيَمَّمُوا صَعِيدًا طَيِّبًا}

[النساء : 43]

„Und wenn ihr krank seid oder auf einer Reise oder jemand von euch vom Abort kommt oder ihr Frauen berührt habt (Geschlechtsverkehr) und dann kein Wasser findet, so wendet euch dem guten Erdboden zu (*Tayammum*, Ersatzreinigung)⁸⁴ und

⁸⁴*Tayammum*, Ausnahme der Ablutionsregel. Dem Koran zufolge ist es Patienten und Reisenden erlaubt diese Ersatzwaschung mit Erde vorzunehmen, wenn kein Wasser vorhanden ist. Findet der Gläubige noch Wasser und hat noch Zeit für Ablution (*Wudu'*), ist der zuvor durchgeführte *tayammum* ungültig. (Siehe Peter Burschel, Christoph Marx: Reinheit. Köln 2011, S. 87).

streicht euch über das Gesicht und die Hände. Allah ist Allverzeihend und Allvergebend.“⁸⁵

Gott hat den kranken Personen zur Absicht ihrer Reinigung saubere Erde bei Nichtvorhandensein von Wasser als rituelle Ersatzwaschung für das Gebet erlaubt. Diese schont den Körper von den Auswirkungen der Verwendung von Wasser während der Erkrankung.

Dieser Vers ist der Präzedenzfall für jede Art von Vorsorge- oder Vorbeugungsmaßnahme, sei es von außen oder von innen, die den Körper vor Gefahren schützt, die wir entweder selbst aufnehmen oder der Körper eigenständig produziert.

Somit hat Gott die drei Grundregeln der medizinischen Wissenschaft, wie bereits erwähnt, betont. Und die prophetische Medizin erwähnt mehrere Instanzen bzw. Fälle und Beispiele, die zu Überlegungen anregen und die umfassender als jede andere Methode sind.

Denn die Bereitstellung geeigneter Heilmittel für Krankheiten des Herzens (in Bezug auf geistige oder emotionale Beschwerden) geschieht nur in den Händen der Propheten und Gesandten Gottes (s.a.s.).

Das Herz fühlt sich wohl, wenn es Kenntnis von ihrem Herrn und Schöpfer erworben hat und in Seinem Namen, Attributen und Aktionen beherrscht und kommandiert wird. Er hat den Menschen erschaffen und er ist derjenige, der weiß, wo unser Wohlbefinden liegt.

Darüber hinaus wird das Herz gut, indem es Gottes Wohlgefallen erregt und bevorzugt, was Gott will sowie alles vermeidet, was zu Seinem Unmut führen könnte. Es gibt kein Leben, Gesundheit oder Wohlbefinden für das Herz nur durch diese Methoden, die nur die Boten liefern können. Es ist falsch zu denken, dass man das Wohlbefinden je durch eine andere Art als durch die Leitung der Gesandten Gottes erreichen kann.

Wenn man diese Regel nicht beachtet, resultiert daraus ein Leben, das von tierischen Trieben bzw. Gelüsten und Bedürfnissen bestimmt wird und nicht von Gott. Auf diese Weise wird das Herzwohlbefinden schwer zu erwerben sein, seine Kraft und sogar seine Existenz wird in Gefahr sein. Diejenigen, die nicht zwischen diesen beiden Pfaden unterscheiden können, sollten um ihr Herzleben und ihre Gesundheit oder in der Tat für den Mangel daran, trauern.

⁸⁵ Vgl. Koran 4:43

Medizin (der Erkrankung) des Leibes

Die Heilung für körperliche Krankheiten ist in zwei Kategorien unterteilt:

Eine hängt von dem Instinkt der Geschöpfe - Menschlich oder Tierisch - ab. Hier besteht keine Notwendigkeit für einen Arzt, um diese Art von Beschwerden zu heilen, wie z.B. Reaktionen auf Hunger, Durst, Kälte und Müdigkeit.

Die zweite erfordert tiefe Gedanken und Analysen, was Widerstand gegen die Leidensursache leisten könnte, und somit zur Regulierung des Patientenzustands (der Temperatur), sei es Fieber und Unterkühlung, Trockenheit und Feuchtigkeit oder eine Kombination dieser beiden Symptome, führt.

Diese Beschwerden haben zwei Arten von Ursachen: einerseits eine physische und andererseits eine, die das Temperament bzw. den Gemütszustand betrifft. Diese Krankheiten sind das Ergebnis einer körperlichen Ursache oder sind aufgrund von Veränderungen, welche die Stimmung und die Laune (des Körpers) beeinflussen, existent.

Der Unterschied zwischen den beiden Typen besteht darin, dass die Beschwerden von dem Temperament nach der Beseitigung der physikalischen Ursachen, auftreten.

Bei Leiden, die durch physikalische Elemente verursacht wurden, sind die Ursachen meistens durch das Wirken (die Beschwerden) bekannt. In diesem Fall soll zuerst die Ursache, dann die Krankheit untersucht und zuletzt die dazu passende Heilung festgestellt werden.

Zusätzlich sind tiefe Gedanken und sorgfältige Analysen zur Abwehr und Beseitigung der Beschwerden, welche die verschiedenen Organe beeinflussen und zu einigen Störungen im Organismus führen können, gleich ob sie in der Form, Hohlraum, Leitung, Rauheit, Glätte, Knochen, Anzahl usw. auftreten, erforderlich.

Wenn diese Organe ordnungsgemäß funktionieren und zusammen den gesunden Körper bzw. eine gesunde Einheit bilden, gilt dies dann als monolithische Verbindung. Andernfalls werden sie als Verlust ihrer ordentlichen Funktion und ihrer Verbindung, betrachtet.

Diese Leiden, welche die Funktion der Organe beeinträchtigen und verändern, sind in den allgemeinen Beschwerden, die sich auf den Körper auswirken, enthalten. Wie bereits erwähnt wurde, haben solche Krankheiten negative Auswirkungen auf die Stimmung und das Temperament und lassen sich in acht Typen erkennen.

Vier davon sind einfach Typen: Kälte, Hitze, Feuchtigkeit und Trockenheit. Weitere vier sind zusammengesetzte Typen: heiß und feucht, heiß und trocken, kalt und nass sowie kalt und trocken. Die Ursachen dieser Krankheiten sind entweder physisch oder aufgrund von Veränderungen in der Stimmung oder im Temperament.

In diesem Sinne unterscheidet der Arzt zwischen dem, was möglicherweise Schaden anrichtet, wenn die Symptome erhöht sind und was Schaden anrichten könnte, wenn sie gesunken sind. Er bemüht sich um eine gute Gesundheit, sei es, durch Bekämpfung der Krankheit mit ihrem Gegenmittel oder durch eine umgestellte Ernährung.

Diese Richtlinien sind durch die Hinweisung und Beratung des Propheten (s.a.s.) und mit Allahs Willen und Hilfe erfüllt.

Heilkunde am Beispiel des Propheten (s.a.s.)

Der Prophet (s.a.s.) pflegte Medizin selbst und verordnete Medizin für seine Familie und Gefährten. Dennoch war die Art der Medikamente, die der Prophet und seine Gefährten zu nehmen pflegten nichts, wie die damalige chemische Mischung „*Aqrabathayn*“⁸⁶. Vielmehr bestand der Großteil ihrer Medizin nur aus einer einzigen Zutat. Manchmal wurde jedoch eine andere Substanz, um die Medizin zu unterstützen oder um den bitteren Geschmack zu verbessern, hinzugefügt.

Dies war und ist immer noch der Fall bei den meisten der Behandlungsmethoden in vielen Kulturkreisen, wie bei Arabern, Türken, Indern und Nomaden. Die Römer und Griechen auf der anderen Seite verwendeten eine Mischung von Stoffen und Hilfsmitteln in ihrer Medizin.

Die Mediziner gehen davon aus, dass, wenn eine Krankheit mit Nahrung aus nur einer Substanz oder einer Zutat als Heilmittel und Diät bekämpft werden kann, keine Zusammensetzung der Medizin zur Behebung der Beschwerden verwendet werden soll.

Sie stimmen darin überein, dass der Körper geschädigt wird, wenn die Ärzte übertrieben Substanzen verschreiben. Dies liegt daran, dass das passende Mittel nicht gefunden werden konnte, um eine Krankheit zu heilen oder sie vielleicht eine Krankheit feststellen, die nicht geheilt werden kann.

In manchen Fällen stellen sie die Krankheit fest, jedoch verordnen sie für die Bekämpfung dieser eine Überdosierung, wodurch es zu einer Beeinträchtigung der Gesundheit des Körpers kommt. Die erfahrenen Ärzte versuchen so oft wie möglich ein Heilmittel, die nur einen Bestandteil enthält, zu verschreiben.

Das Medikament sollte ähnlich oder in Zusammenhang mit den alltäglichen Nahrungsmitteln sein, welche die Patienten zu sich nehmen. Kulturen, die eine oder nur wenige Arten von

⁸⁶ Ein persischer Begriff, bedeutet: Chemische Mischung. (Siehe Chalid Chalid: Medizin des Propheten. Giza 2009, S. 43).

Nahrungsmittel in ihrer gewöhnlichen Ernährung konsumieren, leiden im Allgemeinen nur an wenigen Krankheiten, sie benötigen somit keine zusammengesetzten Medikamente.

Diejenigen, die in Städten leben und deren Ernährung komplizierter und vielfältiger ist, brauchen Medikamente, die eine Mischung aus mehreren Stoffen oder Zutaten beinhaltet, die meistens zu ihren Beschwerden passen.

Die Leiden der Menschen, die am Land oder in Wüsten leben, sind in der Regel einfach und somit sind einfache Medikamente für sie geeignet. Diese Argumente bringen Fakten, die im medizinischen Bereich bekannt sind.

Die prophetische Medizin hat ein göttliches Element. Dieses Element macht es sehr unterschiedlich im Vergleich zur regulären Medizin oder auf Aberglauben basierender Medizin, welcher einige Mediziner zustimmen, deren Grundlage jedoch eine Folge von Beobachtungen, Vergleichen, Experimenten, Inspirationen, Visionen ist und daraufhin Hypothesen formuliert werden.

Manche von ihnen haben ihr Wissen und Heilkunde durch Betrachten von tierischem Verhalten und Reaktionen auf Behandlungen erworben, wie z.B. bei Katzen nachdem sie eine giftige Beute fraßen, anschließend das Öl in der Lampe leckten und sich daraufhin die Wirkung des Giftes neutralisiert hat. Oder die Schlange, wenn ihre Sehkraft nach dem Winterschlaf geschwächt ist. Sie wischt ihre Augen auf Fenchel⁸⁷.

Zudem beobachteten Mediziner, wie sich ein Vogel bei Verstopfung behandelt. Er schluckt Meerwasser und spritzt sich damit an⁸⁸.

Es gibt viele ähnliche Beispiele, die von Ärzten aus der Erfahrung ihrer Naturbeobachtungen zur Einführung in die Medizinwissenschaft erwähnt werden.

Aber diese Art von Wissen kann nicht mit der Offenbarung Gottes zu seinen Gesandten und die Informationen darüber, was für ihn nützlich ist und was nicht, verglichen werden. Die erworbene wissenschaftliche Erkenntnis ist im Vergleich zur Offenbarung sehr gering, genauso der Vergleich dieser mit dem, was die Propheten von Wissen mitgegeben wurde.

In der Tat bieten die Propheten eine besondere Art der Heilmethode, derer Heilwirkung gegen verschiedene Krankheiten einen positiven Effekt erwiesen hat. Diese können die erfahrenen Ärzte durch ihre Experimente, Hypothesen und Theorien nicht erreichen. Die Propheten liefern Heilmittel, die das Herz und die Seele von ihren Beschwerden heilt. Diese

⁸⁷ Heilpflanze: *Foeniculum vulgare*- Fenchel (arab. Schamar, شمر): lindert Schmerzen, hilft bei Augenkrankheiten und als natürliches Schlaf- und Beruhigungsmittel für Kinder.

⁸⁸ Der Vogel benützt Meereswasser, um sich mit seinem Schnabel eine Einlaufspritze zu geben. (Siehe. Ibn al-Baitar: *al-Bura al-Bahiya*. 1939, S.24)

prophetischen Heilmittel stärken das Herz und erhöhen das Vertrauen und die Abhängigkeit in Gott.

Darüber hinaus hilft dies bei der Suche nach Zuflucht, zeigt Demut vor Ihm, Hinwendung an Ihm und schenkt Liebe und fleht zu ihm. Das umfasst auch Reue zu Gott, die Suche um Seine Vergebung, das Praktizieren der Güte gegenüber seiner Schöpfung, die Unterstützung derjenigen, die dringend Hilfe brauchen sowie derer, denen ein Unglück widerfahren ist.

Diese Kuren sind von verschiedenen Nationen, die in der Tat gefunden haben, dass die Heilwirkung dieser Kuren erfolgreicher ist als die chemischen Mittel, deren Verwendung auf Experimente oder wissenschaftlichen Beobachtungen zurückzuführen ist.

Ibn al-Qayyim versuchte tief überzeugend festzustellen, dass die prophetischen Kuren stärker sind als jede Art von regulärer Medizin. Außerdem meinte er, dass ein Vergleich der prophetischen Heilverfahren zu dem von Ärzten verordneten zusammengesetzten Medikamente genauso wie der Vergleich von regulärer Medizin zu der auf Aberglauben grundlegenden Medizin ist.

Die Herzen und Seelen, die mit dem Herrn der Welten verbunden sind, dem Schöpfer der Krankheit und ihrer Heilung und der alle Angelegenheiten regelt, erfordern eine spezielle Art des Rechtsbehelfes seitens des Herrn. Wenn die Seele und das Herz im spirituellen Sinne stärker werden, sind sie zusammen in der Lage, die Krankheit zu besiegen.

Wer kann leugnen, dass die effektivste Lösung für die Leiden, die das Herz und die Seele befallen durch Gefühle, Freude und Glück auftritt, wenn die Annäherung an den Herrn fester ist - ihn zu lieben, immer an ihn zu erinnern, total engagiert und auf ihn aufmerksam zu sein, ihn zu suchen und um Hilfe zu bitten. Durch die göttliche Heilüberzeugung der Seele und des Herzens entsteht die Kraft für die Bekämpfung der Krankheit.

Nur die unwissenden Menschen leugnen diese Tatsachen, insbesondere diejenigen, die eine gewisse Arroganz und Ignoranz haben und ein schlechtes Verständnis haben sowie diejenigen, die am weitesten von Gott, von göttlichem Wissen und der Realität der Menschheit weg sind. Es wird später noch erwähnt, wie das Rezitieren von *al-Fātiha* die Wirkung eines giftigen Stachels aufhebt, so dass die vergiftete Person gleich aufstand, als ob er nie Schmerzen litt. Es werden zudem zwei weitere Arten von prophetischer Medizin erwähnt - Heilmethoden der Natur und die spirituelle Heilmethoden.

Heilungshinweisende Hadithen und ihre Verbindung mit den Heilmitteln

Mohamed (s.a.s.) weist uns darauf hin, dass Gott die Menschen mit Krankheiten geprüft hat aber auch sollte man dagegen alle Möglichkeiten der Heilung, um sich vor Krankheiten zu schützen, suchen und sogleich seine Prüfung zu bestehen. Diese ist die Verbindung zwischen den Mittel (die Suche nach Heilung) und der Ursache-Wirkung (Schicksal/Prüfung).

Jede Krankheit hat ein Heilmittel!

Darüber hinaus erwähnte Muslim in seinem *Sahih*, dass der Prophet (s.a.s.) sagte:

„jede Krankheit hat ein Heilmittel. Und wenn das richtige Heilmittel gegen die Krankheit angewendet wird, so wird diese dadurch geheilt, so Allah will.“⁸⁹

Dazu ist es auch in *Sahih al-Buchari* berichtet, dass der Gesandte Gottes (s.a.s.) sagte:

„Allah hat kein Leiden herab gesendet, ohne dass Er dafür auch ihre Heilung geschickt hat.“⁹⁰

Weiterhin erzählte Imam Ahmed b. Hanbal:

„Eines Tages kam ein Beduine zum Prophet (s.a.s.) und fragte: `O Gesandter Allahs, sollten wir nach Heilung suchen?` Er sagte `ja, O Diener Allahs, sucht Heilung, denn Allah hat keine Krankheit herabgesetzt, ohne dass Er zudem nicht auch ihre Heilung erstellt hat, mit Ausnahme einer Krankheit`. Sie fragten `Und was ist das?`, der Prophet antwortete: `Die Altersschwäche`“⁹¹

In diesem Zusammenhang berichtet Imam Ahmed in seinem Werk *Musnad*, dass der Prophet (s.a.s.) sagte:

„Allah hat keine Krankheit herab gesendet, ohne dass Er dafür ihre Heilung geschickt hat. Diese (die Kur) ist aber nicht jedem bekannt.“⁹²

Darüber hinaus wurde auch in *al-Musnad* berichtet, dass Abu Chuzama⁹³ erzählte:

„Ich sagte: 'O Gesandter Allahs, die *Ruqya*, die wir tun, die Medizin, die wir nehmen und die Verhütung, die wir suchen, all diese Wege werden Gottes Schicksal ändern? Der Prophet entgegnete:

„Diese sind doch vom Schicksal Gottes.“⁹⁴

⁸⁹Vgl. Muslim: Hadith Nr.:2204

⁹⁰Vgl. al-Buchari: Hadith Nr.:5678

⁹¹Vgl. Ahmed b. Hanbal: *al-Musnad*. (4/278) Hadith Nr.:18479

⁹²Vgl. Ahmed b. Hanbal: *al-Musnad*, (1/433) Hadith Nr.:4236

⁹³ Nicht identifiziert.

Diese Hadithen weisen daraufhin, dass es Ursachen für was auch immer in dieser Welt geschieht, gibt. Gleichzeitig gibt es aber auch die Beseitigung der Ursachen bzw. die Mittel dazu und der Mensch soll diese aufspüren.

Der Prophet (s.a.s.) meint, es gibt eine Heilung für jede Erkrankung, heilbare und für Menschen unheilbare Krankheiten. Gott könnte diese Art von Heilung versteckt haben oder Er versperrt ihnen (den Menschen) die Wege, sie zu erwerben. Er wird bestimmen, wann und für wen die Heilung gefunden wird.

Der Prophet (s.a.s.) sagte, dass die Krankheit endet, wenn das richtige Heilmittel gegen sie angewendet wird, darauf hinweisend, dass ein Gegensatz für jede Schöpfung existiert und somit gibt es grundsätzlich ein Gegenmittel für jede Krankheit.

Der Gesandte Gottes (s.a.s.) erklärte, dass, wenn die beiden Elemente sich treffen, nämlich das richtige Mittel und die Krankheit, dies zur Erholung des Leidens führt. Aber wenn das verwendete Medikament falsch oder in seiner Dosierung höher oder niedriger ist, als das was benötigt bzw. verordnet wird, dann wird keine Besserung eintreten.

Auch wenn die Zeit für die Heilung nicht geeignet ist oder der Körper nicht in der Lage ist, die verordnete Medizin zu akzeptieren, wird die Heilung nicht wirksam. Wenn jedoch alle Umstände günstig sind, steht einer Heilung nichts im Wege.

Dieser authentische Hadith verordnet Muslimen, die entsprechende Medizin zu suchen und sie zu nehmen. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass diese Aktion nicht im Widerspruch zur Abhängigkeit von Gott steht, genauso wie man auf die eigenen Bedürfnisse reagiert, wie z.B. Hunger, Durst, Hitze oder Kälte. Diese widersprechen nicht der Abhängigkeit von Gott.

Im Gegenteil, der Glauben an *Tauhid* (Einheit Gottes) kann nur komplett sein durch Befriedung und Reaktion auf die verschiedenen schädlichen Elemente in der Art und Weise, die Gott den Muslimen auferlegt hat und welche in solchen Fällen helfen.

Vielmehr ist der Verzicht auf die Verwendung dieser Kuren oder Gegenmittel in der Tat widersprüchlich zur totalen Abhängigkeit Gottes, gleichzeitig wird dadurch den (medizinischen) Verordnungen und der Weisheit Gottes kein Glauben geschenkt.

Bei Ablehnung dieser Kuren werden unsere *Tawakkul* (Vertrauen und die Abhängigkeit Gottes) zusätzlich geschwächt, auch wenn manche Personen vielleicht denken, dass sie ihr Vertrauen und ihre Abhängigkeit durch den Abbruch der Suche nach der Heilung stärken. Der Verzicht auf die Heilung ist in der Tat im Widerspruch zu der wahren Verlässlichkeit und Abhängigkeit, die im Wesentlichen das Herz des Dieners unter Vertrauen auf Gott beinhaltet,

⁹⁴Vgl. Ahmed b. Hanbal: al-Musnad. (3/421) Hadith Nr.:15512. Und al-Termezey Hadith Nr.: 2065. Und b. Maga: Hadith Nr.:3437

welche ihm in seinem Leben und seiner religiösen Angelegenheit nützt, während die Ablehnung seinem Leben und Religion schadet.

Die richtige Methode der Eigenständigkeit und Abhängigkeit schließt die Suche nach diesen Vorteilen für den Diener ein, sonst wird einer die Gebote und die Weisheit nicht umsetzen. In diesem Sinne sollte der Diener seine Unfähigkeit (z.B. Medizin zu suchen) nicht als Abhängigkeit von Gott betrachten, jedoch sollte er auch nicht sein wahres Vertrauen und Abhängigkeit von Gott als eine Unfähigkeit bezeichnen.

Dieser Hadith beantwortet die Frage, die von denen, die selbst nicht nach Medizin bzw. Heilung suchen immer gestellt wird. Sie meinen: Wenn der Zeitpunkt der Heilung von Gott vorgeschrieben oder bestimmt ist, dann ist das selbständige Suchen nach Medizin von keinem Nutzen.

Darüber hinaus könnte man sagen: die Krankheit ist durch Gottes Willen eingetreten und nichts und niemand kann Gottes Willen widersprechen. Aber man sollte nun nach Heilung streben, indem man nach dem Mittel dafür sucht.

Dies wird genau in der Aussage des Propheten (s.a.s.) über die Medikamente, *Ruqya* und Vorbeugung erklärt: **„sie ist vom Schicksal Gottes“**.

Der Prophet (s.a.s.) gab den Beduinen eine Antwort, die ihr Herz getröstet hat und sagte, dass diese *Ruqya*- Behandlung, die Medikamente und präventive Maßnahmen alles Teil des ernannten Schicksals Gottes sind.

Daher entgeht Gottes Schicksal nichts außer durch Gottes Schicksal. Die Einnahme der Medizin ist ein Teil des Schicksals und sie weist einen Teil von Gottes Schicksal zurück. Kurz gesagt, es gibt keine Chance, dass die Schöpfung vom von Gott festgelegten Schicksal entwischen könnte, egal was getan wird, alles was man tun sollte ist, von all diesen Wegen und Mitteln zu profitieren und sie zu akzeptieren.

Dies ist genau der gleiche Fall wie die zuvor erwähnten Bedürfnisse wie Hunger, Durst, Wärme und Kälte. Man begegnet diesen mit dem, was sie befriedigt, erfüllt oder beruhigt. Ein weiteres Beispiel wäre der Feind, der ein Teil des von Gott bestimmten Schicksals ist, zu bekämpfen. Das Bekämpfen ist zusätzlich Gottes Anordnung und Sein ernanntes Schicksal. Somit ist die Ursache, die Beseitigung des Geschehens (sei es in Bezug auf Krankheit,

Feindschaft, etc.) sowie die Beseitigungsmethode (Mittel und Wege bzw. die Bekämpfung generell), alles Teil des von Gott bestimmten Schicksals.

Ein anderer Ansatz, um diese Denkweise und Fragen mancher Leute verständlicher zu machen (wie über das Einnehmen von Medizin, das Bekämpfen von Krankheiten), ist folgender. Einige dieser Leute vertreten die Meinung, dass Gesundheit und Heilung einzig und allein in Gottes Hand liegen. Daher ist es sinnlos, nach Ursachen und Behandlung der Krankheit zu suchen. Wenn das Schicksal Gutes und Schlechtes für einen Menschen bereithält, wird dies auch eintreten und der Mensch kann nichts dagegen tun.

Dieser Zugang jedoch würde zu einer völligen Zerstörung des Lebens, der Religion und der gesamten Welt führen. Vielmehr kommt dieser Ansatz von denjenigen, welche die Wahrheit nicht akzeptieren wollen und all das, was ihnen widerfährt, dem Schicksal überlassen. Diese Logik wird von den Polytheisten geteilt.

Allah berichtet im Koran über sie, als sie sagten:

{سَيَقُولُ الَّذِينَ أَشْرَكُوا لَوْ شَاءَ اللَّهُ مَا أَشْرَكْنَا وَلَا آبَاؤُنَا وَلَا حَرَمْنَا مِنْ شَيْءٍ }

„Diejenigen, die (Ihm) beigesellen, werden sagen: "Wenn Allah gewollt hätte, hätten wir (Ihm) nichts beigesellt, und (auch) nicht unsere Väter, und wir hätten nichts verboten.“⁹⁵

Dies wird auch noch in einer anderen Stelle im Koran erwähnt:

{وَقَالَ الَّذِينَ أَشْرَكُوا لَوْ شَاءَ اللَّهُ مَا عَبَدْنَا مِنْ دُونِهِ مِنْ شَيْءٍ نَحْنُ وَلَا آبَاؤُنَا }

„Diejenigen, die (Allah etwas) beigesellen, sagen: "Wenn Allah gewollt hätte, hätten wir nichts anstatt Seiner gedient, weder wir noch unsere Vater, und wir (selbst) hätten anstatt Seiner nichts verboten.“⁹⁶

Die Polytheisten haben diese Ansichten vertreten, um zu bekräftigen, dass es ihr Schicksal ist, nicht an die Propheten Gottes zu glauben und an ihrer Existenz zu zweifeln.

Es gibt jedoch ein weiteres Argument, dass die Polytheisten nicht erwähnt haben.

⁹⁵ Vgl. Koran 6:148.

⁹⁶ Ebd. 16:35.

Gott hat entschieden, dass solche und solche Dinge geschehen werden, wenn diese und jene Ursachen auftreten. Die Ursache bestimmt somit die Wirkung und in weiterer Folge die Ursache der Heilung.

Um dies besser zu veranschaulichen, betrachten wir folgendes Beispiel.

In einer jüdischen Überlieferung heißt es, dass Prophet Ibrahim (s.a.s.) einmal Allah fragte: **"Oh, mein Herr! Woher kommt die Krankheit?" Er sagte: "Von mir." Ibrahim sagte: "Von wem kommt die Heilung?" Er sagte: "Von mir." Ibrahim sagte: "Was ist die Rolle des Arztes dann?" Er sagte: "Ein Mann, in dessen Hand ich die Heilung schicke."**⁹⁷

Krankheit und Heilung kommen ursprünglich von Gott, somit ist es Schicksal. **Das Aufsuchen** eines Arztes ist wiederum **Ursache der Heilung**, und durch Gott wird die Heilung bestimmt und wirksam.

Die Aussage des Propheten, dass es für jede Krankheit – außer der Altersschwäche – eine Heilung gibt, soll Patienten sowie Ärzte ermutigen, nach Heilungsmethoden und Medizin zu suchen. Wenn der Kranke fühlt, dass eine Heilung seiner Krankheit möglich ist, ist sein Herz voller Hoffnung statt Verzweiflung und somit gleichzeitig das Tor zur positiven Erwartung (Heilung) weit geöffnet. Diese neue Entschlossenheit der Patienten führt zusätzlich zu einer Stärkung der Psyche und der Seele. Durch eine starke Psyche wird im weiteren Verlauf der durch Krankheit geschwächte Teil des Körpers gestärkt und letztendlich die Krankheit leichter besiegt. Sobald der Arzt weiß, wie man eine bestimmte Krankheit heilt, wird er engagiert und motiviert die Krankheit aufspüren und die Heilung in Gang setzen.

Körperliche Krankheiten sind ähnlich den Herzkrankheiten. Wie Gott uns Heilung für alle physischen Krankheiten mitgeliefert hat, so hat er uns auch Heilung für alle Herzkrankheiten mitgegeben. Der Schlüssel zur Heilung ist die Art und Weise, wie die Person die Heilung für sich ermöglicht. Wenn er sich Wissen über die Behandlung aneignet und folglich die richtigen Schritte tätigt (Aufsuchen eines Arztes), wird sein Herz bald geheilt sein.

⁹⁷Vgl. Ibn al-Qayyim al-Jawziyya: Zad al ma'ad. Bd. 4, S. 117.

Prophetische Hinweise und Richtlinien in Bezug auf Speisen und Getränke

Der Prophet Mohamed (s.a.s.) lehrte seinen Gefährten eine Art, wie sie sich gesund ernähren können. Er machte sie darauf aufmerksam, dass die erste Methode, die die Menschen vor Krankheiten beschützt, die ordentliche gesunde Ernährung ist. Diese ist der erste Schritt der Vorbeugung. Darunter Einhaltung von Diäten und Verzicht auf übermäßiges Essen und einen allgemeinen Leitfaden, der bezüglich Nahrungsmittel und Trinken beachtet werden sollte.

Weiteres erwähnte der Gesandte ein eigenes System der Vorbeugung der Krankheiten durch die Ernährung.

Ahmad b. Hanbal berichtet, dass der Prophet (s.a.s.) sagte:

„Der Mensch füllt kein schlimmeres Gefäß als seinen eigenen Magen. Dem Sohn Adams genügen einige (wenige) Bissen, um ihn an Leben zu erhalten. Doch es unbedingt sein soll, dann sollte ein Drittel (des Magens) für das Essen, ein Drittel für das Trinken und ein Drittel (leer lassen und) für leichtes Atmen (zur Verfügung stellen).“⁹⁸

Krankheiten durch Nahrungsmittel

Ungesunde Nahrungsmittel greifen den Körper an und verändern seine normale Funktion, aufgrund einer überschüssigen Menge eines Stoffes.

Diese Art verursacht die meisten Erkrankungen, sei es durch übermäßigem Verzehr oder das Einnehmen von mehr als das, was der Körper braucht, das, was wenig Nutzen bringt oder nicht leicht zu verdauen ist oder aufgrund komplexer Mahlzeiten. Wenn der Mensch seinen Magen gewohnheitsmäßig mit diesen Arten von Lebensmitteln füllt, wird er später unter verschiedenen Arten von Krankheiten, von denen einige lange Zeit andauern, leiden.

Auf der anderen Seite, wenn man eine geregelte Menge an Nahrung konsumiert und vernünftig isst, wird der Körper den größtmöglichen Nutzen aus dieser Ernährungsweise ziehen, im Gegensatz zu einer übermäßigen Ernährung.

Die Lebensmittel, die wir essen, sollten für die Notwendigkeit, Angemessenheit und die Maßlosigkeit verbraucht werden. Der Prophet weist daraufhin, dass man nur ein paar Bissen braucht um den Körper mit den notwendigen Nahrungsstoffen zu unterstützen, so dass man seine Kraft nicht verliert. Wenn man darüber hinausgeht, sofern notwendig, sollte der

⁹⁸Vgl. Ahmad b. Hanbal: al-Musnad. Bd. IV, S. 132 Hadith Nr. 17225.

Konsument ein Drittel seines Magens für sein Essen, ein weiteres Drittel für Flüssigkeit oder zu trinken und das letzte Drittel für den Atem bereitstellen.

Diese ist die beste Methode für die Ernährung, sowohl für den Körper als auch für das Herz. Wenn der Magen voll von Lebensmittel ist, wird es nicht genug Platz zum Trinken geben. Wenn ein Konsument etwas mit vollem Magen trinkt, wird die Atmung schwierig sein, was somit zu Faulheit und Müdigkeit führt. Man fühlt sich schwer, als ob eine schwere Last im Bauch läge.

Folglich wird man träge und faul bei der Erfüllung seiner Pflichten gegenüber Gott (z.B. Beten) und man sucht sich andere Beschäftigungen, da der Magen überfüllt ist!

Essen bis man voll ist, schadet dem Körper und dem Herz, wenn es zur Gewohnheit wird. Es schadet nicht, wenn man sich gelegentlich satt isst. Als Beispiel aus der *Sunna*, eines Tages trank Abu Huraira in Anwesenheit des Propheten (s.a.s.) etwas Milch, bis er sagte: ``bei Gott, der dich mit der Wahrheit sendet, ich finde für sie einen Platz mehr``.⁹⁹ Auch die Gefährten, manchmal aßen sie sich satt in Anwesenheit des Propheten (s.a.s.). Und er hat ihnen dazu nichts gesagt.

Das Essen bis zur Vollständigkeit, wenn es zur Gewohnheit wird, schwächt den Geist und den Körper. Der Körper wird stark sein, wenn er die Nahrung die er braucht bekommt und diese ihm nutzen kann, und seine Vitalität ist nicht von der Quantität der Nahrung abhängig.

Der menschliche Körper besteht aus drei grundlegenden Elementen: Wasser, Feststoffe und Luft (während das vierte grundlegende Element laut den Griechen das Feuer ist). Basierend darauf gab der Gesandte (s.a.s.) jedem dieser Elemente seinen Anteil im Körper (der Magen, die Teile des Körpers, ...)

Über den vierten Anteil von Feuer im Körper gibt es Meinungsverschiedenheiten. Die Ärzte bestätigen, dass Wärme in den Reaktionen, die im Körper auftreten, verwendet wird. Andere Forscher sind damit nicht einverstanden und behaupten, dass es so ein Element nicht gibt.

Ich werde jetzt auf diese Meinungsverschiedenheiten der Wissenschaftler nicht genauer eingehen, da dies nicht das Forschungsgebiet dieser Arbeit ist, aber ich präsentiere nur eine dieser Meinungen, die einige Islam-Gelehrten vertreten.

⁹⁹ Vgl. al-Buchari: Hadith Nr.: 6452

Gott erwähnte in verschiedenen Stelle im Koran, wie Er den Menschen aus Wasser erschaffen hat (siehe Koran 25:54). Aber auch an anderer Stelle aus Erde (siehe Koran 22:5), oder aus einer Vermischung aus den beiden Elementen - Schlamm (siehe Koran 6:2). Es kam im Koran auch vor, dass Gott den Menschen aus Lehm wie ein Tongefäß, das mit Sonnenstrahlung und Luft/Wind ausgetrocknet wird, erschaffen hat(siehe Koran 15:26). Jedoch wurde nie im Koran erwähnt, dass Gott den Menschen aus Feuer geschaffen hat. Dieses Element war nur speziell für „Iblis“¹⁰⁰ geeignet (siehe Koran 55:15).

In einer Überlieferung im *Sahih* Muslim sagte der Prophet (s.a.s.):**“Die Engel wurden aus dem Licht, die Dschinn aus einer unruhigen Feuerflamme und Adam aus dem, was euch im Koran beschrieben wird, erschaffen.”**¹⁰¹

¹⁰⁰ Siehe dazu Kapitel I.

¹⁰¹ Vgl. Muslim: Kitāb al-Zuhd. Hadith Nr.: 2996

Die Behandlungsweise des Propheten (s.a.s.)

Der Prophet (s.a.s.) behandelte sich gewöhnlich durch drei Hauptaspekte. Diese drei Arten von Heilmittel verwendete er für verschiedene Krankheiten:

- Mit natürlichen Heilmitteln
- Mit göttlichen spirituellen Heilmethoden
- Mit einer Zusammensetzung aus den beiden (natürlichen und göttlichen)

Weiteres werde ich Beispiele dieser drei Arten von Heilmittel mit Hilfe des Werks von Ibn al-Qayyim näher darstellen, die der Prophet (s.a.s.) verschrieben und selbst verwendet hat, beginnend mit den Naturheilmitteln, dann die göttlichen oder spirituellen Heilmittel und schließlich jene der beiden Arten zusammengesetzt.

Diese Arten sollten den Menschen schon vertraulich sein, denn sie wurden durch Propheten, die als Anleitung und Anrufer zu Gott fungieren, verkündet. Sie verbinden die Menschen mit Gott. Darüber hinaus informieren sie die Menschen darüber, was Ihm gefällt und sie wurden ersucht, diese Maßnahmen umzusetzen. Zusätzlich wurde den Menschen erläutert, was Gott erzürnt und die Propheten befahlen ihnen, diese Aktionen zu vermeiden. Auch informierten sie die Menschen über das, was für sie nützlich und heilend ist. Sowohl wie sie ihre Seele gründlich pflegen können, so dass sie entweder elend oder glücklich leben.

Die Heilung des Körpers ist ein Teil der prophetischen Lehre, die sie vervollständigt und abschließt. So, dass Heilung bei Bedarf zur Verfügung gestellt wird. Diese Lehre fokussiert sich mehr auf Leiden des Herzens und der Seele. Die Erhaltung ihrer Gesundheit, und die Verhinderung jeglichen Schadens, der sie berührt, ist das ultimative Ziel, dass die Mission der Propheten zu erreichen sucht. Jedoch ist es so, dass die Behandlung nur des Herzens und der Seele ohne den Leib wäre einen Schaden herbeiführen kann, aber ohnehin ist es nicht so schlimm, als wenn es das Gegenteil wäre.

Die kardiologische und seelische Behandlung ist von großer Wichtigkeit und ewigen Nutzen. Es ist eine Tatsache, dass Pflegen von Erkrankungen des Körpers, ohne Pflegen des Herzens nicht funktioniert und niemandem nützlich sei. Die Pflege des Herzens und der Seele während Erkrankung des Leibes führt nicht zu umfangreichem Schaden, da dieser kurze Zeit später entfernt wird und von Gesundheit ersetzt.

Prophetischen Leitfaden zur Heilmethoden aus der Natur

A - Die Behandlung mit natürlichen Heilmitteln am Beispiel von Bekämpfung des Fiebers

Die prophetische Anweisung zu den Behandlungsmethoden öffnete seinerzeit viele Tore für Mediziner, von denen diesbezügliche Erkenntnisse weiterentwickelt und heutzutage von der Schulmedizin in Anwendung gebracht wurden. Diese wurde hier als Beispiel für die Maßnahmen gegen Fieber erläutert.

Es wurde in *Sahih* Muslim und *Sahih* al-Buchari berichtet, dass der Prophet (s.a.s.) sagte:

„Wahrlich das Fieber ist ein Hauch des Höllenfeuers, so kühlt es mit Wasser“¹⁰²

Dieses Hadith weist daraufhin, dass bei Fieber durch Abkühlen mit Wasser die hohe Körpertemperatur sinkt. Es gibt sicher wesentliche Fälle vom Fieber, die nicht NUR mit Wasser behandelt werden sollten. Diese knappe Anweisung widerspricht nicht den gängigen Methoden zur Behandlung der Ärzte von Fieber.

Die meisten Aussagen und Erklärungen des Propheten, sind im Grunde entweder allgemein für alle Menschen oder für bestimmte Personen und Bedingungen gedacht. Das Verständnis dieser Tatsache in Bezug auf Fieber ist besonders für die *Hedschas*¹⁰³ - Einwohner und Umgebung oder Leute, die in sehr heißen Gebieten leben, bestimmt. Menschen in dieser Gegend leiden auf Grund des Wetterzustands sehr oft an hoher Körpertemperatur verursacht durch Sonnenstich, so empfahl der Prophet ihnen bei Bedarf diese mit Wasser zu senken.

Immerhin kann diese Maßnahme, durch Anwendung von kühlem Wasser erforderlich sein, sei es das Wasser zu trinken oder ein Bad zu nehmen. Es wird auch heutzutage von Medizinern verordnet, in verschiedenster Form die Körpertemperatur herabzusetzen. Es bringt etwas Kühlung und führt zu Wohlbefinden.

Ibn al-Qayyim teilte das Fieber in seinem Werk in zwei Arten: Die erste ist zufällig, ein Resultat von Schwellungen, Sonnenstich, körperlicher Belastung oder starker Hitze. Die

¹⁰²Vgl. al-Buchari: Hadith Nr.: 3263

¹⁰³Der *Hedschas* ([arabisch](#) الحجاز *al-Hidschāz* bedeutet: „Schranke“, bezogen auf die Berge, die das Gebiet begrenzt), ist eine Landschaft, die den nordwestlichen Teil der arabische Halbinsel bis etwa zum jemenitischen Bergland umfasst. (siehe Yvonne Zeitler: Der Prophet Mohammed und Entstehung des Islam: Historisches Seminar. Uni. Koblenz-Landau 2005, S. 4)

zweite Art, die aus einem Leiden auftritt. Dieses beginnt in der Regel in einem bestimmten Organ erhitzt in weiterer Folge den gesamten Körper.

Der Autor erklärte die zwei Arten ausführlich in seinem Buch und unterteilte sie auch noch in vier Teilen, worauf ich aber hier nicht näher eingehen werde. Aber es scheint, dass dieser Hadith über die zufällige Art von Fieber, das nur mit kaltem Wasser erleichtert wird, erzählt. In diesem Fall benötigt der Kranke keine Medizin aus einer Mischung von Stoffen, weil diese Art der Fieber von Wärme, die mit der Seele verbunden ist, zusammengesetzt wird. Es reicht nur, wenn ein kalter Stoff eingeführt wird, um die Körpertemperatur wieder zu regulieren, ohne das Fieber mit einer Mischung von Substanzen loszuwerden.

Galino¹⁰⁴ bestätigt auch, dass kaltes Wasser bei dieser Art von Fieber hilft. Er erklärte es im zehnten Artikel seines Buches „Heilmethoden“: „Wenn ein junger, gesunder Mann, der nicht an einem internen Tumor leidet ein Bad mit kaltem Wasser in der Tageshitze nahm oder darin schwamm, wird er einen Vorteil erlangen“¹⁰⁵. Darüber hinaus erklärte er, dass er diese Art der Behandlung weiter verordnet.

Diese Meinung vertrat auch al-Razi¹⁰⁶ und erwähnte in seinem Werk *al-Hawy* (der Umfassender):

„Wenn die Stärke der Patienten normal ist, aber das Fieber sehr intensiv, während sie nicht unter internen Tumoren oder jeglicher Art von Brüchen leiden, dann ist das Trinken von kaltem Wasser vorteilhaft. Wenn die kranke Person dick ist, das Wetter heiß ist und die Person dazu bereit ist, eine kalte Dusche zu nehmen, dann soll er dies auf jeden Fall tun“¹⁰⁷.

Bezüglich der Aussage des Propheten (s.a.s.): **„Das Fieber ist ein Hauch des Höllenfeuers“** gib es zwei Meinungen.

Erstens, dieses Fieber ist ein Hauch, was aus der Hölle als Beispiel dient, so dass die Diener sich dessen bewusst werden, sie es sich vorstellen könnten und damit eine Lehre aus dieser Tatsache ziehen. Deshalb hat Gott Gründe und Ursachen für das Fieber erstellt. Ähnlich sind

¹⁰⁴ Einer der Ärzte und Pharmazeuten Roms (130 – 201), er verfasste ca. hundert Bücher über Medizin und Behandlung mit Kräutern. Im Mittelalter „Vater der Pharmazie“ genannt.

¹⁰⁵ Vgl. nach Abdelqader Abdelazeez: *the Prophetic Medicine*. el-Mansoura 2003, S. 36.

¹⁰⁶ Abu Bakr Mohammed b. Zakaria al-Razi, Ein renommierter muslimischer Wissenschaftler (854 – 925). Er schrieb zahlreiche Büche in verschiedenen Bereiche; Medizin, Astorologie, Mathematik, Philosophie, Pharmazie und Chemie. (Siehe Kapitel I. unter „Die berühmten Mediziner und Pharmazeuten der islamischen Zeit“).

¹⁰⁷ Zit. nach Chalid Ahmed: *Medizin des Propheten*. Giza 2009, S. 57.

Trost, Freude, Genuss und Begeisterung ein Teil des Paradieses, dass Gott den Menschen in dieser Welt als Beispiel und eine Lehre ermöglicht.

Die zweite Meinung ist die des Vergleichs. Der Hadith setzte das Fieber und die Tageshitze mit intensiver brennender Hitze des Höllenfeuers gleich, so dass unsere Herzen die Strafe des Feuers und dessen Wärme, die von ihm ausstrahlt, darstellen.

Weiteres einer andere Meinungsverschiedenheit bezüglich der Aussage des Propheten (s.a.s.): **„So kühlt es mit Wasser“.**

Die meisten Gelehrten sind der Meinung, dass es um alle Arten von Wasser geht. Und das ist die korrekte Ansicht. Eine andere Meinung besagt jedoch, dass das Wasser hier *Zamzam*¹⁰⁸ Wasser bedeutet. Anhänger dieser Meinung sehen als Beweis, was al-Buchari überliefert, dass Abu Gammra Nasr b. 'Imrān¹⁰⁹ sagte: „als ich mit b. 'Abass in Mekka saß, wurde ich vom Fieber befallen“. Er sagte zu mir: ``lass mich es dir mit *Zamzam*-Wasser abkühlen, denn ich hörte den Gesandten (s.a.s.) als er besagte``: **„Das Fieber ist ein Hauch des Höllenfeuer, so kühlt es mit Wasser“** oder er sagte: **„mit *Zamzam*- Wasser“.**¹¹⁰

Der Erzähler dieses Hadith war im Zweifel über die genauen Wörter des Propheten (s.a.s.). Anderenfalls wäre es möglich, dass der Prophet (s.a.s.) *Zamzam*-Wasser für die Menschen in Mekka erwähnt hat, weil es zur Verfügung steht. Alle anderen können jedoch das ihnen zur Verfügung stehende Wasser verwenden.

Darüber hinaus gab es mehrere Hadithe von verschiedenen Überliefernden, die zu dieser Meinung folgendes berichten:

- 1- Anas schilderte, dass der Prophet (s.a.s.) sagte: **„Wenn einer von euch von Fieber befallen ist, sollt ihr denjenigen in drei aufeinander folgenden Nächten vor Tagesanbruch mit kaltem Wasser besprühen“.**¹¹¹
- 2- Abu Huraira berichtete vom Propheten (s.a.s.) über Vorteile des Fieber: Das Fieber wurde in Anwesenheit des Propheten (s.a.s.) erwähnt. Und ein Mann verfluchte es.

¹⁰⁸ Ein Süßwasserbrunnen in Mekka, der sich ganz in der Nähe zur Kaaba-Moschee befindet.

¹⁰⁹ Hadithüberlieferer, Gefährte und Begleiter des Prophet Mohammed (s.a.s.)

¹¹⁰ Vgl. al-Buchari: Hadith Nr.: 3261

¹¹¹ Vgl. al-Nasa'i: as-Sunan al-Kubra. (4/379) Hadith Nr.: 7612. Und al-Hakim al-Naysaburi: al-Mustadrak. (4/223,447) Hadith Nr.: 7438.

Der Gesandte Gottes (s.a.s.) sagte: „**Nicht fluchen, denn es reinigt die Sünden, so wie das Feuer die Unreinheit des Eisens entfernt**“.¹¹²

Das Fieber wird in der Regel von Appetitlosigkeit und Einnehmen unsachgemäßer Lebensmittel gefolgt. Und somit erfordert es aufwendige gesunde Lebensmittel und Medikamente. Der Körper der betroffenen Person wird von allen Unreinheiten und septischen Elementen und Materialien gereinigt, welches eine ähnliche reinigende Wirkung hat, wie das Feuer, wenn es die Unreinheit des Eisens entfernt.

Diese Vorteile haben auch die Mediziner bereits erkannt. In manchen Fällen wird sogar die Körpertemperatur des Patienten künstlich erhöht, um das Immunsystem zu aktivieren und dadurch die Krankheit rasch zu bekämpfen.

Auch führt Fieber zur Reinigung des Herzens von den Sünden durch Geduld und Leiden, die von Gott mit Verzeihung belohnt wird. Fieber hilft somit den Körper und dem Herz. Deshalb wäre fluchen ungerecht und unangebracht.

- 3- In Folge berichtet Ahmed b. Hanbal, dass der Prophet (s.a.s.) sagte: **“Wenn einer von euch von Fieber betroffen ist, sollte man dies mit kaltem Wasser kühlen. Der Kranke sollte sich von einem fließendem Fluss nach der Morgendämmerung und vor Sonnenaufgang waschen und währenddessen folgendes Bittgebet sagen: „O Gott heil deinen Diener, der an deinem Gesandten glaubte“. Dies soll er drei Tage machen. Beim Bedarf fünf Tage oder sieben Tage und er wird geheilt**“.¹¹³

Ein Fluss ist nach der Morgendämmerung und vor dem Sonnenaufgang vorteilhaft, weil das Wasser zu dieser Zeit am kühleren, denn die Sonnenstrahlung ist noch nicht da. Genauso ist diese Zeit für den Körper sehr effektiv. Aufgrund von Schlaf und Entspannung dürfte die kranke Person am stärksten sein, da sie auch weniger verschmutzte Luft einatmen musste. In diesem Fall werden beide Kräfte – die Stärke der Person und die des Heilmittels - das Fieber erleichtern, die Stärke des Körpers wird der Stärke der Medizin hinzugefügt.

¹¹² Ibn Mäga: Kitāb al-Tibb. Hadith Nr.: 3469. Und Muslim: Hadith Nr.: 2575.

¹¹³ Vgl. Ahmed b. Hanbal: al-Musnad. (5/281) Hadith Nr.: 22478.

B - Die prophetische Leitlinien zur Behandlung von Wunden und Schnitte

Diesbezüglich wurde ein Hadith in *Sahih* Muslim und al-Buchari erwähnt. Der Prophet (s,a,s.) wurde in der Schlacht von *Uhud*¹¹⁴ verletzt. Sahl b. Sa'd¹¹⁵ beschrieb die Situation folgendermaßen: „Das Gesicht des Propheten war verletzt, ein Zahn war herausgebrochen und der Helm, den er auf dem Kopf trug zerschlagen. Fatima¹¹⁶ (s.a.s.) wusch das Blut ab, währenddessen gießt 'Ali¹¹⁷ das Wasser, um die Wunde zu reinigen. Als Fatima klar wurde, dass die Blutung nicht aufhörte, nahm sie einen Matte (aus Palmblättern), verbrannte diese und fügte die Asche in die Wunde, was folglich die Blutung stoppte“¹¹⁸.

Die Asche von verbrannten Palmzweigen ist sehr effektiv bei der Blutstillung, da es ein starkes Trockenmittel ist und weil es den geringsten Brenneffekt (auf der exponierten Haut) hat. Andere stark getrocknete Heilmittel haben eine starke brennende Wirkung auf die offene Wunde und tendieren dazu, die Blutung zu intensivieren. So wie flüssige Heilmittel auch wie z.B. Alkohol, der damals auch verwendet wurde. Eine weitere Wirkung dieser Asche ist, bei alleiniger Anwendung oder in Kombination mit Essig, das Stoppen von Nasenbluten.

Diese Behandlungsmethode erwähnte auch Ibn Sina in seinem Hauptwerk al-Qanun:

Papyrus (aus Palmenblättern gemacht) ist wirksam bei der Blutstillung und wird die frisch operierte Stelle rasch abtrocknen, wenn es auf eine Wunde gelegt wird. Im alten Ägypten wurde Papyrus bei verschiedenen Behandlungen durchgeführt, wie bei Pilz-Infektionen, Bluthusten (Blut spucken). Zusätzlich verhindert die Behandlung mit Papyrus die Ausbreitung bösartiger Infektionen. In der Volksmedizin wird auch Kaffee bei offenen Wunden zu Blutstillung benutzt.¹¹⁹

C - Die prophetische Leitlinien zur Heilung von Ischiasentzündung¹²⁰

¹¹⁴ Im Jahr 625 endet eine Schlacht zwischen den Muslimen und den Makkanern am Fuß des Bergs *Uhud* (nördlich von Medina) mit einer Niederlage der Muslime. (Siehe Heinz Halm: Der Islam: Geschichte und Gegenwart. München 2007).

¹¹⁵ Sahl b. Sa'd al-'ansāri: Hadithüberlieferer, Er war 15 Jahre alt als der Prophet Muhammed (s.a.s.) starb. Er starb Jahr 706 n. Chr. im Alter von über 100 Jahren... (Siehe Riyad us Salihin Bd. I unter Biografie der Hadithüberlieferern).

¹¹⁶ Fatima, Tochter des Prophet Muhammed (s.a.s.) und der alten Chadija, zu Mekka geboren. Im Gegensatz zu den anderen Kinder des Propheten steht ihr Existenz fest...(Siehe Enzyklopädie des Islam Bd.II, S. 89-92)

¹¹⁷ 'Ali B. Abi Tālib, Vatter und Schwiegersohn des Propheten Muhammed (s.a.s.), vierte „rechtgläubiger“ Kalif. (Siehe Enzyklopädie des Islam Bd. I, S. 296-299).

¹¹⁸ Vgl. al-Buchari: Hadith Nr.: 2911

¹¹⁹ Zit. nach Abd El-Qader Abdel El-Azeez: Medicine of the Prophet. al-Mansoura 2003, S.64.

¹²⁰ Ischias oder Achillessehnen ist ein Leiden, das aus der Hüfte beginnt, dann senkt sich auf den Oberschenkel von der Rückseite des Körpers. Manchmal erreicht Ischias bis zur Knöchel. (Siehe Friedrich Witzig: Ischias-Repertorium. Kander 1993)

Bei dieser Krankheit handelt es sich um eine orthopädische Beschwerde, wofür der Prophet eine Behandlung verschrieb. Diese wurde in der Hadith-Sammlung von Ibn Maga erwähnt, als Anas b. Malik schildert: ich hörte den Gesandten Gottes (s.a.s) sagen:

„Die Behandlung des Ischias-Nervs wird durch Schmelzen des Fettes aus dem Schwanz eines Beduinen-Schafs erreicht. Dann wird das Fett in drei Teile geteilt und ein Teil pro Tag auf nüchternem Magen getrunken“.¹²¹

Der medizinische Aspekt in diesem Hadith kann zwei Arten von Bedeutung zum Ausdruck bringen. Einerseits eine allgemeine Bedeutung bezüglich, Zeit, Orte, Personen und deren Zustände sowie andererseits eine spezifische Dimension, die speziell auf bestimmte Leute oder eine Situation gerichtet ist. In diesem Zusammenhang hat der Hadith jedoch eine bestimmte Gruppe betroffen, nämlich die Araber, besonders die Bewohner von *Hedschas* inklusive der Beduinen dieser Region.

Die hier erwähnte Behandlungsmethode ist für diese Leute am wirkungsvollsten, da diese Krankheit einerseits durch extreme Trockenheit und andererseits durch eine dicke, abgelagerte und klebrige Substanz verursacht wird. Die Behandlungsmethode hierbei führt dazu, die Trockenheit mit Flüssigkeit auszugleichen und die dicke Substanz auszuscheiden. Zunächst muss Flüssigkeit aufgenommen werden (durch die Einnahme von Fett) und dadurch wird Durchfall verursacht. Dieser Durchfall hat jedoch eine angenehme Konsequenz. Die klebrige Substanz, welche sich im Körper ablagert, wird dadurch ausgeschieden.

Somit wird beides – Ausgleich der Trockenheit und weicher Stuhlgang – benötigt, um Ischias zu heilen.

Desweiteren wird darauf hingewiesen, dass junge Schafe für diese Behandlung am besten geeignet sind. Der Grund dafür ist, dass diese kleiner und weicher sind. Vor allem jedoch leben sie in freier, natürlicher Umgebung und fressen wilde Gräser und Pflanzen. Durch diese Ernährung vermischen sich die Inhaltsstoffe der Pflanzen mit dem Fleisch des Schafes und machen es dabei weicher in seiner Konsistenz.

Hinweis: Milch kann diese Inhaltsstoffe zwar besser aufnehmen, jedoch wird für die Behandlung das Fett für die Verarbeitung dieser benötigt, um die Schadstoffe ausscheiden zu können und die Trockenheit aufzuweichen.

¹²¹Vgl. Ibn Maga: Kitāb al-Tibb Hahith Nr.: 3463

Die meisten Völker und Nationen haben Behandlungsmethoden, die auf die jeweiligen Ernährungsgewohnheiten basieren. Bei einfacher Ernährung, z.B. bei den Beduinen und indischen Völkern, benötigt man in weiterer Folge auch keine komplexe Medizin.

Römer und Griechen hingegen verwenden eine komplex zusammengesetzte Behandlungsmethode, jedoch sind sie sich einig, dass eine einfache Ernährung für die Behandlung der Krankheit bessere Erfolgsaussichten hat. Wenn aber durch Ernährung keine Heilung erreicht wird, wendet man sich zunächst einzelnen Substanzen und erst zum Schluss der komplex zusammengesetzten Behandlung hin.

Wie schon einmal erwähnt wurde, lassen sich einfache Krankheiten mit einfachen Behandlungsmethoden heilen und meistens ist die Ernährung der Araber und Beduinen auch einfach und leicht.

Die komplexen Krankheiten jedoch werden meistens durch die unterschiedliche, komplexe Ernährung verursacht. Deshalb bedarf es hierbei einer komplexen Behandlung.

Prophetischer Leitfaden zu göttlichen und spirituellen Heilmethoden

A – Die Behandlungsmethoden von *Hasad* in Hinsicht des Propheten (s.a.s.)

Zur diesem Teil werde ich die Behandlungsleitfaden am Beispiel von verschiedenen Krankheitsfällen, sei es körperlich oder spirituell wie z.B. *ʒayn*, *Hasad* (der böser Blick, Neid), etc.¹²²

Manche dieser Fälle und Begriffe wurden im ersten Kapitel definiert. Nun werden die Behandlungsmethoden und deren Bittgebete zu jedem Fall aus der Sunna dargestellt.

Die nachstehende Überlieferung weist darauf hin, dass die Gefahr der *ʒayn* und *Hasad* wahr ist und dass es sie in der islamischen Kultur gibt:

Im *Sahih* Muslim berichtet Ibn ʿAbbas, dass der Prophet (s.a.s.) sagte:

„Der böse Blick ist wahr und wenn es etwas gäbe, das dem Schicksal (Tod) vorausgehen würde, wäre es das böse Auge.“¹²³

Darüber hinaus empfahl der Prophet gegen solche Fälle des bösen Blicks mit Hilfe islamischer Bittgebet- Formen (*Ruqya*) als Heilmittel dagegenzuwirken. Diese Behandlung wurde in einer Überlieferung von Muslim geschildert, als ein Gefährte des Propheten (s.a.s.) sagte: der Prophet machte *Ruqya* gegen Fieber, den bösen Blick und Wunden¹²⁴.

In diesem Sinne soll die Person, die vom bösen Blick befallen ist, *Ruqya* durchführen. Es gibt auch noch eine andere Art der Behandlung, bei der man nach der rituellen Gebetswaschung das Wasser von der Person mit dem bösen Blick (dem Neider) nimmt und den Betroffenen (den Beneideten) damit wäscht. Dieses Wasser ist gesegnet, weil es mit reiner Absicht benützt wird um Gottesdienste zu vollbringen.

Zudem überlieferte Malik¹²⁵, dass ʿĀmir b. Rabiʿa¹²⁶ eines Tages Sahl b. Hunaif¹²⁷ beim Gebetswaschen sah und sagte: „Bei Gott, ich habe noch nie solch eine Haut einer Jungfrau,

¹²² Genaue Definition sowie ausführliche Behandlungsmethoden aus der Überlieferungen von Propheten (s.a.s.) siehe Kapitel I. unter *Ruqya*

¹²³ Vgl. Muslim Hadith Nr.: 2188

¹²⁴ Vgl. Muslim Hadith Nr.:2196

¹²⁵ Malik bin Anas bin Malik bin Abi Aamir geboren in Medina im Jahr 711. gründe der Maliki islamischen Rechtschule in Medina. Sein Werk al-Muwatta verfasste er in vierzig Jahren, umfasst 10000 Hadith-Sammlungen. Er starb in Medina im Alter über 90 Jahren im Jahr 795.

¹²⁶ ʿĀmir b. Rabiʿa b. Kaʿb b. Mālik, starb im Jahr 652

die gepflegter und sanfter ist als die, welche ich gerade sehe, gesehen. Daraufhin fiel Sahl auf den Boden.

Er wurde somit von dem bösen Blick getroffen. Während dessen kam der Prophet zornig zu ‘Āmir und sprach zu ihm:

„Warum sollte einer von euch seinen Bruder damit töten wollen? Warum hast du nicht gesagt ‚Gott segne ihn‘? Wasche dich für ihn“. Dann wusch sich ‘Āmir und anschließend schüttete er das gebrauchte Wasser auf Sahl. Bald darauf begann Sahl wieder gesund mit den Menschen umherzugehen.¹²⁸

In diesem Hadith findet man den Hinweis, wie sich der Mensch auch vor seinem unabsichtlichen bösen Blick schützen könnte. Sobald die neidische Person etwas mag oder sieht und gleich darauf einige solche im Hadith erwähnten Abwehrformeln gegen die Zauberei- *Hasad* ausspricht, wird er sich und die anderen vor seinem Neid bzw. bösen Blick in Schutz nehmen. Diese göttlichen Sprüche sind wie:

- O Gott! segne ihn bzw. Es (auch Gegenstände).

*[allāhu-ma barik ‘alayhi]*¹²⁹

- (Es sei,) was Gott will; es gibt keine Kraft außer durch Gott.

*[maša' allah la quwwata illa billah]*¹³⁰

- Im Namen Gottes, (Es sei,) was Gott will.

[bismillah maša' allah]

Diese heiligen Sprüche sollte die Person, wenn er etwas sieht, was ihm gefällt, sagen. Denn er könnte auch unabsichtlich Neid äußern, sobald er sich diese Sache von tiefem Herzen wünscht und er sich dem entzogen fühlt.

¹²⁷ Sahl b. Hunaif, Inge Gefährte des Propheten Muhammad (s.a.s) und haben über ihn zahlreiche Hadithen überliefert.

¹²⁸ Vgl. Malik: al-Muwatta'. (2/ 939), Hdith Nr.: 1679.

¹²⁹ Vgl. al-nasa'i: as-Sunan al-Kubra. (4/380), Hadith Nr.: 7616.

¹³⁰ Vgl. al-Tabarani: al-Mu'gm al-'awsat. (4/301), Hadith Nr.: 4261.

B – Behandlungsmethoden aus dem Koran und der Sunna

Es gibt viele Suren und Verse, die als Abwehrkräfte eingesetzt werden können wie z.B.:

Surat *an-Nās* und *al-Falaq* (Koran 113 und 114), *al-Fātiḥa* (Koran 1) und der Vers *ayat al-Kursi* – Gottesthron (Koran 2:255) (Siehe auch Kapitel I.). Aber auch noch Bittgebete sowie mehrere Arten von prophetischen islamischen Gebetsformen und göttliche Sprüche zur Behandlung der Zauberei (des bösen Blicks- *Hasad*) aus der Sunna. Jeder, der von *ḡayn* berührt ist, sollte folgendes rezitieren:

- Ich suche Zuflucht bei Gott mit Hilfe seiner vervollständigen Wörter (Koran) von dem Übel, was Er erschaffen hat.¹³¹
- Ich suche Zuflucht bei Gott mit Hilfe seiner Wörter vor jedem Teufel, jeder bösen Seele und von jedem bösen Blick.¹³²
- Ich suche Zuflucht bei Gott vor SEINEM Zorn und Strafe, vor den Bösen unter seinen Dienern und vor dem Einflüstern des Teufels und dessen Anwesenheit.¹³³
- O Gott! Ich suche Zuflucht bei IHREM ehrenhaften Gesicht vor dem Bösen jener Schöpfung, über die SIE herrschen. O Gott! SIE vergeben Sünden und unsere Schwäche. O Gott! IHRE Anhänger werden niemals besiegt werden, noch wird IHR Versprechen jemals gebrochen werden. Alles Lob und Verherrlichung gebühren DIR.
- O Gott! SIE sind mein Herr. Es gibt keinen anbetungswürdigen Gott außer IHNEN. Ich verlasse mich auf SIE (für jedes Ding). SIE sind der Herr des gewaltigen Throns. Was SIE wollen geschieht, und was SIE nicht geschehen lassen wollen, wird nicht existieren. ES gibt keine Macht oder Kraft außer bei Gott. ER hat die Macht zu allem. Ich weiß, dass Gott alles mit Seinem Wissen umfasst, und dass ER die Zahl von Allem erfasst. O Gott! Ich suche Zuflucht bei DIR vor dem Bösen meiner Seele in mir selbst, vor dem Austricksen des Teufels und seinem *Shirk* (Polytheismus), und vor dem Übel einer jeden Schöpfung. Wahrlich mein Herr ist auf dem geraden Weg.¹³⁴
- Noch das Bittgebet von Engel Gabriel als er für den Propheten (s.a.s.) *Ruqya* machte:
„Im Namen Gottes führe ich dir *Ruqya* als Schutz vor jenen Dingen, die dir vielleicht

¹³¹Vgl. Muslim: Hadith Nr.: 2708

¹³²Vgl. al-Buchari: Hadith Nr.: 3371

¹³³Vgl. Ahmad b. Hanbal: al-Musnad. (2/181), Hadith Nr.: 6696

¹³⁴Vgl. Abu Dawud: Kitāb al-'Adab Hadith Nr.:5075

Schaden verursachen werden, vor jenen neidischen Seelen und bösem Blick. Möge Gott dir Heil schenken. Im Namen Gottes führe ich dir *Ruqya*.¹³⁵

Natürlich wird der Neid nicht nur durch die *3ayn* geäußert. Grundsätzlich wird der *Hasad* durch böse Seelen und Gedanken über die Augen gezeigt. Kein Mensch kann die Existenz der verschiedenen Kräfte dieser Welt leugnen. Gott hat besondere spirituelle Kräfte in einem Teil der Schöpfung, die tiefgreifende Auswirkungen auf andere Schöpfungen haben, erschaffen.

Der böse Blick ist tatsächlich der Effekt von der Seele, der auf das Opfer ausgeübt wird. Seelen unterscheiden sich in ihrer Essenz, die Befugnisse, Eigenschaften und Qualitäten. Daher kann die Seele einer neidischen Person ein Opfer zutiefst verletzen. Dies ist der Grund, warum Gott Seinem Gesandten bzw. den Menschen, angeboten hat, Zuflucht bei IHM vor dem bösen Blick mit Hilfe der vorerwähnten Koran-Suren¹³⁶ zu suchen.

Die schädigende Wirkung einer neidischen Person auf die beneidete Person kann nicht geleugnet werden, außer von denen, die weit weg von der Realität sind. Es ist eine Tatsache, dass eine böse, neidische Seele die beneidete Person in verschiedener Art und Weise schadet.

Die Effekte bzw. Auswirkungen sind nicht nur auf körperliche Kontakte (das Sehen) beschränkt. Vielmehr konnten diese Wirkungen durch körperlichen Kontakt verursacht werden. Diese werden aufgrund der starken, bösartigen Seele durch das Auge geleitet. Die Kraft kann auch durch Zaubersprüche aus der Ferne, Phantasie und böse Omen an das Opfer gerichtet werden.

Darüber hinaus kann der Neider auch blind sein, doch wenn ihm etwas beschrieben wird, könnte er durch seine böse Seele oder durch die vorherigen erwähnten Aspekte sein Opfer bzw. sein Objekt beeinflussen und schädigen, obwohl er selbst durch seine Blindheit nicht sehen kann.

Der böse Blick umfasst die werfenden Pfeile des Neids, die das neidische Herz und die Seele in die Richtung der beneideten Person richten. Manchmal kann das Ziel verfehlt werden. Das Opfer kann ausweichen, wenn es jedoch unbewaffnet und unvorbereitet mit den sämtlichen Abwehrkräfte (siehe oben) agiert, wird der böse Blick ihm Schaden zuführen.

¹³⁵Vgl. Muslim: Kitab al-salām. Hadith Nr.: 2186.

¹³⁶Sure 113 und 114.

In diesem Fall könnten die Pfeile wieder umdrehen auf denjenigen, der sie warf, zurückkommen. Fakt ist, wenn die neidische Person etwas mag dann verfolgt sie es mit ihren bösen Gedanken und Wünschen und der böse Blick berührt schließlich das beneidete Objekt. Manchmal kann eine Person sogar sich selbst mit dem bösen Blick berühren, aufgrund seiner neidischen Natur und dies ist dann die schlimmste Art von Neid.

Eine andere Art von Neid kann auch nicht nur von Menschen sondern von *Dschinn*- Dämonen sein, so wie einer Überlieferung von Umm Salama zufolge, die besagte: Eines Tages sah der Prophet (s.a.s.) bei ihr ein junges Mädchen, die eine bestimmte Art von Hautausschlag in ihrem Gesicht hatte. Er sagte:

“Führe für sie eine *Ruqya*, weil sie durch den bösen Blick vom *Dschinn* berührt wurde“.¹³⁷

Diejenigen, die diese verschiedenen Arten von islamischen Bittgebeten und Abwehrformeln versuchen und ausüben, werden ihren großen Nutzen verstehen und spüren und ihre Bedürfnisse nach Bittgebeten erkennen. Diese Aspekte werden denjenigen, der die Gebete rezitiert vor den Auswirkungen des bösen Blicks schützen und dessen Schaden abwehren, sobald der böse Blick ihn berührt, jedoch unterschiedlich nach dem Grad seines aufrechten Glaubens, der Stärke seiner Seele, der Grad seiner Abhängigkeit (von Gott) und der Stärke seines Herzen.

Diese Behandlungsbittgebete sind Arten von Waffen und Abwehrkräfte, deren Wirksamkeit von der Glaubensstärke der Person abhängt, während er die Behandlungsmethode einsetzt.

¹³⁷Vgl. al-Buchari: Hadith Nr.:5739

Die Behandlungsweise des Propheten (s.a.s.) in Zusammensetzung mit natürlichen und göttlichen Heilmethoden anhand einiger Beispiele.

Die kombinierte Behandlung aus einer Substanz aus der Natur und den göttlichen Heilmethoden bilden das beste Heilmittel. Einerseits akzeptiert man die Tatsache der Erkrankung einer Person und sucht ein Heilmittel → Ursache-Wirkung. Andererseits wendet man sich an Gott mittels der Annahme prophetischer Heil- und Bittgebete. Diese Zusammensetzung bietet den Kranken die Möglichkeit während ihrer Krankheitszeit aktiv zu sein, gleichzeitig bietet sich ihm die Gelegenheit, seinen Glauben zu vertiefen. Dies wird hier an einem Beispiel vom Propheten (s.a.s.) gezeigt:

Prophetische Behandlungsmethode bei Skorpionstiche

Der Prophet (s.a.s.) setzte zu diesem Fall eine Art von Behandlung ein, die auf zwei zusammengesetzten Mittel basiert – Natürliche gefolgt von einem Göttlichen.

Darüber hinaus berichtete Ibn abi Shaybah¹³⁸ in seiner Sammlung, dass ‘Abd Allāh ibn Mas‘ūd¹³⁹ sagte: eines Tages während der Prophet (s.a.s.) betete, hat ihm ein Skorpion in seinen Finger gestochen. Der Prophet brach sein Gebet ab und sagte: **“Gott verfluche den Skorpion. Er lässt weder einen Propheten noch einen Anderen in Frieden“**. Dann verlangte er (s.a.s.) einen Topf gefüllt mit Wasser und Salz. Er pflegte die Stichwunde, in dem er seinen Finger ins Salzwasser eintauchte und dabei folgende Koransuren rezitierte (112,113 und 114) bis die Schmerzen gelindert wurden“.¹⁴⁰

In diesem Hadith sind drei Suren von großer Bedeutung, die durch tiefe Überzeugung ihre Heilkraft durchsetzbar machen:

Die Erste Sure: *al-Ihlās* (Koran 112) enthält das Wesentliche des Glaubens und des Glaubensbekenntnisses und die verschiedenen Aspekten des *Tauhid* (Einigkeit Gottes-Mototheismus) – zur Bestätigung und Bekräftigung von Gottes Einheit, sowie zur Leugnung aller Arten und Formen des *Shirk*. Sie bringt neben der Bekräftigung, dass Gott der Überlegene ist, zusammen mit der Durchsetzung jede Art von Perfektion und

¹³⁸Ein Hadithgelehrter Bekannt unter dem Namen Abu Ga‘far ibn abi Shaybah, geb. Jahr 825 in Kufa, Irak und starb Jahr 909 in Bagdad.

¹³⁹Bekannt unter dem Namen Ibn Mas‘ūd, enge Gefährte des Propheten (s.a.s.). Er ist in Medina im Jahr 32 oder 33 nach der *Hidjra* über sechzig Jahre gestorben... (Siehe Enzyklopädie des Islam Bd. II, S. 428).

¹⁴⁰Vgl. Ibn abi Shaiba: *al-Musannaf*. (5/44), Hadith Nr.: 23553. Und al-Tabarani: *al-Mu‘gm al-‘awsat*. (6/90-91), Hadith Nr.: 5889.

Vollkommenheit. Folglich sollen die Schöpfungen Gott für jeden Bedarf suchen und ER für jedes Anliegen angefleht werden.

Diese Sure bestreitet, dass Gott ein Elternteil hat, ein Kind oder dergleichen. Deshalb entspricht diese Sure ein Drittel des Korans, weil sie die drei wichtigsten Grundprinzipien des *Tauhid* beinhaltet.¹⁴¹

Denn der in der Sure erwähnte Gottesname und die Eigenschaft „*al-Samad* (der Überlegene)“ besagen, dass Gott Derjenige ist, von Dem alles abhängt, Der selbst aber gänzlich unabhängig und undurchdringlich ist. Zweitens ist niemand Gott jemals gleich. Schließlich bestreiten der Gottesname und sein Attribut „*al-'Ahad* (der Eine, der Einzige)“ die Existenz von einem Partner mit Gott.

Die zweite und dritte Sure (113 und 114. die sogenannten *al-Mu'awidhatayn*) schließen die Suche nach Zuflucht bei Gott vor jeder Art von Übel und Leid. Suche nach Zuflucht vor jeder bösen Schöpfung Gottes, sei es körperliche oder geistige, was jemals Übel verursachen kann. Zuflucht vor der Nacht, insbesondere, wenn der Mond abwesend ist. Diese gewährt Schutz vor den bösen Seelen, die am Tag inaktiv sind und sich während der Dunkelheit der Nacht versteckend verbreiten. Dies liegt daran, wenn die Finsternis und der Mond untergehen, kommen die bösen Mächte heraus.

Außerdem Zuflucht vor dem bösen Zauberer und dessen Zauberei, Sowie Zuflucht vor Neidern, die böse maligne Mächte besitzen und mit ihrer Seele, ihrem Körper und ihrem Blick Schaden verursachen.

Die dritte Sure (114) der *al-Mu'awidhatayn* umfasst noch allgemein Zuflucht vor dem Übel der Menschen und *Dschinn*. Auf jeden Fall ist das Führen der beiden *Mu'awidhatayn* als Zuflucht jeder Art des Bösen, von großem Nutzen als Schutzschild gegen jedes Leiden und Übel, bevor es auftritt. Deshalb riet der Gesandte Gottes (s.a.s) 'Uqba ibn 'Āmir¹⁴², sie nach jedem Gebet zu rezitieren indem Er sagte: **„Niemand, der Zuflucht sucht, könnte immer eine bessere Zuflucht finden, wie sie“.**¹⁴³

¹⁴¹ Vgl. Abu Ameenah Bilal Philips: Die Grundprinzipien des Tauhid. Beirut 2007, S. 17-18.

¹⁴² 'Uqba ibn 'Āmir b. 'Abs: Ein Hadithüberlieferer und war enger Gefährte des Propheten (s.a.s.), hatte 55 Hadithen überliefert. Er starb in Ägypten im Jahr 677 n. Chr. (Siehe Riyad us Salihin Bd. I unter Biografie der Hadithüberlieferern).

¹⁴³ Vgl. Ahmad b. Hanbal: al-Musnad. (4/144), Hadith Nr.: 17336.

Diese beiden Suren enthalten ein großes Geheimnis und einen Nutzen, nämlich die Abwehr aller Arten von Übel und helfen in der Zeit zwischen den Gebeten.

Darüber hinaus wurde berichtet, dass der Prophet selbst einmal Opfer von Hexerei wurde, die sogar elf gebundene und geblasene Zauberknöten enthielt (früher eine Art der Zauberei; d.h.: der Zauberingen, die bei ihrem Zauber auf die Knöten in Stricken oder Fäden anblasen). Dann kam Engel Gabriel herab und wenn immer er einen Vers aus den *Mu'awwizatan* rezitierte wurde ein Knöten (Zauber) losgebunden, bis alle elf Zauber losgebunden wurden. Dann wurde der Prophet (s.a.s.) geheilt, als wäre Er aus einer Kette freigegeben worden.¹⁴⁴

Nachdem nun die göttlichen Heilmethoden ausführlich erklärt wurden, gehe ich im folgenden Teil zu den natürlichen über.

Als Verwendung regulärer Medikamente um den Körper von Giften wie z.B. das Gift im Skorpionstachel zu heilen, hat Salz in dieser Hinsicht einen großen Wert.

Dies verordnete Ibn Sina in seinem Werk al-Qanun als wirksames Heilmittel gegen Gift:

“Als Heilung gegen das Gift im Skorpionstachel wird Salz in einem Verband mit Leinsamen verwendet“.¹⁴⁵

Salz entzieht dem Körper das Gift löst es. Da dies einen brennenden Schmerz verursacht, braucht man Kühlmittel und gleichzeitig ein Mittel, welches das Gift anzieht und austreibt. Dafür wurde in der Beschreibung eine Kombination aus kühlem Wasser und Salz eingesetzt. Dies ist eine der einfachsten Arten von Rechtsbehelfen für Skorpionstiche. Die Feuchtigkeit in der Wäsche kühlt den Schmerz, während das Salz das Gift extrahiert und entfernt.

Im *Sahih* Muslim wurde noch ein Hadith zur Heilung des Skorpionstichs überliefert. Diese wurde aber nur aus göttlicher Perspektive zur Behandlung betrachtet.

Abu Huraira berichtet, dass eines Tages ein Mann zum Propheten (s.a.s.) kam und sagte leidend zu ihm: O Gesandter Gottes, ich wurde letzte Nacht von einem Skorpion gestochen. Der Prophet (s.a.s.) sagte: **„Wenn du die Worte „Ich suche Zuflucht bei Gott und seinen vollständigen Worten vor dem Bösen und seiner Schöpfung “ vor dem Schlafen gesagt hättest, dann hätte dich kein Schaden getroffen“.**¹⁴⁶

¹⁴⁴ Vgl. al-Buchari: Hadith Nr.: 5763. Und Muslim: Hadith Nr.: 2189. Von 'A'isha Überliefert.

¹⁴⁵ Zit. nach Chalid Ahmed: Medizin den Propheten. Giza 2009, S. 201.

¹⁴⁶ Vgl. Muslim: Hadith Nr.: 2709.

Der Hadith verweist auf die Stärke und die rasche Wirkung dieses Bittgebets. Der Vorteil an den göttlichen Heilmethoden ist, dass man sie gleich nach der Krankheit verwenden kann. Aber auch bei dauerhafter Anwendung dieser Gebete vor der Krankheit bieten sie Schutz und beugen im Allgemeinen Schaden vor. Wenn es nach dem Ausüben solcher Bittformeln trotzdem zu irgendeiner Art von Schaden kommt, wird dieser jedoch nicht schwerwiegend sein.

Natürliche Medikamente, auf der anderen Seite, helfen erst nach dem Anschlagen der Krankheit. Islamische Gebetsformeln und die verschiedene Bitten verhindern entweder die Krankheit oder machen sie milder, je nach der Stärke der Seele und des Herzen des Kranken. Daher sind islamischen Gebete und Formen des Anflehens als präventive Maßnahmen und als zusätzliches Heilmittel sehr empfehlenswert.

Kapitel (III)

„لكل داء دواء“

„Für jede Krankheit gibt es ein Heilmittel“

(Prophet Mohammed s.a.s.)¹⁴⁷

Alternative Heilmethoden in der Praxis

- **Tierische Naturheilmittel**

- Der Honig

- **Pflanzliche Naturheilmittel**

- Der Schwarzkümmel (*Habat al-baraka*)

- **Sonstige Naturheilmethoden**

- Das Schröpfen (*Hijamah*)

¹⁴⁷ Muslim: Hadith Nr.: 5637

Alternative Heilmethoden in der Praxis

A- Tierische Naturheilmittel

Die historische Erfahrung lehrt uns, wie eng das Verhältnis zwischen Menschen und Tieren ist und wie nützlich das Tier für die Menschheit ist. Es gibt viele verschiedene homöopathische Tiermittel, die den Menschen von sehr hoher Bedeutung und Nutzen sind. Im diesem Kapitel wird ein Beispiel aus der Tierwelt produzierte Heilkunde dargestellt, was schon in der alten arabischen Kultur und in der Traditionen vom Prophet Muhammed (s.a.s) erwähnt sowie ihre Nutzen und Wunderheilung auch im Koran offenbart wurde.

Darüber hinaus erwähne Gott folgende Verse im Koran, wie nützlich die Tiere für die Menschen sein könnten:

{وَالْأَنْعَامَ خَلَقَهَا لَكُمْ فِيهَا دِفْءٌ وَمَنَافِعُ وَمِنْهَا تَأْكُلُونَ وَلَكُمْ فِيهَا جَمَالٌ حِينَ تُرِيحُونَ وَحِينَ تَسْرَحُونَ}

Und (auch) das Vieh hat Er erschaffen. An ihm habt ihr Wärme und (allerlei anderen) Nutzen; und davon esst ihr. Und ihr habt an ihnen Schönes, wenn ihr (sie abends) eintreibt und wenn ihr (sie) morgens austreibt.¹⁴⁸

{أَوَلَمْ يَرَوْا أَنَّا خَلَقْنَا لَهُمْ مِمَّا عَمِلَتْ أَيْدِينَا أَنْعَامًا فَهُمْ لَهَا مَالِكُونَ وَذَلَّلْنَاهَا لَهُمْ فَمِنْهَا رَكُوبُهُمْ وَمِنْهَا يَأْكُلُونَ وَلَهُمْ فِيهَا مَنَافِعُ وَمَشَارِبٌ أَفَلَا يَشْكُرُونَ}

Sehen sie denn nicht, dass Wir ihnen unter dem, was Unsere Hände gemacht haben, Vieh erschaffen haben, über das sie verfügen? Und Wir haben es ihnen fügsam gemacht, so dass sie davon Reittiere haben und davon essen (können). Und sie haben an ihm (allerlei) Nutzen und (etwas) zu trinken. Wollen sie denn nicht dankbar sein?¹⁴⁹

¹⁴⁸ Vgl. Koran, 16:5-6

¹⁴⁹ Ebd. 36:71-73

Der Honig

Seit der Beginn der Menschheit Schöpfung war den Leuten klar, dass der Bienenhonig als Nahrungsmittel dient und wurde auch für die Behandlung diverser Erkrankungen eingesetzt. Sie entdeckten seine Behandlungseigenschaften und sahen ihn als ein wesentliches Produkt der Lebensmittel, auf die die Menschen sich verlassen sollten.

Der Bienenhonig wurde in mehreren Offenbarungen Gottes aufgezeichnet, wie im Koran und in der Thora denn als der Prophet Jakob (s.a.s.) zum zweiten Mal mit seinen Söhnen nach Ägypten reiste gab dem Pharao ein Honiggefäß als Geschenk von dem jüdischen Volk.

Die alten Ägypter schätzten in der Hochkultur den Bienenhonig sehr ein. Sie haben den Honig bei der Mumifizierung zum Schutz des Körpers verwendet.¹⁵⁰ Es wurde trotz der längeren Zeit in vielen Gräber der Pharaonen Erstaunlicherweise unverderblich gefunden, abgesehen einiger dunkleren Veränderungen in der Farbe.

Durch die natürliche Zusammensetzung des Bienenhonigs kann der Honig zu längeren Zeiten konserviert ohne Veränderung seiner Qualität und Eigenschaften. Denn der Honig besitzt die Stärke die Bakterien zu töten, die zur Verdorbenheit der Lebensmittel führt. Aus diesem Grund wurde der Bienenhonig „Der Bewahrende Hüter“ genannt. Der moderne Mensch besinnt sich wieder und kommt zum Naturprodukt Honig zurück.

Honig und Bienen im Koran

Der Honig wurde in fast allen bekannten Offenbarungen Gottes ins besonders im Koran erwähnt. Gott und Sein Gesandter (s.a.s.) haben den Menschen vor ca. 1400 Jahren mitgeteilt, dass man mit Bienenhonig viele Krankheiten heilen kann:

{وَأَوْحَىٰ رَبُّكَ إِلَى النَّحْلِ أَنْ اتَّخِذِي مِنَ الْجِبَالِ بُيُوتًا وَمِنَ الشَّجَرِ وَمِمَّا يَعْرِشُونَ ثُمَّ كُلِي مِنْ كُلِّ الثَّمَرَاتِ فَاسْلُكِي سُبُلَ رَبِّكِ ذُلًا يَخْرُجُ مِنْ بُطُونِهَا شَرَابٌ مُخْتَلِفٌ أَلْوَانُهُ فِيهِ شِفَاءٌ لِلنَّاسِ إِنَّ فِي ذَلِكَ لَآيَةً لِّقَوْمٍ يَتَفَكَّرُونَ}

„Und dein Herr hat der Biene eingegeben: ‚Nimm dir in den Bergen Häuser, in den Bäumen und in dem, was sie an Spalieren errichten. Hierauf iss von allen Früchten, ziehe auf den Wegen deines Herrn dahin, die (dir) geebnet sind. ‘ Aus ihren Leibern

¹⁵⁰ Vgl. Muhsin 'Aqil: Tibb al-nabi. Beirut 2000, S. 273.

kommt ein Getränk von unterschiedlichen Farben, in dem Heilung für die Menschen ist. Darin ist wahrlich ein Zeichen für Leute, die nachdenken.“¹⁵¹

Damit gibt Gott den Bienenhonig eine hohe Stufe bzw. eine Überlegenheit in seinen heiligen Schriften wieder, sodass die Menschen sich über im Koran erwähnte Heilkräfte des Bienenhonigs wundern werden. Der Bienenhonig hat auch vom Gott ein hohes Ansehen erworben, indem Er eine der größten Koransure „die Bienen, an-Nahl“ nach ihm benennt wurde.

Es wurde auch als Belohnung für diejenigen, die das Paradies betreten werden, vorgeschrieben:

{مَثَلُ الْجَنَّةِ الَّتِي وُعدَ الْمُتَّقُونَ فِيهَا أَنْهَارٌ مِنْ مَاءٍ غَيْرِ آسِنٍ وَأَنْهَارٌ مِنْ لَبَنٍ لَمْ يَتَغَيَّرَ طَعْمُهُ وَأَنْهَارٌ مِنْ خَمْرٍ لَذَّةٍ لِلشَّارِبِينَ وَأَنْهَارٌ مِنْ عَسَلٍ مُصَفًّى وَلَهُمْ فِيهَا مِنْ كُلِّ الثَّمَرَاتِ وَمَغْفِرَةٌ مِنْ رَبِّهِمْ كَمَنْ هُوَ خَالِدٌ فِي النَّارِ وَسُقُوا مَاءً حَمِيمًا فَقَطَّعَ أَمْعَاءُهُمْ}

„Das Gleichnis des (Paradies) Gartens, der den Gottesfürchtigen versprochen ist: Darin sind Bäche mit Wasser, das nicht schal wird, und Bäche mit Milch, deren Geschmack sich nicht ändert, und Bäche mit Wein, der köstlich ist für diejenigen, die (davon) trinken, und Bäche mit geklärtem Honig.“¹⁵²

Honig im Hadith

Der Bienenhonig dient dem Körper als Heilmittel. In vielen Traditionen und Überlieferungen, wie von Ibn Mas‘ud überliefert und von Ibn Maga erklärt, wird auf die Nützlichkeit des Bienenhonigs hingewiesen, als der Prophet (s.a.s) sagte: **“Ihr braucht den Bienenhonig und den Koran als Heilmittel.“¹⁵³**

Und er (s.a.s.) sagte: **„Wer gesund bleiben möchte, der soll regelmäßig Honig essen“¹⁵⁴**

Es wurde auch berichtet, dass der Prophet (s.a.s.) sagte: **„Macht Gebrauch von zwei Heilmitteln: Honig und dem Koran.“¹⁵⁵**

¹⁵¹ Vgl. Koran, 16:68-69.

¹⁵² Ebd. 47:15

¹⁵³ Ibn Maga: al-Sunan. Hadith Nr.: 3452. Und al-Hakim: al-Mustadrak. Hadith Nr.: 7435.

¹⁵⁴ Vgl. Al-Nouri: Mustadrak al-wasail. 16/370.

¹⁵⁵ al-Buchari: Fath al-Bari 10/165 Hadith Nr.: 2135.

Somit stellt der Gesandte (s.a.s.) die beiden Heilmittel in einer Tradition als Bezug auf ihre erfahrene Heilkraft für die Seele und den Körper zusammen. Wie es in der bereits von Ibn Maga als Überlieferung des Ibn Mas'uds wiedergegeben ist, sagt der Gesandte (s.a.s.) "**Berücksichtigt die beiden Heilmittel Bienenhonig und Heiligen Koran.**" Wohl wird darauf hingewiesen, dass sie sich für jeden Suchenden als das Heilmittel für Herz- und Körperkrankheiten erweisen.

Ibn 'Abbas, berichtete, dass der Prophet (s.a.s.), sagte: „**Es gibt Heilbehandlungen durch drei Dinge: Durch einen Eingriff für den Aderlass, durch ein Getränk aus Bienenhonig und durch Abbrennen (der krankhaften Stelle). Meiner *Umma* (Muslimische-Gemeinde) verbiete ich aber das Abbrennen.**“¹⁵⁶

Die Tradition (Hadithen), die von Ibn Hagar al-'Asqalani überliefert wurde, erzählt: „**Wenn sich einer von euch über Krankheit beschwert, darf er etwas vom Brautgeschenk seiner Ehefrau nehmen um damit Bienenhonig zu kaufen. Dann muss er den Honig mit dem Himmelswasser (Regen) zu einer gesegneten, ernährenden und heilbaren Mischung vermengen**“.¹⁵⁷

Der Prophet (s.a.s.) hat uns berichtet, dass man im Honig das Heilmittel für viele Krankheiten findet, unter anderem für Magenprobleme. In al-Buchari wird überliefert, dass ein Mann zum Propheten (s.a.s.) kam, da sein Bruder Magenbeschwerden hatte. Der Prophet (s.a.s.) sagte zu ihm: „**Lass ihn Honig trinken!**“ Der Mann kam bald ein zweites Mal zum Propheten (s.a.s.) und beschwerte sich darüber, dass es seinem Bruder nicht besser gehe, woraufhin ihm der Prophet (s.a.s.) erneut entgegnete: „**Lass ihn Honig trinken!**“ Der Mann kam noch einmal zum Propheten (s.a.s.) und sagte: „Ich habe es gemacht, aber es hatte keinen Nutzen.“ Daraufhin antwortete ihm der Prophet(s.a.s.): „**Gott hat die Wahrheit gesagt und der Magen deines Bruders lügt. Lass ihn Honig trinken!**“ Also trank er Honig und wurde geheilt.¹⁵⁸

Ohne dass der Prophet (s.a.s.) das Leiden des Mannes kannte und ohne dass er ihn jemals gesehen hat, hat er ihm Honig verschrieben, aus der Überzeugung, Honig wäre ein Allheilmittel. Auch im Werk von Ibn Maga, in einer Überlieferung von Abu Huraira, sagte

¹⁵⁶ al-Buchari: Hadith Nr.: 5680.

¹⁵⁷ Ibn Hagar al-'Asqalani: Fath al-Bari. 10/180.

¹⁵⁸ Vgl. al-Buchari: (deutsche Übersetzung), Hadith Nr.: 5684.

der Prophet (s.a.s.): „**Wer dreimal im Monat Honig zu sich nimmt, dem wird keine Krankheit heimsuchen.**“¹⁵⁹

Es ist auch in der Sunna erwähnt, dass der Prophet (s.a.s.) jeden Morgen Honig mit Warmwasser verdünnt auf nüchternem Magen eingenommen hat,¹⁶⁰ damit der Körper den Honig schneller und leichter aufnehmen und verdauen konnte. Die Absicht dahinter war, den über Nacht verlorenen Zuckergehalt des Körpers wieder zurückzugewinnen.

Die Mediziner heute sagen aber auch, dass manche Krankheiten einer höheren und reichlicheren Dosierung des Medikaments oder Heilmittels bedürfen, damit es eine Heilkraft im Körper bewirkt.

Krankheiten und Bienenhonig

Heutzutage sind sich Mediziner einig, dass Honig sehr viele Krankheiten heilen kann. Insbesondere ist Bienenhonig einer der besten Nahrungsmittel und Behandlungsmethode für Herzpatienten. Denn Honig wird die Herzmuskulatur verstärken. Für Herzkrankheit wird Honig gemischt mit Milch und Zitronensaft täglich jeden Abend verwendet.¹⁶¹

Der Bienenhonig wird generell für die Behandlung und Verbesserung der körperlichen Gewebe eingesetzt. Honig wird auch gegen Magenschmerzen- und Krankheiten, wegen seiner leichteren Verdauung, genutzt. Es ist auch sehr hilfreich bei der Behandlung von offenen Wunden und Infektionen, da Honig antimikrobiischen Eigenschaften besitzt.¹⁶²

Die Heilkraft des Bienenhonigs ist noch vieler Forscher unklar, aber es wird immer wieder Neues dazu entdeckt. Wie schon bereit erwähnt, ist Bienenhonig sehr reich an diverse Zuckerarten und Mineralstoffe. Der Bienenhonig enthält das fettlösliche Vitamine E, Vitamin A, und Vitamin C. Diese Kombination wirkt antioxidativ, die dafür sorgt, dass das Blut in den

¹⁵⁹ Ibn Maja: al-Sunan. 3/450 Hadith Nr.: 3449.

¹⁶⁰ Vgl. al-Hurr Al-‘Āmili: Wasail al-Schia. 25/98.

¹⁶¹ Vgl. Abdelbaset al-Said: at-taghdhiya an-nabawiya. Giza, Ägypten ⁴2005, S.381.

¹⁶² Vgl. Stefan Stangaciu & Elfi Hartenstein: Sanft heilen mit Bienen-Produkten. Stuttgart 2000. S. 31-32.

Körper leicht fließt. Dadurch werden die einzelnen Körperteile ausreichend mit Sauerstoff versorgt.¹⁶³

Für die Behandlung von Verletzungen kann Honig ein sehr hilfreiches Naturheilmittel sein, da es auch öfter als desinfiziertes Mittel für Wunden verordnet wird. Honig wird auch bei leichten Verbrennungen auf dem Körper als milderer Hilfsmittel getragen.

Bei diesen Leiden kann Honig helfen¹⁶⁴

- Bei Verstopfung (wegen seiner leicht abführenden Wirkung)
- Bei Kraftlosigkeit (Asthenie), Nervosität und Erschöpfung
- Bei Atemwegerkrankungen wirkt Honig sanft Schleim- und hustenlösend. Bei regelmäßiger Anwendung (20-30 Gramm pro Tag) kann er bei manchen Personen Asthmaanfälle verhindern. Dieser Effekt wird den im Honig vorkommenden Blütenpollenkörnern zugeschrieben.
- Bei Schlaflosigkeit verstärken zwei Teelöffel die Wirkung von beruhigenden Heiltees und Muskelkrämpfen wird vorgebeugt.
- Bei starkem Untergewicht.
- Bei eingeschränkter Lebertätigkeit (Leberinsuffizienz) aufgrund von Hepatitis, Alkoholismus oder anderen Ursachen. Fruchtzucker, der im Honig enthalten ist, fördert die Produktion von Glykogen in den Leberzellen. Diese Substanz ist die Speicherform von Glukose und dient als Energiedepot.
- Direkt auf die Haut aufgetragen fördert Honig die Heilung infizierter Wunden. Ganz gleich, ob es sich um Geschwüre oder Verbrennungen handelt. Reizungen im Rachen, Mandel- und Rachenentzündungen lassen sich durch gurgeln mit Honig lindern.

¹⁶³ URL.(<http://www.islamweb.net/grn/index.php?page=articles&id=152813>)11.07.2012

¹⁶⁴ Vgl. Ahmed 'Awad: al- Adawiyya an-nabawiya al-gāmi'ah. Kairo, Ägypten 2007. S. 118-120.

Chemische Zusammensetzung des Honigs

Der Bienenhonig besteht gründlich aus Zucker, Wasser, Vitamine und Mineralstoffe. Sowie einige Stoffe wie Protein, und Enzyme/ Fermente, die eine wichtige Funktion im Stoffwechsel von Organismus haben:

Wasser	18%
Fruchtzucker/(Fructose)	40%
Traubenzucker / Glucose	34%
Weizenzucker	4%
Protein	3%
Nitrogen	4%
Mineralsalz	2%
Andere Stoffe	3,46%

(Tabelle 1)¹⁶⁵

Nachstehende Tabelle zeigt wie erstaunlich der Prozentsatz an Mineralstoffe im Honig fast so ähnlich wie im menschlichen Blut¹⁶⁶:

Element	Prozentsatz im Menschlichen Blut	Prozentsatz im Honig
Magnesium	0,018	0,018
Schwefel	0,004	1
Phosphor	0,005	0,019
Eisen	Mittelwerte	0,007
Calcium	0,011	0,004
Chlor	0,360	0,029
Potassium	0,030	386
Jod	Mittelwerte	Mittelwerte
Natrium	0,320	0,001

(Tabelle 2)¹⁶⁷

¹⁶⁵Vgl. Mohammed Kamal: 'Alaykum b-al-shefā'ayn al-'asal wa al-koran. Kairo. S.58.

¹⁶⁶Siehe auch. Abdelkarim al-Khatib: 'Asal an-Nahl: schifā' nazal bah al-wahy. dschidda-saudi-arabien 1974.

¹⁶⁷Vgl. Mohammed Kamal: 'Alaykum b-al-shefā'ayn al-'asal wa al-koran. Kairo 1991. S.62.

Die Vorteile von Honig

- Honig liefert sehr schnell Energie. Im Honig sind Glukose und Fruktose enthalten und diese müssen im Verdauungstrakt nicht aufgespalten werden. Somit gelangen sie direkt ins Blut. Die Zellen des Körpers werden auf diese Weise schnell mit Energie versorgt.
- Honig enthält geringe Mengen an B-Vitaminen und Mineralstoffen (Kalzium und Phosphor), die die Verbrennung von Zucker in den Zellen fördern.
- Honig wirkt antiseptisch. Wird er auf Haut oder Schleimhäute aufgetragen, zerstört Honig krebserregende Keime.
- Honig besitzt natürliche Heileigenschaften.

Die Nachteile vom Honig

- Honig kann Allergien auslösen.¹⁶⁸ Die Symptome äußern sich beispielsweise durch Brennen im Mund, Verdauungsstörungen oder einen Schock. Eiweiße aus den Drüsen der Bienen oder auch im Honig enthaltene Pollenkörner können dafür verantwortlich sein.
- Botulismus: Honig enthält keine krankheitsauslösenden Bakterien, trotzdem kann er Sporen bestimmter Mikroorganismen wie *Clostridium botulinum* enthalten. In einem günstigen Umfeld (menschlicher Darm) entwickeln sich diese Sporen und sind damit die Verursacher der schweren Krankheit Botulismus. Meist sind nur Säuglinge betroffen, da ihre Abwehrkräfte noch nicht stark genug sind. Kinder unter einem Jahr sollten keinen Honig essen.¹⁶⁹
- Honig wird von Diabetikern zwar besser vertragen als weißer Zucker, muss jedoch mit Vorsicht verwendet werden.
- In sehr seltenen Fällen enthält Honig Alkaloide des Stechapfels oder Glykoside des Fingerhuts, wenn sich die Bienen an diesen Blüten bedient haben.

¹⁶⁸ Vgl. Anja Schwalfenberg: Antworten auf die 111 häufigsten Fragen zu Allergie und Asthma: Praxis-Wissen aus 25 Jahren Beratungs-Kompetenz des DAAB. Stuttgart 2004, S.20

¹⁶⁹ Vgl. Dagmar Cramm: Kochen für Babys. Deutschland ¹²2004, S. 20.

Vorsichtsmaßnahmen

Der Honig ist ein Heilmittel für viele Krankheiten, trotzdem gibt es einige Vorsichtsmaßnahme zu beachten:

1. Kinder unter einem Jahr sollten keinen Honig essen, es besteht die Gefahr einer Nahrungsmittelvergiftung.
2. Leute, die gegen bestimmte Pollen allergisch sind, sollten sich vergewissern, dass der Honig diese nicht hat.
3. Vor einer Bienenstichbehandlung sollte vorsichtig sein. Denn es gibt einige Patienten, die gegen Bienenstiche allergisch sind, in der Behandlung anderer Bienenenerzeugnisse, wie z.B. Propolis oder Gelee Royal¹⁷⁰. Sonst könnte zu unerwarteten Komplikationen führen; starke Schwellung der betroffenen Stelle oder Kreislaufstörung bis zum Ohnmacht.

Wenn diese Punkte beachtet werden, dann ist Honig ein sehr hilfreiches Heilmittel und kann mit ärztlicher Gutachtung zahlreiche Beschwerden heilen.

¹⁷⁰ Vgl. Stefan Stangaciu & Elfi Hartenstein: Sanft heilen mit Bienen-Produkten. Stuttgart 2000, S. 43-50

Behandlung mit *Talbinah* aus Honig

Talbinah ist eine aus zwei Esslöffeln Vollkorngerstenmehl hergestellte Brühe, mit eine eingefügte Tasse Wasser lässt man es anschließend auf kleiner Flamme zubereiten. Zum süßen wird empfohlen statt Zucker, ein Esslöffel Bienenhonig dazuhin fügen.

Diese Nennung wurde die *Talbinah* angegeben, weil ihre weiße Farbe und Konsistenz so ähnlich wie die Milch „*Laban*“¹⁷¹ sind. Denn der Namen *Talbinah* verfügt möglichst über die ähnlichen Buchstaben (Stamm) von *Laban*, nur anders konjugiert und in einigen arabischen Ländern diverse Aussprache dafür gibt.

Talbinah wurde in mehreren Hadithen erwähnt, wie in folgenden zwei Hadithen, die von ‘A’isha die Frau des Propheten (s.a.s.) überliefert wurden:

a) „Es wurde von ‘A’isha berichtet, dass beim Tod eines ihrer Familienmitglieder, sich die Frauen versammelten und anschließend wieder fort gingen, außer ihren eigenen Verwandten und engen Freunden. Dann befahl sie, dass ein Topf *Talbinah* gekocht wird, zudem wurde etwas *Tharid* (Brot-Reissuppe) gemacht und die *Talbinah* wurde darüber gegossen. Dann sagte sie: „Esst etwas davon, denn ich hörte den Gesandten Gottes (s.a.s.) sagen: **„*Talbinah* beruhigt das Herz des Kranken und beseitigt etwas von dessen Kummer.“**¹⁷²

b) „Es wurde von ihr berichtet, dass sie anordnete, *Talbinah* solle für die Kranken und Trauernden zubereitet werden, und sie sagte: „Ich hörte den Gesandten Gottes (s.a.s.) sagen: **„*Talbinah* beruhigt das Herz des Kranken und beseitigt etwas von dessen Kummer.“**¹⁷³

Der Prophet erklärte in diesen zwei Hadithen den Behandlungsvorteil der *Talbinah*. Es ist eine leichte Mahl, die man für Patienten während ihre Krankstand verschreibt wird oder Leute, die sich in schwieriger Situation befinden, um ihre Zustand zu verbessern und den Kummer desjenigen zu mildern. Die *Talbinah* beruhigt das Hertz und hilft dem Trauernder seine Körperenergie wieder zu steigen.

¹⁷¹ Im Dialekt mehrerer arabischen Länder. Hocharabisch: Ḥalīb.

¹⁷² Vgl. al-Buchari: Hadith Nr.: 5101. Und Muslim: Hadith Nr.: 2216.

¹⁷³ Vgl. al-Buchari: (deutsche Übersetzung), Hadith Nr.: 5417.

Ibn al-Qayyim al-Jawziyya sagte:

"Wenn ihr die Heilkräfte von *Talbinah* wissen wollt, dann denkt an die Heilkräfte von Gerstenwasser, denn es ist Gerstenwasser für sie".¹⁷⁴

Traditionell haben frühe einige Leute Gerstenwasser aus ganz hergestellten Körnern getrunken. Diese Gewohnheiten aus den Nahrungsmitteln haben eine nahrhafte Auswirkung und bringen dem Körper einen Nutzen. Aber die Brühe aus Vollkorngerstenmehl ist mehr reiche an Wirkstoffe, denn die Gerste verliert einige ihre Werte durch das Mahlen. Deshalb ist die *Talbinah* wirkungsvoller und heilsamer als nur Gerstensaft

Ibn Hagar al-‘Asqalani sagte, als er *Talbinah* beschrieb:

"Es ist eine aus Mehl oder Kleie leichte Mahlzeit und etwas Honig kann hinzugefügt werden. Es wird *Talbinah* genannt, weil ihre weiße Farbe so gleich wie die Milch ist. Grundsätzlich wird die *Talbinah* weich und gut gekocht, und nicht hart und roh, deshalb wird sie bevorzugt und am besten bei Erkrankungen zubereitet".¹⁷⁵

Diese Behandlungsmethode aus Gersten besitzt viele Heilkräfte, die gegen zahlreiche Krankheiten angewendet wird und wurde auch in mehreren Studien erwähnt, wie z.B. die Behandlung von Depressionen und Traurigkeit, Herzkrankheiten hohem Blutdruck und hilft bei besserer Ausscheidung des Urins, sowie Erweichung des Stuhls.

Schließlich wurden hier schon die wertvollen Behandlungskräfte der *Talbinah* im Worte des Propheten (s.a.s.) erwähnt, indem er sagte: „***Talbinah* beruhigt das Herz des Kranken.**“

¹⁷⁴ Vgl. Ibn al-Qayyim al-Jawziyya: Zad al ma‘ad. 4/120.

¹⁷⁵ Vgl. Ibn Hagar al-‘Asqalani: Fath al-Bari. 9/550. Und ähnliche Übersetzung unter mit Stichwort *Talbinah*: URL. (muslimat.cwsurf.de/index.php) 07.02.2011

Pflanzliche Naturheilmittel

Seit Hundertjahren ist Kräuterbehandlung einer der wichtigsten Heilmethoden, die für zahlreiche Krankheiten eingesetzt werden. Die Zusammensetzung der pflanzlichen Elemente ist sehr kompliziert und nicht einfach wie viele glauben, denn die Pflanzen sind reich an Vitamine, die der menschliche Körper sehr leicht absorbiert im Vergleich zu den anderen künstlichen und chemischen Vitamine.

Die Wirksamkeit und Effizienz der Pflanzen liegt an dem Gehalt eines hohen Anteils von notwendigen Elementen. Diese haben einen wichtigen Einfluss auf den menschlichen Körper und gelten als bedeutende Bausteine und Regelstoffe des menschlichen Wachstums wie z.B.:

¹⁷⁶

- Sauerstoff
- Schwefel
- Stickstoffe
- Arsen
- Phosphor
- Kohlenstoffe
- Sonstige

Sowie die Mineralstoffe wie z.B.:

- Kalium
- Calcium
- Natrium
- Iod
- Eisen
- Sonstige

¹⁷⁶ Vgl. Mohammed al-Ramahi: al-talawuth: al-dawa' al-fasid. Beirut 1990, S. 105

Es gibt einige Krankheiten, die im engen Zusammenhang mit dem Mangel an diesen notwendigen Stoffen stehen, wie z.B.: Gelenkentzündung und manche Allergien, die zur Armut an Kupfer und Mangan führen.

Der Einfluss und die Wirkung der Pflanzen liegen in den pflanzlichen Tönungsstoffen durch die natürliche Zusammensetzung an Fruchtzucker und klebriger Flüssigkeit.

Die Art dieser Behandlungsmethoden und ihre Bedeutung wurden in zahlreicher Überlieferungen von Prophet Mohammed (s.a.s.) erwähnt, um die Vorteile und die Heilwirkung des Verzehren von Kräuter oder Pflanzen und Früchte bei vielen Krankheiten zu erläutern.¹⁷⁷

¹⁷⁷ Siehe auch Abdellatif Ashur: al-tadawi b-al-'a'ashāb w-al-nabātāt. Kairo 1985.

Schwarzkümmel Öl – Heilpflanze

Samen und Öl aus der Schwarzkümmelpflanze wird seit Tausenden von Jahren in der Volkmedizin als wirkungsvolles Heilmittel angewendet, wobei der Samen in der Küche einiger orientalischen Ländern als Gewürz benutzt wird.

Der Samen des Schwarzkümmels ist sehr schwarz, deshalb gab ihn früher in den westlichen Ländern den Namen „Nigela sativa“. Diese stammt aus der lateinischen Sprache, Nigela ist die Abkürzungsform von niger-schwarz, während sativa die Nennung für eine nicht wild wachsende, sondern selbst angebaute Pflanze steht.

„Schwarzkümmelöl sowie Samen wurde auch im Grab des Tutanchamun gefunden. Es ist auch bekannt, dass es von Cleopatra für ihre Gesundheit und Schönheit verwendet wurde. Auch Königin Nofretete, gelobt für ihren exquisiten Teint, war eine überzeugte Nutzerin von Schwarzkümmelöl“.¹⁷⁸

Schwarzkümmel in der Bibel

„Die früheste schriftliche Erwähnung ist in dem Buch des Propheten Jesaja (s.a.s.) im Alten Testament, wo es als "ketzah" bezeichnet wird, ein Gewürz für Brot und Kuchen, das sich in vielerlei Hinsicht verwenden ließ. Im Easton's Bible Dictionary wird klargestellt, dass das hebräische Wort für schwarzer Kreuzkümmel, *ketsah*, bezieht sich auf die *Nigella sativa*“.¹⁷⁹

Jesaja (s.a.s.) vergleicht die Ernte von Weizen mit Schwarzkümmel: Für den Schwarzkümmel wird nicht mit einem Schlitten Tenne gedroschen, noch ist ein Wagenrad über den Kümmel gerollt, aber der schwarze Kreuzkümmel wird mit einem Stock geschlagen, und der Kümmel mit einer Rute.

Schwarzkümmel empfohlen vom Prophet Muhammed (s.a.s.)

In den Überlieferungen-Hadithen wurde erwähnt, dass der Prophet Mohammed (s.a.s.) Schwarzkümmel (arab. *Al-Haba al-saudaa* oder *Habat al-baraka*-das schwarze Samenkorn oder Samen des Segens) empfohlen hat. Er nannte sie Heilmittel aller Krankheiten beziehungsweise Quelle der Heilung.

¹⁷⁸ URL. (<http://www.nigella-sativa.com/geschichte.php>) [05.01.2012].

¹⁷⁹ Vgl. Matthew George Easton: Bible Dictionary, ([Isaiah 28:25](#) [Isaiah 28:27](#)).

Im Hadithen, vorkommend im *Sahih* al-Buchari und *Sahih* Muslim, berichtet Abu Huraira, dass der Gesandte Allahs (s.a.s.) sagte: „**Im Schwarzkümmel gibt es Heilung für jede Erkrankung, mit Ausnahme des Todes**“¹⁸⁰

Wofür wird Schwarzkümmel angewendet

Ibn Sina erwähnte in seinem berühmten Buch al-Qanun (Der Kanon der Medizin).¹⁸¹ Schwarzkümmel hilft bei:

- Innere Reinigung und Entgiftung des Körpers.
- Reduzierung der Schleimhäute und Stärkung der Lunge.
- Fieber, Husten, Schnupfen, Zahnschmerzen und Kopfschmerzen.
- Hautkrankheiten und Wundbehandlungen.
- Darmparasiten und Würmer und Heilmittel für giftige Bisse und Stiche.

Darüber schrieb Dawud al-Antāki¹⁸² in seinem Werk al-Tadhkira¹⁸³, dass die Anwendung von Schwarzkümmel jeden Morgen mit etwas Rosinen die Haut gesünder macht und als Paste oder Getränk sehr hilfreich gegen Hämorrhoiden wirkt. Wenn es mit Olivenöl aufgekocht und in die Ohren getropft wird, behandelt Schwarzkümmel Taubheit und Nasenverstopfung, Eine Mischung von Schwarzkümmel mit Wermut kann - auf dem Bauch liegend - Magenwürmer vertreiben, sowie Giftstoffe aus dem Körper filtern. Und wenn das Öl aus Schwarzkümmel mit Öl aus al-Kander¹⁸⁴ getrunken wird, hat es eine aphrodisierende Wirkung.

¹⁸⁰ Vgl. al-Buchari: (deutsche Übersetzung), Hadith Nr.: 5688. Und in Muslim: Hadith Nr.: 4104.

¹⁸¹ Ibn Sina: al-Qanun. S. 343.

¹⁸² Yahya b. Saʿīd al-Antāki: Ein christlicher Chronist, der Jahr zu Jahr Aufzeichnungen von Ereignissen, die in der fatimitischen (Kalifat) und byzantinischen Reiches von 937 bis 1030 aufgetreten gehalten. (Siehe Kais M. Firro: A History of the Druzes. Leiden-Niederland 1992, S. 13)

¹⁸³ Zit. nach Mohammed el Manier: Evaluation of Utilizing the Egyptian Natural Environmental Elements in Marketing of Medical Tourism. Kairo 2006, S. 85.

¹⁸⁴ Eine Pflanze (arab. Auch *liban dakar* genannt), die von der Das Olibanumöl produziert wird. Es hat einen bitteren, holzig- balsamischen Geschmack. Wird in der Volksmedizin gegen zahlreiche Krankheiten wie Keuchhusten und Migräne angewendet

B- Sonstige Naturheilmethode. Das Schröpfen (*Hijamah*) – Eine Definition:

Die *Hijamah* ist eine sehr alte unter zahlreichen alternativen Methoden der Naturheilkunde. Die Geschichte der Menschheit zeigt uns wie verschiedene Kulturkreis und Gesellschaften die *Hijamah* als eine bedeutsame Behandlungsmethode gegen einige Krankheiten anwendeten.

Später haben die alten Araber die Wichtigkeit dieser Behandlungsmöglichkeit entdeckt und in ihre Länder transportiert. Nach sie von der Prophet Muhammed (s.a.s) erwähnt und den Leuten empfohlen wurde, wurde sie ein hohes Rang in der Volksmedizin gewonnen. Weiterhin haben die ersten Medizinforscher der Araber Vorteile der *Hijamah* in ihren Werken erklärt und den Patienten verschrieben.

Die *Hijamah* hilft dem Körper die Schadstoffe aus der Blut durch Aussaugeprozess zu austreiben, Indem man auf die bearbeitete Hautoberfläche einritzt und darauf einen Schröpfkopf zum Herausziehen aufsetzt. Früher wurden statt den heutigen aus Glas- oder Kunststoff verwendete Gefäße, einen Schröpfkopf aus Kuhhörners oder auch traditionell aus Bambus.

Diese Behandlungsmethode hat in der Volksmedizin auf der ganzen Welt an Bedeutung gewonnen, denn sie sorgt für eine bewährte Anregungsmethode des Immunsystems, Stoffwechsels und Lymphflusses.¹⁸⁵

Behandlungspunkte und Anwendungsgebiete

Theoretisch kann an fast allen Stellen des Körpers das Schröpfungsglas angesetzt werden. Die Behandlungspunkte der Schröpftherapie können auch direkt am Ort des Geschehens sein, je nach Bedarf bzw. Leiden des individuellen Patienten können sie angepasst werden.

Es gibt mehr als achtundneunzig wirksame Behandlungsstellen, davon sind fünfundfünfzig auf dem Rücken und dreiundvierzig sind auf dem Gesicht und auf dem Bauch, für jede Krankheit ist eine oder mehrere Stellen bestimmt¹⁸⁶. Laut den Überlieferungen des Propheten Mohammed (s.a.s.) befinden sich jedoch die wichtigsten Punkte auf dem Kopf, in der Nähe der Schulterblätter und am Halswirbel;

¹⁸⁵ Vgl. Claudia & Karla Moser: So Hilft ihnen die Blutegel-Therapie. Stuttgart 2002, S.17-20.

¹⁸⁶ Vgl. Abdelbaset al-Said: dawrāt fi at-tibb al-badil. Kairo 2010, S.61

Der Gesandte Allahs (s.a.s.) wand das Schröpfen gewöhnlicher Weise an den beiden Halsadern an und dem oberen Bereich des Rückens.

Diesbezüglich berichten al-Buchari und Muslim, dass der Prophet Mohammed (s.a.s.) gewöhnlich an drei Bereichen das Schröpfen anwandte, am oberen Rücken und an den beiden Halsadern. Und dass er (s.a.s.) das Schröpfen an seinem Kopf aufgrund von Kopfschmerzen bei *Hadsch* oder *Umra* anwandte.¹⁸⁷

Zusätzlich überliefert Abu Dawud, dass der Prophet (s.a.s.) das Schröpfen an der Hüfte anwandte aufgrund einer Schwächung an der dieser litt.¹⁸⁸

Die *Fask* und die *Cupping* (die ersten Schröpfschulen in Deutschland und in den USA) fingen ihre erste Schröpfbehandlung mit diesen Stellen an. Sie haben bewiesen, dass das Schröpfen an diesen Stellen rund zweiundsiebzig Krankheiten heilt, denn hinter diesen beiden Stellen (oberer Rücken bzw. das Genick) fließen zweiundsiebzig Hormone der Hirnanhangsdrüse in die anderen Körperdrüsen, und wenn irgendeine Hormonstörung vorkommt, verursacht dies eine Krankheit.¹⁸⁹ Diese Zahl kam mal in einer Überlieferung des Propheten Mohamed (s.a.s.) vor:

„Der Gesandte Allahs (s.a.s.) sagte: **Wendet das Schröpfen an der Halswirbelsäule an, denn es ist ein Heilmittel gegen zweiundsiebzig Krankheiten, dazu fünf gegen Verrücktheit, Lepra, Vitiligo (Scheckhaut) und Zahnschmerzen**¹⁹⁰.

¹⁸⁷Vgl. Ibn Hagar Al-Asqlani: Fath ul-Bari: fi Sharh Sahih al-Buchari. Kairo 1988.

¹⁸⁸ Vgl. Abu Dawud: Hadith Nr.: 11/19817.

¹⁸⁹Vgl. Abdelbaset al-Said: dawrāt fi at-tibb al-badīl. Kairo 2010, S.372.

¹⁹⁰Vgl. al-Tabarani: al-Kabīr. Mosul-Iraq 1983, Bd. 8, S. 38. Siehe auch in at-tibb an-nabawi für Abu Naam, Beirut-Libanon 2006, S. 44. Und Ibn al-Qayyim: at-tibb an-nabawi. Beirut-Libanon 2006, S. 44.

Komplikationen beim Schröpfvorgang¹⁹¹

Genau wie bei anderen Behandlungen können auch beim Trockenschröpfen, Blutigschröpfen und bei der Schröpfkopfmassage Komplikationen auftreten.

Beispiele:

- ◆ Patienten, die vor Nadelstich oder Einritzten ängstlich sind, können plötzlich Kreislaufschwäche eintreten, daher sollen sie während dem *Hijamah*-Vorgang immer Beobachtet und öfter nach ihrem Zustand fragen. Falls ihnen dabei schlecht geht sofort stoppen und etwas süß zum tranken geben.
- ◆ Vorsichtig bei *Hihamah* an der Herzzone. Es kann zu Blutdruckstörung und Verschlechterung des Allgemeinzustands kommen.
- ◆ Verlost vieler Menge des Bluts kann zu Kreislaufstörung bis zu Ohnmacht und Bewusstlosigkeit des Patienten führen.
- ◆ Nachdem blutige *Hihamah* kann durch starken Absaugen und Unterdruck zur Bildung feiner Narben und Blauflecken kommen.
- ◆ Die *Hijamah* am Knochen wie z.B. Knie, Schulter und insbesondere Steißbein, kann schmerzhaft werde.

¹⁹¹Vgl. Johann Abele: Das Schröpfen. München 2005. S. 76-77

Das Schröpfen im Hadith

Es wurden schon bereits in *Tibb an-nabawi* zahlreiche Hadithe über das Schröpfen erwähnt, welche die Empfehlung und die große Bedeutung dieser Heilmethode zeigen, wie folgende Hadithe belegen:

- 1). Ibn'Abbas berichtet über den Propheten (s.a.s.): „**Heilung kann durch drei Dinge erreicht werden: durch den Verzehr von Honig, durch das *Hijamah* und mit heißem Eisen. Ich verbiete jedoch meiner *Umma* [Gemeinde] das heiße Eisen**“¹⁹².
- 2). Der Prophet (s.a.s.) sagte: „**Ich bin nicht jeder Gruppe in der Nacht von *al-Isra*** (Nacht der Himmelfahrt) **vorbei, außer dass sie mir sagte: `Oh Mohammed, beauftrage deine *Umma Hijammah* zu tun**“¹⁹³.
- 3). ‘Alī ibn Abī Tālib sagte:“ Eines Tages kam der Engel Gabriel herab und empfahl Mohamed (s.a.s.) die *Hijamah* an den beiden Halsadern und dem oberen Bereich des Rückens (Nackenbereich)“¹⁹⁴.
- 4). Der Gesandte Allahs (s.a.s.) sagte: „**In der Tat, die beste Heilung, die ihr habt, ist *Hijammah***“.¹⁹⁵
- 5). Und er (s.a.s.) sagte auch: „***Hijammah* heilt jede Krankheit außer Altersschwäche**“.¹⁹⁶
- 6). Eine andere Überlieferung des Propheten Mohammed (s.a.s) weist daraufhin, wie die Anwendung von Schröpfen das Gedächtnis schärfen kann, in dem er (s.a.s.) sagte: „***al-Hijamah* hilft, das Gedächtnis/Erinnerungsvermögen zu stärken**“.¹⁹⁷

¹⁹²Vgl. al-Buchari: Bd. X, Hadith Nr.: 5680.

¹⁹³Vgl. Ibn Maga: Hadith Nr.: 3477. Und in einer anderen Überlieferung von Ibn'Abbas siehe Sahih al-gāmi' Hadith Nr.: 5671 und 5672.

¹⁹⁴Zit. nach Abdelbaset al-Said: at-tibb an-nabawiya. Giza-Ägypten 2005, S. 326. Siehe auch Firdaus al-'achbār von ad-Dailami.

¹⁹⁵Vgl. al-Buchari: Hadith Nr.: 5371

¹⁹⁶Vgl. al-Buchari: Hadith Nr.: 5680.

¹⁹⁷URL. (<http://lebedenislam.wordpress.com/page/2/>). [13.08.2011]

Wann wird Schröpfen am besten gemacht?

Gemäß einer Überlieferung Mohammeds (s.a.s.) gibt es wichtige Monatstage und Wochentage, an denen das Schröpfen am besten gemacht werden sollte. Abu Huraira berichtete, dass der Prophet Mohammed sagte: "Wer am siebzehn. neunzehn. oder einundzwanzig. Tag (des *Hijrah* Kalenders =islamische Mondkalenders) praktiziert, der wird von jeglicher Art von Krankheit geheilt."¹⁹⁸

Anmerkung: In diesen Tagen nimmt der Mond zu. Man bezieht sich dabei auf das **Verhältnis zwischen der Mondzunahme und dem menschlichen Körper**. Der Flüssigkeitsgehalt der Erde steht in direkter Beziehung zu diesem Prozess. Der Mensch ist Teil der Natur und der menschliche Körper besteht zu ca. 80% aus Flüssigkeit. Wenn der **Flüssigkeitsgehalt der Erde steigt, erhöht sich auch die Blutmenge des menschlichen Körpers**. Er wird somit **erregt und somit ist es an den oben erwähnten Tagen besonders geeignet, zu schröpfen**. **Die erhöhte Blutmenge im Körper führt dazu, dass mehr Giftstoffe herauszufiltern sind als an anderen Tagen des Monats.**

Bezüglich der Wochentage in der moderneren Medizin kam man das Schröpfen innerhalb der ganzen Woche ausüben. In der islamischen Geschichte sieht es aber anderes.

Es gibt eine Überlieferung von dem Propheten Mohammed (s.a.s.), die darauf hinweist, das Schröpfen am Montag, Dienstag und Donnerstag von positiver Wirkung ist. Er (s.a.s.) sagte: **"Die *Hijammah* auf nüchternen Magen ist die Beste, sie ist Heilung und Segen und verstärkt den Verstand sowie das Erinnerungsvermögen. Übt *Hijammah* mit Gottessegens am Montag, Dienstag und Donnerstags aus und vermeidet es am Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag"**.¹⁹⁹

Womöglich hat Mohammed (s.a.s.) das Schröpfen auch am Montag und Donnerstag empfohlen, da diese Tage Mohammeds (s.a.s.) Lieblingsfastentage waren.

Anmerkung: Schröpfen auf nüchternem Magen bringt den Vorteil, dass das verunreinigte Blut leichter aus dem Körper fließt. Bei vollem Magen wird das Blut durch den Verdauungsprozess und die Nahrungsstoffe schwerer und es erschwert die Reinigung des Körpers. Man hat das durch Beobachtungen festgestellt, in denen Patienten mit vollem Magen dickeres Blut hatten als Patienten, die nichts gegessen hatten.

¹⁹⁸Vgl. Abu Dawud: al-Sunnan. Bd. II, S. 732.

¹⁹⁹Vgl.: Abdelbaset al-Said: at-tibb an-nabawiya. Giza-Ägypten ¹2005, S.323

Die *Hijamah* soll am besten im nüchternen Zustand gemacht werden. Deshalb musste schon so die Patienten, die vollgegessen haben, vom Schröpfen ausgeschlossen werden.

„Wenn ein Mensch das Schröpfen zur Verminderung des Blutes beginnen will, so soll er dies nüchtern tun, denn solange der Mensch nüchtern ist, sind die in ihm vorhandenen Säfte noch einigermaßen vom Blut getrennt und das Blut fließt dann im Menschen in rechter Weise und nicht zu rasch. Hat aber ein Mensch Speisen zu sich genommen, dann beginnt das Blut in ihm etwas stärker zu strömen, die Säfte vermischen sich so sehr mit ihm und beide können dann nicht mehr leicht voneinander getrennt werden“.²⁰⁰

Daher soll das Schröpfen vorgenommen werden, wenn der Mensch nüchtern ist, damit die vom Blut getrennten Säfte umso leichter ausfließen können. Diese Zeigt die Wichtigkeit der *Hijamah* auf leeren Magen und warum hat der Prophet (s.a.s.) den Leuten damals in diesem Zustand empfohlen hat.

Eine Ausnahme findet nur statt, wenn ein Mensch sehr anfällig und schwach ist. Er kann vor dem Beginn des Schröpfens etwas Nahrung (am besten auch ein Glass warmes Wasser mit einem Teelöffel Honig) zu sich nehmen, damit er nicht ohnmächtig wird.

²⁰⁰URL. (<http://dr-geissler.at/texte/hildegardaderlass.htm>) [10.09.2011]

Wer kann oder darf die Behandlung durchführen?

Das Schröpfen wird von Heilpraktikern und von Ärzten, die mit Naturheilverfahren arbeiten, angewendet. Die Methode erfordert eine genaue Kenntnis der Schröpfzonen und sollte nur von erfahrenen Fachleuten durchgeführt werden. Wird eine Schröpfbehandlung nicht sachgerecht durchgeführt, kann es zu einer Verschlechterung der Symptome kommen. Deswegen ist es sehr wichtig, dass die Behandlung durch erfahrene Therapeuten durchgeführt wird. Oder von älteren Menschen, die das Schröpfen für längere Zeit praktiziert haben und ihre Kenntnisse an der Familie weiter gaben. Allerdings braucht man Zeit und viel Erfahrung, um ein hohes Niveau zu erreichen.

Was benötigt man für das Schröpfen?

- Medizinische Einweghandschuhe.
- Medizinische Messer (Skalpell), eine sterile Rasierklinge oder Eine Nadel (für das blutige Schröpfen).
- Schröpfschepper (ein modernes mechanisches Instrument zum Einritzen)
- Einen Glaskopf oder einen Plastiknapf.
- Absaugpumpe.

Schröpfen in der Praxis

In der Praxis geht man meist so vor, dass man in ein Glas, das ähnlich aussieht wie der Kelch eines Weinglases, etwas Watte einlegt. Zündet man diese Watte an, dann brennt sie solange, wie Sauerstoff zur Verfügung steht. Durch die Verbrennung wird der Sauerstoff verbraucht, der ca. 20% des Volumens ausmacht. So entsteht ein Vakuum bzw. Unterdruck von ca. 20%. Beim Schröpfen setzt man dieses Glas nach dem Anzünden der Watte auf den Hautbereich, der geschröpft werden soll. Dabei achtet man darauf, dass die Watte die Haut nicht berührt, so dass keine Verbrennungen entstehen. Die Watte verbrennt innerhalb des Glases mit Hilfe des dortigen Sauerstoffs, es entsteht ein Vakuum von ca. 20%, wodurch die Haut in das Glas eingesaugt wird.

In einer etwas moderneren Variante benutzt man Plastiknäpfe mit einer Absaugpumpe daran. Diese Näpfe haben den großen Vorteil, dass sie unzerbrechlich und wesentlich preiswerter sind als die leicht zerbrechlichen Glasköpfe. Außerdem braucht man nichts mehr zu verbrennen.

Der Saugprozess ist das Wesentliche des Schröpfens. Denn durch den Sog auf die Haut wird auch auf die tiefer liegenden Schichten ein Sog ausgeübt. Das bedeutet, dass das leicht bewegliche Blut aus der Tiefe nach oben an die Oberfläche gesaugt wird. Man erzeugt damit einen künstlichen Bluterguss. So sieht man nach jeder Schröpfung genau so viele Blutergüsse, wie man Schröpfgläser gesetzt hat.

Arten des Schröpfens

Es gibt drei²⁰¹ Methoden des Schröpfens, die unterschiedliche Indikationen und Wirkungen haben:

1- Trockenschröpfung (unblutige)

Wird meistens für Patienten, die an Zuckerkrankheit leiden, weil sie andauernd unstabilen Gesundheitszustand haben, wird ihnen diese Art der *Hijamah* durchgeführt.

Technik der Trockenschröpfung

Zuerst sollte sich der Patient bequem liegen zum Beispiel in Bauch- oder Rückenlage auf einer Liege, kommt darauf an, wo die Behandlungsstelle ist. Man kann auch als Hilfe eine Rolle unter die Füße legen. Nach genauer Untersuchung wird die behandelte Stelle mit einem Fettstift markiert.

Danach werden die Schröpfgläser auf die vorgesehenen Stellen gesetzt, indem man die Haut ansaugt. Diese kann mit einer Absaugpumpe oder mit kleinerer Menge von abgebrannter Watte, um die Luft in den Gläsern zu evakuieren, durchgeführt. Dabei wird diese Watte angezündet und am Boden des Glases gegeben und am Ende dieses Aufbrennvorganges auf die Haut aufgesetzt.

Nachdem die gewünschte Zeit vorbei ist, kann man die Schröpfgläser entfernen. Am besten sollte die Haut neben dem Glas mit dem Finger herabdrücken, um Luft eindringen zu lassen. So kann die Schröpfgläsern Schmerzlos entfernen.

Durch den Unterdruck kommt zur Rötung bis Blaufärbig der Haut. Es ist aber eine gewünschte Reaktion dieses Vorgangs. Diese sorgt für Verbesserung der verstopften Durchblutung in der Haut.

²⁰¹ Vgl.: Abdelbaset al-Said: at-tibb an-nabawiya. Giza-Ägypten ¹2005, S.340.

2- Die blutige Schröpfung

Die blutige *Hijamah* ist eine künstliche herbeigeführte Blutung der Oberschicht der Hautflechte. Diese entsteht durch den Unterdruck eines Schröpfkörpers. Die behandelte Stelle wird mittels eines Skalpells eingeritzt.

Am Ende wird darauf ein Schröpfungsglas für 5-10 Minuten aufgesetzt. Dieser Vorgang wird eine bestimmte Menge Blut ansaugen, die für die Verbesserung des betroffenen Areals sorgt.

Technik der blutigen Schröpfung

Die blutige *Hijamah* wird im Sitzen oder im Liegen durchgeführt, hängt davon ab, wie der Zustand der Patient ist. Im Sitzen wird aber die Schröpfstelle besser entleert.

Der Technik der blutigen *Hijamah* wird genauso wie bei der unblutigen *Hijamah* durchgeführt. die behandelte Stelle wird auch mit einem Stift markiert, desinfiziert und der Schröpfkörper wird ein Mal trocken aufgesetzt.

Nach dem Absetzen des Schröpfkörpers wird die Haut in der Tiefe von 0-1mm und zwischen 15-20 Schnitte mit einem Skalpell eingeritzt oder durch ein Schröpfschnepper (modernes Einritzgerät), mit dem man mit nur einem Schlag mehrere Schnitte produziert und dem Patienten hierbei das Nacheinander mehrerer schmerzhafter Einstiche erspart. Dieses Instrument ist voll sterilisierbar und besitzt auswechselbare und in ihrer Anzahl zu variierende Messerchen. Man kann auch mittels eines einfachen Drehmechanismus deren Schnitttiefe einstellen.

Anmerkungen:

- a. Im Fall von Krankheiten wie Blutverdünnung oder Zuckerkrankheit wird für das Einritzen eine Nadel verwendet.
- b. Die Schnittrichtungen sollten längs des Körpers sein (Querschnitte sind verboten).
- c. Vermeiden von Stellen mit starken Venen und Arterien (z.B. auf dem Rücken der Handflächen oder den Füßen).
- d. Der Schnittabstand sollte 3mm sein.

Nach dem Einritzen wird der Schröpfglaskopf wie bei dem ersten Mal auf dieselbe Stelle wieder gebracht und für eine Dauer von drei bis fünf Minuten, je nach Hauttyp und -empfindlichkeit, darauf gelassen. Durch das Blutsaugen und das vorherige Einritzen der Haut werden die Schadstoffe und die Verstopfungen des Lymphsystems aus dem Körper entfernt. Dieser Vorgang wird bis zu fünf Mal - je nach psychischen und körperlichen Patientenzustand - gemacht, in dem man ein neues Glas aufgesetzt wird.

Gleich nach diesem Vorgang wird das Glas vorsichtig wieder abgenommen ohne, dass die Wunde berührt wird. die Schröpfstelle wird desinfiziert oder mit Honig eingeschmiert.

3- Schröpfkopfmassage

Die Art der *Hijamah* ist eine moderne Schröpfmethode. Diese wird am Meisten für Patienten, die unter Bandscheiben leiden, vorgeschrieben. Der Schröpfkörper wird auf die betroffene Stelle aufgesetzt und über eine größere Oberfläche des Körpers gezogen.

Technik der Schröpfkopfmassage

Bevor man mit der Schröpfkopfmassage beginnt wird zuerst die vorgesehene Körperoberfläche mit einem Massageöl eingeschmiert. Dieses Öl sorgt dafür, dass der Schröpfkopf leicht auf die Haut bewegt und somit zu angenehmem Gefühl führt.

Der Schröpfkopf wird genauso wie bei der blutigen/unblutigen *Hijamah* auf die hautoverschicht aufgesetzt und langsam verschoben.

Dieser Ablauf wird auf der bearbeitenden Stelle solange gemacht, bis es zu einer starken Rötung der Haut kommt, wo am Besten das blutige Schröpfen durchgeführt wird²⁰².

Diese Methode der *Hijamah* ist sehr gut bei der Behandlung von Muskelverspannungen. Nach der Schröpfkopfmassage ist die Durchblutung der Haut besser und frischer und führte zu Anregung des Stoffwechsels. Somit ist der Zustand des Patienten besser und die Abwehrkräfte seines Körpers verstärkt.

²⁰²Vgl. Abdelbaset al-Said: at-tibb an-nabawiya. Giza-Ägypten ¹2005. S. 342

Vorsichtsmaßnahmen²⁰³

- Vermeiden von Schröpfen nach dem heißen Baden oder dem Stuhlgang
- Patienten mit Krankheiten wie Zuckerkrankheit, Blutverdünnung oder Körperschwäche sollten nicht sehr oft und bei einem erfahrenen Therapeut geschröpft werden.
- Vermeidung des Schröpfens gleich nach dem Geschlechtsverkehr und nach dem Erbrechen.
- Nach dem Schröpfen sollte man nicht gleich essen (ungefähr 1 Stunde warten).
- Nicht Schröpfen wenn man sehr hungrig ist.
- Bei Kindern, die Anämie haben, sollte man nicht das blutige Schröpfen anwenden.
- Das Schröpfen während der Schwangerschaft ist absolut verboten.
- Nicht Schröpfen bei starker Erkältung und erhöhter Körpertemperatur.
- Schröpfen auf dem Herzbereich ist verboten (stört den Herzschlag) und wird auch nicht blutig auf verkrampften Muskeln gemacht.
- Es wird empfohlen, leicht Sport (Gymnastik) nach der Behandlung zu betreiben.

²⁰³Vgl. Hossam ahmed taufiq: at-Tibb al-badīl: lihal al-maschākil as-sihaya al-yawmīya. Oman-Jordanian 2004 S.187

Schlusswort

Diese Arbeit thematisierte alternative Heilmethoden aus den Überlieferungen von Prophet Muhammed (s.a.s.) als Werkzeuge der Sozialen Arbeit, besonders im Gesundheitswesen.

Zusammenfassend kann man sagen, dass generell zahlreiche Hadithen über „Tibb al nabawy“ überliefert wurden. Diese wurden in der islamischen Welt und auch im Westen anerkannt und haben laut Medizinwissenschaftler in der Schulmedizin wertvolle Heilmethoden eingefügt.

Weitere Schlussfolgerung dieser Arbeit ist, dass jedes Individuum durch das Thema „prophetische alternative Heilmethoden“ ein besonderes Mittel der Heilung kennenlernt, was den Mensch mit seiner Religion stark verbindet, sich sein Glaube an Gott in seinem Herzen vertieft und sein Geist sowie sein Körper dadurch stärker werden. Diese wirksamen Behandlungsmöglichkeiten bringen den kranken Mensch seinem Gott näher.

Auch die Spiritualität stellt hierbei einen interessanten Ansatzpunkt dar, da Spiritualität Bewusstsein, Glaube, Lebenseinstellung, Frömmigkeit und Ähnliches bedeutet.

Spirituelle Einflüsse, welche einige aus der Sunna alternative Heilmethoden durchaus aufweisen, wirken sich positiv auf den Gesundungsprozess eines Patienten aus, wobei sich die Patienten selbst durch die Beanspruchung alternativer Heilmethoden aktiv an ihrem Gesundungsprozess beteiligen. Manchmal hilft die Spiritualität dabei, unbegrenzte Freude, Glück, inneren Frieden und den Sinn des Lebens zu finden.

Ich habe in meiner Diplomarbeit speziell auf die Beziehung zwischen dem Körper/ Leib und dem Geist eingehen. Es war hier wichtig zu zeigen, dass der Mensch leider sehr oft seinen Leib mit seiner Seele bei einer Erkrankung nicht verknüpft. Damit habe ich mich befasst, dass Gott dem Mensch einen Körper und eine Seele verliehen hat und hat ihn auch mitgeteilt in den verkündeten Offenbarungen und Überlieferungen von Propheten (s.a.s.), wie er sie pflegen kann. Leider ist es auch so, dass die Gesellschaften bei ihren Problemen oft nicht an ihren Glauben denken und immer die klassischen, wie auch materiellen Lösungen zuerst ergreifen, vielleicht auch, weil die Medien die alternativen Heilmethoden den Menschen nicht genug bekannt gemacht haben.

Ich sehr fest überzeugt von der Wirkweise der alternativen Heilmethoden beziehungsweise an deren Konzepte und Ansätze, da es diese durch Offenbarungen und Gesandten Gottes an die

Menschheit verkündet wurde. Außerdem wenn die Wirkweisen nicht so eintreffen, dann wären sie schon längst in Vergessenheit geraten.

Um zum Schluss zu kommen, bleibt nur noch eines zu sagen. Ich wünsche mir, dass die Gesellschaft ihr Bewusstsein erweitert und Raum für neue Erkenntnisse, Theorien und Vorstellungen lässt, so dass alternative Heilmethoden verbunden mit religiöser Anstellung endlich voll und ganz akzeptiert werden.

Ich hoffe, ich kann hiermit einige Leute motivieren, sich mit der Naturheilkunde zu beschäftigen. Ich würde auch jedem raten, bevor er zu Tabletten greift, möge er in Zukunft prüfen, ob ihm nicht die Naturheilkunde helfen kann.

Literaturverzeichnis

Anmerkung: Die arabischen Artikel wie z.B. al-, ad- etc., werden in der alphabetischen Sortierung ignoriert.

Abele, Johann: Das Schröpfen. München: Urban & Fische, 2003.

Abele, Johann :Schröpfkopfbehandlung: Theorie und Praxis. Stuttgart: Haug, 2007.

Abu Dawud: Sunnan abu Dawud. Beirut: Dar el-Marefah, ¹2001.

al-Ahmad, Gheath: at-tibb an-nabawiya: fi dau'a al-‘ālam al-hadīs. Syrien-Damaskus: Dar al-maagim, 1993.

Anderson, Stuart: Making Medicines: A Brief History Of Pharmacy And Pharmaceuticals. London: (PHP) Pharmaceutical Press, 2005.

al-‘Āmili, al-Hurr: Wasail al-Schia 1/2. Beirut-Libanon: Dar Ihya' al-Turas.

‘Aqil, Muhsin: Tibb al-nabi. Beirut-Libanon: Dar al Mahajja al Bayda, ¹2000.

Ashur, Abdellatif: al-tadawi b-al-'a'ashab w-al-nabātāt. Kairo: Maktabit al-Kuran al-karīm, 1985.

al-‘Asqalānī, A.: Fath al-Bari: bischarh Sahih al-Buchari. Kairo: Dar ar-Rayan lil-Turas, ²1988.

‘Awad, Ahmed: al- Adawiyya an-nabawiya al-gāmi‘ah. Kairo-Ägypten: Markaz al-kitāb lil-naschr, 2007.

Bonvallat, Isabelle: Das Wichtigste über ein erfolgreiches Stressmanagement. Deutschland-Aachen: Karin Fischer, ¹2006.

Chalid Ahmed: at-tibb an-nabawiya, Giza-Ägypten: darelfarouk, 2009.

Crane, Eva: Hony Bee Briit. Assisition, London, 1974.

Cramm, Dagmar: Kochen für Babys. Deutschland: Gräfe & Unzer, ¹²2004.

ad-Dailami, S.: Firdaus al-'Achbār. Beirut Libanon: Dar al-Kitāb al-‘Arabi, 11987.

Dobos, Gustav: Chronische Krankheiten natürlich behandeln. München: Zaber Sandmann, ¹2010.

Dustmann, Host-H. & Bot, Katharina: Studien an Pollen aus Bienenhonig des Landesinstituts für Bienenforschung. Deutschland: Apidologie, 1985, 16 (13), 331-340.

Elgohary, Mohamerd Amin: al-Zahrawi: The Father of Modern Surgery. Abu Dhabi: Annals of Pediatric Surgery, Vol 2, No 2, April 2009.

Elmanier, Mohamed: Evaluation of Utilizing the Egyptian Natural Environmental Elements in Marketing of Medical Tourism. Kairo, 2006.

Firro, Kais M.: A History oft he Druzes. Leiden-Niederland: E. J. Brill, 1992.

- Frenkel, Wolf Gerhard & Molnar, Pecs Zoltan & Bamberger, Georg: Gesund durch Schröpfen: Grundlagen und Anwendung. Stuttgart-Deutschland: Sattauer, 2010.
- Gohlman, William E.: The Life of Ibn Sina. New York: Suny, 1974.
- Hecker, Ulrich: Lehrbuch und Repetitorium Akupunktur. Stuttgart: Hippokrates, ²2002.
- Heisel J.: Physikalische Medizin. Stuttgart: Thieme, 2005.
- Ibn Hanbal, Ahmed: al-Musnad. Erklärt und kommentiert von Shu'ayb al-'arnaout. Beirut: al-Resalah Publishers, ¹1969.
- Ibn Hassan, 'Abdurrahmān: Fath al-Madīd. Beirut: Dar al-kutub al-'ilmaya, 2007.
- Kamal, Mohammed: 'Alaykum b-al-shefā'ayn al-'asal wa al-koran.. Kairo-Ägypten: Maktabit ibn Sina, 1991.
- al-Khatib, Abdelkarim: 'Asal an-Nahl: schifā' nazal bah al-wahy. dschidda-saudi-arabien: Dar al-saudia, 1974.
- Lowry, Joseph E. & Stewart, Devin J.: Essays in Arabic Literary Biography: 1350-1850. Wiesbaden: Harrassowitz, 2009.
- Mahmud, Samy: aş-Şiha wa al-īlāg fi at-tabī'ah wa al-'a'şāb. Kairo: al-Markaz al-'arabi al-Hadīs, 1985 .
- Malih, I.: al-Mutta'. Beirut: al-Resalah, ³1998.
- Moser, Claudia & Karla: So Hilft ihnen die Blutegel-Therapie. Stuttgart: Haug, 2002.
- al-Nouri, Hussein: Mustadrak al-wasail 1/18. Beirut-Libanon: Muasasit ahl-e-bait li-'ahyaa al-turas, 2008.
- al-Ramehi, Mohammed: al-talawuth: al-dawa' al-fasid. Beirut: Dār al-Kitāb al-'Arabī, 1990.
- al-Said, Abdelbaset: at-taghdhiya an-nabawiya. Giza-Ägypten: 'Alfa Verlag, ⁴2005.
- al-Said, Abdelbaset: at-tibb an-nabawiya. Giza-Ägypten: 'Alfa, ¹2005.
- al-Said, Abdelbasit: Alternative Medicine, Cairo: MAS, 2010.
- al-Said, Abdelbaset: dawrāt fi at-tibb al-badīl. Kairo: MAS, ¹2010.
- Schulte, Christopher D. & Moyes Patrica M.: Tierphysiologie. München: Pearson Studium, 2008.
- Schwalfenberg, Anja: Antworten auf die 111 häufigsten Fragen zu Allergie und Asthma: Praxis-Wissen aus fünfundzwanzig Jahren Beratungs-Kompetenz des DAAB. Stuttgart: Trias, 2004.
- Stangaciu, Stefan & Hartenstein, Elfi: Sanft heilen mit Bienen-Produkten. Stuttgart: Haug, 2000.
- Stroumsa, Sahra: Freethinkers of Medieval Islam, Ibn Al-Rawāndī, Abū Bakr Al-Rāzī and Their impact on Islamic thought. Leiden; Boston; Köln: Brill 1999.

- Sündermann, K.: Spirituelle Heiler im modernen Syrien: Berufsbild und Selbstverständniswissen und Praxis. Münster: Hans Schiler, 2006.
- at-Termizi, M.: al-Jami‘ aṣ-Ṣaḥīḥ. Beirut: Dar al-Kitab al-‘Ilmīya.
- taufiq, Hossam ahmed: at-Tibb al-badīl: lihal al-maschākil as-sihaya al-yawmīya. Oman-Jordanian: al-‘Ahliyya ,2004.
- Walther, Thomas & Herbert: was ist Licht? :Von der klassischen Optik zur Quantenoptik, München: Beck, 2004.
- Yasin, Shihab: al-Hijamah sunna nabawiya wa mugiza tabayah. Kommentiert von Ahmad sulayman. Giza: maktabit manahig an-nubuwwa, 1999.
- Zingelmann, Irmgard: Die Sunna und der Ḥadīṭ. 2011.

Nachschlagwerke und Wörterbücher

- Auszüge aus dem Ṣaḥīḥ Al-Buḥāryy Monoliguale Originalausgabe (Deutsch), Aus dem Arabischen übertragen und kommentiert von Abū-r-Riḍā’ Muḥammad Ibn Aḥmad Ibn Rassoul. Deutschland: IB Verlag Islamische Bibliothek, ¹⁷2007.
- Baalbaki, R: al-Mawrid. Beirut: Dar al-ilm lilmalayin, 2005.
- Betteridge, Harold T.: York German Dictionary. Beirut-Lebanon: Librairie du Liban Publishers, 1998.
- Der edle Qur’ān: Über.: ‘Abdeullāh aṣ-Ṣāmit, Frank Bubenheim und Dr. Nadeem Elyas. Medina- Saudi-Arabien: König-Fahd-Komplex zum Druck vom Qur’ān, 2001.
- El¹:Enzyklopaedie des Islam: Geografisches, ethnographisches und biographisches Wörterbuch der muhammedanischen Völker. Hrsg. v. M. Th. Houtsma [et al.]. 4 Bd., Ergänzungsband. Leiden: Brill-Leipzig: Harrassowitz, 1913-1938.
- El²: The Encyclopaedia of Islam: New Edition. Ed. By H. A. R. Gibb [et al.]. Bde. 1-11. Leiden: Brill, 1960-2002.
- Ibn Manzūr, M.: Lisān al-‘Arab. Beirut, 1955.
- Ibn al-Qayyim Al-Jawziyya: Medicine oft the Prophet. Übers.: Abd el-Qader b. Abd el-Azeez. Al-Mansoura-Ägypten. Dar al-Ghad al-Gadeed, ¹2003.
- Ibn al-Qayyim al-Jawziyya: at-tibb an-nabawy. Erklärt von Dr. Muhammed Tamir und Muhammed al-saad. Kairo: Dar al-fagr lil-turas, 2005.
- Ibn al-Qayyim al-Jawziyya: Zad al-Ma‘ad. Kairo: al-matba‘ah al-masraya, 1980.
- Muslim, H.: Ṣaḥīḥ Muslim. Erklärt und kommentiert von an-Nawawi. Kairo: Dar Dar al-Ghad al-‘Arabi, ¹1987.

Schregle, Götz : Deutsch-Arabisches Wörterbuch. Unter Mitwirkung von Fahmi Abu l-Fadl, Mahmoud Hegazi, Tawfik Borg und Kamal Redwan. Beirut: Librairie du Liban, 1977.

Wehr, H.: Arabisches Wörterbuch für die Schriftsprache der Gegenwart und Supplement, Arabisch-Deutsch. Wiesbaden ..Otto Harrassowitz, 1977.

Elektronische Quellen

[http://www.nigella-sativa.com/geschichte.php.](http://www.nigella-sativa.com/geschichte.php)

[http://www.fatwa-online.com/scholarsbiographies/14thcentury/ibraaheem.htm.](http://www.fatwa-online.com/scholarsbiographies/14thcentury/ibraaheem.htm)

[http://quran.muslim-web.com/ie.php.](http://quran.muslim-web.com/ie.php)

[http://www.eslam.de.](http://www.eslam.de)

[http://islamische-datenbank.de/index.php.](http://islamische-datenbank.de/index.php)

[http://www.4muhammed.org.](http://www.4muhammed.org)

[http://flexikon.doccheck.com/de/Curare.](http://flexikon.doccheck.com/de/Curare)

Anhang

الطب النبوي

لابن القيم الجوزية

وقد أتينا على جُمْلٍ من هُذِيهِ صلى الله عليه وسلم في المغازي والسير والبعوث والسرايا، والرسائل، والكتب التي كتب بها إلى الملوك ونوابهم.

ونحن نَتَّبِعُ ذلك بذكر فصول نافعة في هُذِيهِ في الطب الذي تَطَبَّبَ به، ووصفه لغيره، ونبيِّنُ ما فيه من الحكمة التي تَعَجُّزُ عقولُ أكثر الأطباء عن الوصول إليها، وأن نسبة طبهم إليها كنسبة طب العجائز إلى طبهم، فنقول وبالله المستعان، ومنه نستمد الحَوْلُ والقوة:

المرض نوعان: مرضُ القلوب، ومرضُ الأبدان. وهما مذكوران في القرآن.

ومرض القلوب نوعان: مرضُ شُبْهةٍ وشكٍّ، ومرضُ شَهْوَةٍ وَغَىٍّ، وكلاهما في القرآن. قال تعالى في مرض الشُبْهَةِ: {فِي قُلُوبِهِمْ مَّرَضٌ فَزَادَهُمُ اللَّهُ مَرَضًا} [البقرة : 10] .

وقال تعالى: {وَلَيَقُولَ الَّذِينَ فِي قُلُوبِهِمْ مَّرَضٌ وَالْكَافِرُونَ مَاذَا أَرَادَ اللَّهُ بِهَذَا مَثَلًا} [المدثر : 31].

وقال تعالى في حَقِّ من يُدْعَى إلى تحكيم القرآن والسُنَّةِ، فأبَى وأعرض: {وَإِذَا دُعُوا إِلَى اللَّهِ وَرَسُولِهِ لِيَحْكُمَ بَيْنَهُمْ إِذَا فَرِيقٌ مِّنْهُمْ مُّعْرِضُونَ * وَإِنْ يَكُنْ لَهُمُ الْحَقُّ يَأْتُوا إِلَيْهِ مُذْعِنِينَ * أَفِي قُلُوبِهِمْ مَّرَضٌ أَمْ ارْتَابُوا أَمْ يَخَافُونَ أَنْ يَحِيفَ اللَّهُ عَلَيْهِمْ وَرَسُولَهُ، بَلْ أُولَئِكَ هُمُ الظَّالِمُونَ} [النور : 48-50]، فهذا مرض الشُبْهَاتِ والشكوك.

وأما مرض الشهوات، فقال تعالى: {يَا نِسَاءَ النَّبِيِّ لَسْتُنَّ كَأَحَدٍ مِّنَ النِّسَاءِ، إِنَّ اتَّقِيْتُنَّ فَلَا تَخْضَعْنَ بِالْقَوْلِ فَيَطْمَعَ الَّذِي فِي قَلْبِهِ مَرَضٌ} [الأحزاب : 32]، فهذا مرض شَهْوَةِ الرَّئْيِ.. والله أعلم.

فصل في مرض الأبدان

وأما مرض الأبدان.. فقال تعالى: {لَيْسَ عَلَى الْأَعْمَى حَرَجٌ وَلَا عَلَى الْأَعْرَجِ حَرَجٌ وَلَا عَلَى الْمَرِيضِ حَرَجٌ} [الفتح : 17] [النور : 61]. وذكر مرض البدن في الحج والصوم والوضوء لسرِّ بدعيٍّ يُبَيِّنُ لك عظمة القرآن، والاستغناء به لمن فهمه وعَقَلَهُ عن سواه، وذلك أن قواعد طب الأبدان ثلاثة: حفظُ الصحة، والجميَّةُ عن المؤذي، واستفراغُ المواد الفاسدة. فذكر سبحانه هذه الأصول الثلاثة في هذه المواضع الثلاثة.

فقال في آية الصوم: {فَمَنْ كَانَ مِنْكُمْ مَّرِيضًا أَوْ عَلَى سَفَرٍ فَعِدَّةٌ مِّنْ أَيَّامٍ أُخَرَ} [البقرة : 184]، فأباح الفطر للمريض لعذر المرض؛ وللمسافر طلباً لحفظ صحته وقوته لئلا يُذهِبَهَا الصومُ في السفر لاجتماع شِدَّةِ الحركة، وما يُوجِبُهُ من التحليل، وعدم الغذاء الذي يخلف ما تحلَّل؛ فتخورُ القوة وتضعُف، فأباح للمسافر الفطرَ حفظاً لصحته وقوته عما يُضعِفُها.

وقال فى آية الحج: {فَمَنْ كَانَ مِنْكُمْ مَّرِيضًا أَوْ بِهِ أَذًى مِّن رَّأْسِهِ فَفِدْيَةٌ مِّن صِيَامٍ أَوْ صَدَقَةٍ أَوْ نُسُكٍ} [البقرة : 196]، فأباح للمريض، ومن به أذى من رأسه، من قمل، أو حكة، أو غيرهما، أن يحلق رأسه فى الإحرام استفراغاً لمادة الأبخرة الرديئة التى أوجبت له الأذى فى رأسه باحتقانها تحت الشعر، فإذا حلق رأسه، تفتحت المسام، فخرجت تلك الأبخرة منها، فهذا الاستفراغ يُقاس عليه كل استفراغ يؤدى انحباسه.

والأشياء التى يؤدى انحباسها ومدافعتها عشرة: الدَّم إذا هاج، والمنى إذا تبيغ، والبول، والغائط، والريح، والقيء، والعطاس، والنوم، والجوع، والعطش. وكل واحد من هذه العشرة يُوجب حبسه داء من الأدواء بحسبه.

وقد نبّه سبحانه باستفراغ أدناها، وهو البخار المحتقن فى الرأس على استفراغ ما هو أصعب منه؛ كما هى طريقة القرآن التنبيه بالأدنى على الأعلى.

وأما الحمية.. فقال تعالى فى آية الوضوء: {وَإِنْ كُنْتُمْ مَّرْضَىٰ أَوْ عَلَىٰ سَفَرٍ أَوْ جَاءَ أَحَدٌ مِّنْكُمْ مِّنَ الْغَائِطِ أَوْ لَامَسْتُمُ النِّسَاءَ فَلَمْ تَجِدُوا مَاءً فَتَيَمَّمُوا صَعِيدًا طَيِّبًا} [النساء : 43][المائدة : 6]، فأباح للمريض العدول عن الماء إلى التراب حمية له أن يُصيب جسده ما يؤذيه، وهذا تنبيه على الحمية عن كل مؤذٍ له من داخل أو خارج، فقد أرشد سبحانه عباده إلى أصول الطب، ومجامع قواعده، ونحن نذكر هذى رسول الله صلى الله عليه وسلم فى ذلك، ونبيّن أن هذى فيه أكمل هذى.

فأمّا طبُّ القلوب.. فمسلّم إلى الرُّسلِ صلوات الله وسلامه عليهم، ولا سبيل إلى حصوله إلا من جهتهم وعلى أيديهم، فإن صلاح القلوب أن تكون عارفة بربّها، وفاطرها، وبأسمائه، وصفاته، وأفعاله، وأحكامه، وأن تكون مؤثرة لمرضاته ومحابّه، متجنبةً لمناهيه ومسآخطة، ولا صحة لها ولا حياةً ألبتة إلا بذلك، ولا سبيل إلى تلقّيه إلا من جهة الرُّسل، وما يُظن من حصول صحّة القلب بدون اتّباعهم، فغلط ممن يظنّ ذلك، وإنما ذلك حياةً نفسه البهيمية الشهوانية، وصحّتها وقوّتها، وحياة قلبه وصحته، وقوته عن ذلك بمعزل، ومن لم يميز بين هذا وهذا، فليبك على حياة قلبه، فإنه من الأموات، وعلى نوره، فإنه منغمس فى بحر الظلمات.

فصل

فى أنّ طب الأبدان نوعان

وأمّا طبُّ الأبدان.. فإنه نوعان:

نوعٌ قد فطر الله عليه الحيوان ناطقه وبهيمه؛ فهذا لا يحتاج فيه إلى معالجة طبيب، كطب الجوع، والعطش، والبرد، والتعب بأضدادها وما يُزيلها.

والثانى.. ما يحتاج إلى فكر وتأمّل، كدفع الأمراض المتشابهة الحادثة فى المزاج، بحيث يخرج بها عن الاعتدال، إما إلى حرارة، أو برودة، أو يبوسة، أو رطوبة، أو ما يتركب من اثنين منها، وهى نوعان: إما مادية، وإما كيفية، أعنى إما أن يكون بانصباب مادة، أو بحدوث كيفية، والفرق بينهما أنّ أمراضَ الكيفية تكون بعد زوال المواد التى أوجبتها، فتزول موادها، ويبقى أثرها كيفية فى المزاج.

وأُمراض المادّة أسبابها معها تمّدها، وإذا كان سببُ المرض معه، فالنظر في السبب ينبغي أن يقع أولاً، ثم في المرض ثانياً، ثم في الدواء ثالثاً. أو الأمراض الآلية وهي التي تُخرجُ العضو عن هيئته، إما في شكل، أو تجويف، أو مجرى، أو خشونة، أو ملاسة، أو عدد، أو عظم، أو وضع، فإن هذه الأعضاء إذا تألّفت وكان منها البدن سُمي تألّفها اتصالاً، والخروجُ عن الاعتدال فيه يسمّى تفرّق الاتصال، أو الأمراض العامة التي تعمّ المتشابهة والآلية.

والأمراض المتشابهة: هي التي يخرج بها المزاج عن الاعتدال، وهذا الخروجُ يسمّى مرضاً بعد أن يضرّ بالفعل إضراراً محسوساً.

وهي على ثمانية أضرب: أربعة بسيطة، وأربعة مركّبة، فالبسيطة: البارد، والحرّ، والرّطب، واليابس. والمركّبة: الحرّ الرّطب، والحرّ اليابس، والبارد الرّطب، والبارد اليابس، وهي إما أن تكون بانصباب مادة، أو بغير انصباب مادة، وإن لم يضر المرض بالفعل يُسمّى خروجاً عن الاعتدال صحة.

وللبدن ثلاثة أحوال: حال طبيعية، وحال خارجة عن الطبيعية، وحال متوسطة بين الأمرين. فالأولى: بها يكون البدن صحيحاً، والثانية: بها يكون مريضاً. والحال الثالثة: هي متوسطة بين الحالتين، فإن الضد لا ينتقل إلى ضده إلا بمتوسط، وسببُ خروج البدن عن طبيعته، إمّا من داخله، لأنه مركّب من الحرّ والبارد، والرّطب واليابس، وإما من خارج، فلأن ما يلقيه قد يكون موافقاً، وقد يكون غير موافق، والضرر الذي يلحق الإنسان قد يكون من سوء المزاج بخروجه عن الاعتدال، وقد يكون من فساد العضو؛ وقد يكون من ضعف في القوّة، أو الأرواح الحاملة لها، ويرجع ذلك إلى زيادة ما الاعتدال في عدم زيادته، أو نقصان ما الاعتدال في عدم نقصانه، أو تفرّق ما الاعتدال في اتصاله، أو اتصال ما الاعتدال في تفرّقه، أو امتداد ما الاعتدال في انقباضه؛ أو خروج ذي وضع وشكل عن وضعه وشكله بحيث يُخرجه عن اعتداله.

فالطبيب: هو الذي يُفرّق ما يضرّ بالإنسان جمعه، أو يجمع فيه ما يضرّه تفرّقه، أو ينقص منه ما يضرّه زيادته، أو يزيد فيه ما يضرّه نقصه، فيجلب الصحة المفقودة، أو يحفظها بالشكل والشبه؛ ويدفعُ العلّة الموجودة بالصد والنقيض، ويخرجها، أو يدفعها بما يمنع من حصولها بالجمية، وسترى هذا كله في هدى رسول الله صلى الله عليه وسلم شافياً كافياً بحول الله وقوّته، وفضله ومعونته

فصل

في هدى النبي صلى الله عليه وسلم في التداوى والأمر به

فكان من هديه صلى الله عليه وسلم فعلُ التداوى في نفسه، والأمرُ به لمن أصابه مرض من أهله وأصحابه، ولكن لم يكن من هديه ولا هدى أصحابه استعمالُ هذه الأدوية المركّبة التي تسمى ((أقرباذين))، بل كان غالبُ أدويتهم بالمفردات، وربما أضافوا إلى المفرد ما يعاونه، أو يكسر سؤرته، وهذا غالبُ طبِّ الأمم على اختلاف أجناسها من العرب والترك، وأهل البوادي قاطبةً، وإنما غنى بالمركبات الروم واليونانيون، وأكثرُ طبِّ الهند بالمفردات

وقد اتفق الأطباء على أنه متى أمكن التداوى بالغذاء لا يُعَدل عنه إلى الدواء، ومتى أمكن بالبسيط لا يُعَدل عنه إلى المركّب.

قالوا: وكل داء قدر على دفعه بالأغذية والحمية، لم يُحاول دفعه بالأدوية. قالوا: ولا ينبغي للطبيب أن يولع بسقى الأدوية، فإنَّ الدواء إذا لم يجد في البدن داءً يُحلِّله، أو وجد داءً لا يُوافقه، أو وجد ما يُوافقه فزادت كميته عليه، أو كفيته، تشبَّث بالصحة، وعبث بها، وأرباب التجارب من الأطباء طُبَّهم بالمفردات غالباً، وهم أحد فِرَق الطبِّ الثلاث.

والتحقيق في ذلك أن الأدوية من جنس الأغذية، فالأمة والطائفة التي غالبُ أغذيتها المفردات، أمراضها قليلة جداً، وطبُّها بالمفردات، وأهل المدن الذين غلبت عليهم الأغذية المركَّبة يحتاجون إلى الأدوية المركَّبة، وسبب ذلك أنَّ أمراضهم في الغالب مركَّبة، فالأدوية المركَّبة أنفع لها، وأمراض أهل البوادي والصحارى مفردة، فيكفى في مداواتها الأدوية المفردة. فهذا برهانٌ بحسب الصناعة الطبية.

ونحن نقول: إن ههنا أمراً آخر، نسبة طب الأطباء إليه كنسبة طب الطُّرقية والعجائز إلى طبهم، وقد اعترف به حدَّاقهم وأئمَّتهم، فإنَّ ما عندهم من العلم بالطب منهم من يقول: هو قياس. ومنهم من يقول: هو تجربة. ومنهم من يقول: هو إلهامات، ومنامات، وحدسٌ صائب. ومنهم من يقول: أخذ كثير منه من الحيوانات البهيمية، كما نشاهد السنابير إذا أكلت ذوات السموم تَعَمِدُ إلى السَّراج، فتَلْع في الزيت تتداوى به، وكما رؤيت الحيات إذا خرجت من بطون الأرض، وقد عَشِيت أبصارها تأتي إلى ورق الرازيانج، فتُمِرُّ عيونها عليها. وكما عُهد من الطير الذي يحتقن بماء البحر عند انحباس طبعه، وأمثال ذلك مما ذُكر في مبادئ الطب.

وأين يقع هذا وأمثاله من الوحي الذي يُوحيه الله إلى رسوله بما ينفعه ويضره، فنسبة ما عندهم من الطب إلى هذا الوحي كنسبة ما عندهم من العلوم إلى ما جاءت به الأنبياء، بل ههنا من الأدوية التي تَشْفِي من الأمراض ما لم يهتد إليها عقولُ أكابر الأطباء، ولم تصل إليها علومهم وتجاربهم وأقيستهم، من الأدوية القلبية، والروحانية، وقوة القلب، واعتماده على الله، والتوكُّل عليه، والالتجاء إليه، والانطراح والانكسار بين يديه، والتذلُّل له، والصدقة، والدعاء، والتوبة، والاستغفار، والإحسان إلى الخلق، وإغاثة الملهوف، والتفريج عن المكروب، فإنَّ هذه الأدوية قد جَرَّبَتْها الأمم على اختلاف أديانها ومِلَلها، فوجدوا لها من التأثير في الشفاء ما لا يصل إليه علمُ الأطباء، ولا تجربته، ولا قياسه.

وقد جَرَّبْنَا نحن وغيرنا من هذا أموراً كثيرة، ورأيناها تفعل ما لا تفعل الأدوية الحسيَّة، بل تُصير الأدوية الحسيَّة عندها بمنزلة الأدوية الطُّرقية عند الأطباء، وهذا جارٍ على قانون الحكمة الإلهية ليس خارجاً عنها، ولكن الأسباب متنوعة، فإن القلب متى اتصل برب العالمين، وخالق الداء والدواء، ومدبِّر الطبيعة ومُصرِّفها على ما يشاء كانت له أدويةٌ أخرى غير الأدوية التي يُعانيها القلبُ البعيدُ منه المُعرِضُ عنه، وقد عَلِمَ أنَّ الأرواح متى قويت، وقويت النفس والطبيعة تعاونوا على دفع الداء وقهره، فكيف يُنكر لمن قويت طبيعته ونفسه، وفرحت بقربها من بارئها، وأنسها به، وحُبَّها له، وتنعمها بذكره، وانصراف قواها كُلِّها إليه، وجَمْعها عليه، واستعانتها به، وتوكُّلها عليه، أن يكون ذلك لها من أكبر الأدوية، وأن توجب لها هذه القوة دفع الألم بالكلية، ولا يُنكر هذا إلا أجهل الناس، وأغلظهم حجاباً، وأكثفهم نفساً، وأبعدهم عن الله وعن حقيقة الإنسانية، وسنذكر إن شاء الله السبب الذي به أزلت قراءة الفاتحة داء اللدغة عن اللدغ التي رقى بها، فقام حتى كأن ما به قَلْبَة.

فهذان نوعان من الطب النبوي، نحن بحول الله نتكلم عليهما بحسب الجهد والطاقة، ومبلغ علومنا القاصرة، ومعارفنا المتلاشية جداً، وبضاعتنا المُزْجاة، ولكننا نستوهب من بيده الخير كُلُّه، ونستمد من فضله، فإنه العزيز الوهاب.

فصل

فى الأحاديث التى تحت على التداوى وربط الأسباب بالمسببات

روى مسلم فى ((صحيحه)): من حديث أبى الزُّبَيْر، عن جابر بن عبد الله، عن النبىِّ صلى الله عليه وسلم أنه قال: ((لِكُلِّ داءٍ دواءٌ، فإذا أُصِيبَ دَوَاءُ الدَّاءِ، برأ بإذن الله عزَّ وجلَّ)).

وفى ((الصحيحين)): عن عطاء، عن أبى هريرة قال: قال رسول الله صلى الله عليه وسلم: ((ما أنزل الله مِنْ داءٍ إلا أنزَلَ لَهُ شِفَاءً)).

وفى ((مسند الإمام أحمد)): من حديث زياد بن علاقة عن أسامة ابن شريك، قال: ((كنتُ عندَ النبىِّ صلى الله عليه وسلم، وجاءت الأعرابُ، فقالوا: يا رسول الله؛ أنتَدَاوى ؟ فقال:

((نَعَمْ يا عبادَ الله تَدَاوَوْا، فإنَّ الله عزَّ وجلَّ لم يَضَعْ داءً إلا وَضَعَ لَهُ شِفَاءً غيرَ داءٍ واحدٍ))، قالوا: ما هو ؟ قال: ((الهِرَمُ)).

وفى لفظ: ((إنَّ الله لم يُنزلْ داءً إلا أنزلَ لَهُ شِفَاءً، عِلْمُهُ مَنْ عِلْمُهُ وَجَهْلُهُ مَنْ جَهْلُهُ)).

وفى ((المسند)): من حديث ابن مسعود يرفعه: ((إنَّ الله عزَّ وجلَّ لم يُنزلْ داءً إلا أنزلَ لَهُ شِفَاءً، عِلْمُهُ مَنْ عِلْمُهُ، وَجَهْلُهُ مَنْ جَهْلُهُ)).

وفى ((المسند)) و((السنن)): عن أبى خزيمة، قال: قلتُ: يا رسول الله؛ أَرَأَيْتَ رُقِىَّ نَسْتَرْقِيهَا، ودواءً نتداوى به، وثِقَاءً نَنَقِّيها، هل تُرَدُّ مِنْ قَدَرِ الله شيئاً ؟ فقال: ((هى من قَدَرِ الله)).

فقد تضمَّنت هذه الأحاديث إثبات الأسباب والمسببات، وإبطال قول مَنْ أنكرها، ويجوزُ أن يكون قوله ((لكل داءٍ دواء))، على عمومهِ حتى يتناول الأدوية القاتلة، والأدواء التى لا يُمكن لطبيب أن يُبرئها، ويكون الله عزَّ وجلَّ قد جعل لها أدويةً تُبرئها، ولكن طَوَى عِلْمُهَا عن النَّبَشْرِ، ولم يجعل لهم إليه سبيلاً، لأنه لا عِلْمَ للخلق إلا ما علَّمهم الله، ولهذا علَّق النبىُّ صلى الله عليه وسلم الشِّفَاءَ على مصادفة الدواء للداء، فإنه لا شىء من المخلوقات إلا له ضِدٌّ، وكلُّ داء له ضد من الدواء يعالج بضدِّه، فعَلَّق النبىُّ صلى الله عليه وسلم البرء بموافقة الداء للدواء، وهذا قدرٌ زائدٌ على مجرد وجوده، فإنَّ الدواء متى جاوز درجة الداء فى الكيفية، أو زاد فى الكمية على ما ينبغى، نَقَلَهُ إلى داء آخر، ومتى قصر عنها لم يَفِ بمقاومته، وكان العلاج قاصراً، ومتى لم يقع المُداوى على الدواء، أو لم يقع الدواء على الداء، لم يحصل الشفاء، ومتى لم يكن الزمان صالحاً لذلك الدواء، لم ينفع، ومتى كان البدن غيرَ قابلٍ له، أو القوة عاجزةً عن حملهِ، أو ثَمَّ مانعٌ يمنع من تأثيرهِ، لم يحصل البرء لعدم المصادفة، ومتى تمت المصادفة حصل البرء بإذن الله ولا بُدَّ، وهذا أحسنُ المحمّلين فى الحديث.

وفى الأحاديث الصحيحة الأمرُ بالتداوى، وأنه لا يُنافى التوكّل، كما لا يُنافيه دَفْعُ داء الجوع، والعطش، والحرّ، والبرد بأضدادها، بل لا تتم حقيقة التوحيد إلا بمباشرة الأسباب التى نَصَبها الله مقتضياتٍ لمسبباتها قدراً وشرعاً، وأن تعطيلها يَفْدَحُ فى نفس التوكّل، كما يَفْدَحُ فى الأمر والحكمة، ويضعفه من حيث يظن مُعْطَلُّها أن تركها أقوى فى التوكّل، فإن تركها عجزاً

يُنَافِي التَّوَكُّلَ الَّذِي حَقِيقَتُهُ اعْتِمَادُ الْقَلْبِ عَلَى اللَّهِ فِي حَصُولِ مَا يَنْفَعُ الْعَبْدَ فِي دِينِهِ وَدُنْيَاهُ، وَدَفْعِ مَا يَضُرُّهُ فِي دِينِهِ وَدُنْيَاهُ، وَلَا بَدْعَ مَعَ هَذَا الْاعْتِمَادِ مِنْ مَبَاشَرَةِ الْأَسْبَابِ؛ وَإِلَّا كَانَ مَعْطَلًا لِلْحِكْمَةِ وَالشَّرْعِ، فَلَا يَجْعَلُ الْعَبْدُ عِزَّهُ تَوَكُّلاً، وَلَا تَوَكُّلُهُ عِزًّا.

وفيهما رد على مَنْ أنكر التداوى، وقال: إن كان الشفاء قد قُدِّرَ، فالتداوى لا يفيد، وإن لم يكن قد قُدِّرَ، فكذلك. وأيضاً، فإنَّ المرض حصل بقَدَرِ الله، وقَدَرُ الله لا يُدْفَع ولا يُرَد، وهذا السؤال هو الذي أوردته الأعراب على رسول الله صلى الله عليه وسلم. وأما أفاضل الصحابة، فأعلم بالله وحكمته وصفاته من أن يُوردوا مثلاً هذا، وقد أجابهم النبيُّ صلى الله عليه وسلم بما شفى وكفى، فقال: هذه الأدوية والرُقَى والثَّقَى هي من قَدَرِ الله، فما خرج شيءٌ عن قَدَرِهِ، بل يُرَدُّ قَدَرُهُ بقَدَرِهِ، وهذا الرُّدُّ من قَدَرِهِ. فلا سبيل إلى الخروج عن قَدَرِهِ بوجه ما، وهذا كَرَدُّ قَدَرِ الجوع، والعطش، والحرِّ، والبرد بأضدادها، وكَرَدُّ قَدَرِ العدوِّ بالجهاد، وكلُّ من قَدَرَ الله: الدَّافِعُ، والمدفوعُ، والدَّفْعُ.

ويقال لمُورِدِ هذا السؤال: هذا يُوجبُ عليك أن لا تُبَاشِرَ سبباً من الأسباب التي تَجْلِبُ بها منفعة، أو تَدْفَعُ بها مضرة، لأن المنفعة والمضرة إن قُدِّرَتَا، لم يكن بدٌّ من وقوعهما، وإن لم تُقَدَّرْ لم يكن سبباً إلى وقوعهما، وفي ذلك خرابُ الدِّينِ والدنيا، وفسادُ العالم، وهذا لا يقوله إلا دافع للحق، معانداً له، فيذكر القَدَرَ ليدفع حُجَّةَ الْمُحَقِّ عليه، كالمشركين الذين قالوا: {لَوْ شَاءَ اللَّهُ مَا أَشْرَكْنَا وَلَا آبَاؤُنَا} [الأنعام : 148]، و{لَوْ شَاءَ اللَّهُ مَا عَبَدْنَا مِنْ دُونِهِ مِنْ شَيْءٍ نَحْنُ وَلَا آبَاؤُنَا} [النحل : 35]، فهذا قالوه دفعاً لحُجَّةِ الله عليهم بالرُّسُلِ.

وجوابُ هذا السائل أن يُقال: بقى قسمٌ ثالث لم تذكره، وهو أنَّ الله قَدَرَ كذا وكذا بهذا السبب؛ فإن أتيت بالسبب حَصَلَ المسبَّبُ، وإلا فلا.

فإن قال: إن كان قَدَرُ لِي السَّبَبِ، فعلته، وإن لم يُقَدَّرْ لِي لم أتمكن من فعله.

قيل: فهل تقبل هذا الاحتجاج من عبدك، ووليك، وأجيرك إذا احتجَّ به عليك فيما أمرته به، ونهيته عنه فخالفاً؟، فإن قبلته، فلا تُلَمُّ مَنْ عصاك، وأخذ مالك، وقَذَفَ عِرْضَكَ، وضَيَّعَ حقوقَكَ، وإن لم تقبله، فكيف يكون مقبولاً منك في دفع حقوق الله عليك .. وقد روى في أثر إسرائيلي: ((أَنَّ إِبْرَاهِيمَ الْخَلِيلَ قَالَ: يَا رَبِّ؛ مِمَّنْ الدَّاءُ ؟ قَالَ: مِنْى. قَالَ: فَمِمَّنْ الدَّوَاءُ ؟ قَالَ: مِنْى. قَالَ: فَمَا بَالُ الطَّبِيبِ؟ قَالَ: رَجُلٌ أُرْسِلُ الدَّوَاءُ عَلَى يَدَيْهِ))

وفى قوله صلى الله عليه وسلم: ((لِكُلِّ دَاءٍ دَوَاءٌ))، تقويةً لنفس المريض والطبيب، وحثُّ على طلب ذلك الدواء والتفتيش عليه، فإنَّ المريض إذا استشعرَتْ نفسه أن لدائه دواءً يُزيله، تعلَّقَ قلبه بروح الرجاء، وبَرَدَتْ عنده حرارة اليأس، وانفتح له باب الرجاء، ومتى قُوِيَتْ نفسه انبعثت حرارته الغريزية، وكان ذلك سبباً لقوة الأرواح الحيوانية والنفسانية والطبيعية، ومتى قُوِيَتْ هذه الأرواح، قُوِيَتْ القُوَى التي هي حاملةٌ لها، فقهرت المرض ودفعته. وكذلك الطبيب إذا علم أنَّ لهذا الداء دواءً أمكنه طلبه والتفتيش عليه. وأمراضُ الأبدان على وِزَانِ أمراضِ القلوب، وما جعل الله للقلب مرضاً إلا جعل له شفاءً بضده، فإن علمه صاحبُ الداء واستعمله، وصادف داءَ قلبه، أبرأه بإذن الله تعالى.

فصل

فى هذيه صلى الله عليه وسلم فى الاحتماء من التخم، والزيادة فى الأكل على قدر الحاجة، والقانون الذى ينبغى مراعاته فى الأكل والشرب

فى ((المسند)) وغيره: عنه صلى الله عليه وسلم أنه قال: ((ما ملأ آدمى وعاء شراً من بطن، بحسب ابن آدم لقيمات يُقَمَّنْ صُلْبُهُ، فإن كان لا بُدَّ فاعلاً، فثَلُثْ لِطَعَامِهِ، وَثَلُثْ لِشَرَابِهِ، وَثَلُثْ لِنَفْسِهِ)).

الأمراض نوعان: أمراض مادية تكون عن زيادة مادة أفرطت فى البدن حتى أضرت بأفعاله الطبيعية، وهى الأمراض الأكثرية، وسببها إدخال الطعام على البدن قبل هضم الأول، والزيادة فى القدر الذى يحتاج إليه البدن، وتناول الأغذية القليلة النفع، البطيئة الهضم، والإكثار من الأغذية المختلفة التراكيب المتنوعة، فإذا ملأ آدمى بطنه من هذه الأغذية، واعتاد ذلك، أورثته أمراضاً متنوعة، منها بطئ الزوال وسريعه، فإذا توسط فى الغذاء، وتناول منه قدر الحاجة، وكان معتدلاً فى كميته وكيفيته، كان انتفاع البدن به أكثر من انتفاعه بالغذاء الكثير ومراتب الغذاء ثلاثة: أحدها: مرتبة الحاجة. والثانية: مرتبة الكفاية. والثالثة: مرتبة الفضلة. فأخبر النبى صلى الله عليه وسلم: أنه يكفيه لقيمات يُقَمَّنْ صُلْبُهُ، فلا تسقط قوته، ولا تضعف معها، فإن تجاوزها، فليأكل فى ثلث بطنه، ويدع الثلث الآخر للماء، والثالث للنفس، وهذا من أنفع ما للبدن والقلب، فإن البطن إذا امتلأ من الطعام ضاق عن الشراب، فإذا ورد عليه الشراب ضاق عن النفس، وعرض له الكرب والتعب بحمله بمنزلة حامل الحمل الثقيل، هذا إلى ما يلزم ذلك من فساد القلب، وكسل الجوارح عن الطاعات، وتحركها فى الشهوات التى يستلزمها الشبع، فامتلاء البطن من الطعام مضر للقلب والبدن. هذا إذا كان دائماً أو أكثرىاً. وأما إذا كان فى الأحيان، فلا بأس به، فقد شرب أبو هريرة بحضرة النبى صلى الله عليه وسلم من اللبن، حتى قال: واللذى بعثك بالحق لا أجِدُ له مسلَكاً، وأكل الصحابة بحضرته مراراً حتى شبعوا

والشبع المفرط يضعف القوى والبدن، وإن أخصبه، وإنما يقوى البدن بحسب ما يقبل من الغذاء، لا بحسب كثرتة.

الله سبحانه وتعالى ذكر خلق الإنسان فى كتابه فى مواضع متعددة، يُخبرُ فى بعضها أنه خلقه من ماء، وفى بعضها أنه خلقه من تراب، وفى بعضها أنه خلقه من المركب منهما وهو الطين، وفى بعضها أنه خلقه من صلصال كالفخار، وهو الطين الذى ضربته الشمس والرياح حتى صار صلصالاً كالفخار، ولم يُخبر فى موضع واحد أنه خلقه من نار، بل جعل ذلك خاصية إبليس.

وثبت فى ((صحيح مسلم)): عن النبى صلى الله عليه وسلم قال: ((خُلِقَتِ الملائكة من نورٍ، وخُلِقَ الجان من مارجٍ من نارٍ، وخُلِقَ آدم مما وُصِفَ لكم)).

وهذا صريح فى أنه خُلِقَ مما وصفه الله فى كتابه فقط، ولم يَصِفْ لنا سبحانه أنه خلقه من نار، ولا أن فى مادته شيئاً من النار

فصول

فى علاج النبى صلى الله عليه وسلم للمرضى بالأدوية الطبيعية وكان علاجه صلى الله عليه وسلم للمرض ثلاثة أنواع

أحدها: بالأدوية الطبيعية.

والثانى: بالأدوية الإلهية.

والثالث: بالمركب من الأمرين.

ونحن نذكر الأنواع الثلاثة من هديه صلى الله عليه وسلم، فنبدأ بذكر الأدوية الطبيعية التى وصفها واستعملها، ثم نذكر الأدوية الإلهية، ثم المركبة.

وهذا إنما نشير إليه إشارة، فإن رسول الله صلى الله عليه وسلم إنما بُعث هادياً، وداعياً إلى الله، وإلى جنّته، ومعرّفاً بالله، ومبيناً للأمم مواقع رضاه وأمرأ لهم بها، ومواقع سخطه ونهاياً لهم عنها، ومُخبرهم أخبار الأنبياء والرسل وأحوالهم مع أممهم، وأخبار تخليق العالم، وأمر المبدأ والمعاد، وكيفية شقاوة النفوس وسعادتها، وأسباب ذلك.

وأما طبُّ الأبدان.. فجاء من تكميل شريعته، ومقصوداً لغيره، بحيث إنما يُستعمل عند الحاجة إليه، فإذا قدر على الاستغناء عنه، كان صرْفُ الهمم والقوى إلى علاج القلوب والأرواح، وحفظِ صحتها، ودفع أسقامها، وجمابتها مما يُفسدُها هو المقصودُ بالقصد الأول، وإصلاحُ البدن بدون إصلاح القلب لا ينفع، وفسادُ البدن مع إصلاح القلب مَضْرُئُهُ يسيرة جداً، وهى مَضْرُةٌ زائلةٌ تعقبها المنفعة الدائمة التامة.. وبالله التوفيق.

ذكر القسم الأول وهو العلاج بالأدوية الطبيعية

فصول

فى علاج النبى صلى الله عليه وسلم للمرضى بالأدوية الطبيعية

وكان علاجه صلى الله عليه وسلم للمرض ثلاثة أنواع

أحدها: بالأدوية الطبيعية.

والثانى: بالأدوية الإلهية.

والثالث: بالمركب من الأمرين.

ونحن نذكر الأنواع الثلاثة من هديه صلى الله عليه وسلم، فنبدأ بذكر الأدوية الطبيعية التى وصفها واستعملها، ثم نذكر الأدوية الإلهية، ثم المركبة.

وهذا إنما نُشير إليه إشارة، فإنَّ رسول الله صلى الله عليه وسلم إنما بُعث هادياً، وداعياً إلى الله، وإلى جنَّته، ومعرِّفاً بالله، ومبيناً للأمة مواقع رضاه وأمرأ لهم بها، ومواقع سخطه ونهاياً لهم عنها، ومُخبرهم أخبارَ الأنبياء والرُّسل وأحوالهم مع أممهم، وأخبار تخليق العالم، وأمر المبدأ والمعاد، وكيفية شقاوة النفوس وسعادتها، وأسباب ذلك.

وأما طبُّ الأبدان.. فجاء من تكميل شريعته، ومقصوداً لغيره، بحيث إنما يُستعمل عند الحاجة إليه، فإذا قدر على الاستغناء عنه، كان صرْفُ الهمم والقوى إلى علاج القلوب والأرواح، وحفظ صحتها، ودفع أسقامها، وجماعتها مما يُفسدُها هو المقصودُ بالقصد الأول، وإصلاحُ البدن بدون إصلاح القلب لا ينفع، وفسادُ البدن مع إصلاح القلب مَصْرُثُهُ يسيرة جداً، وهى مَصْرُةٌ زائلةٌ تعقبها المنفعة الدائمة التامة.. وبالله التوفيق.

فصل

فى هُدْيهِ فى علاج الحُمى

ثبت فى ((الصحيحين)): عن نافع، عن ابن عمر، أن النبى صلى الله عليه وسلم قال: ((إنَّما الحُمى أو شِدَّةُ الحُمى مِنْ فَيْحِ جَهَنَّمَ، فَأَبْرِدُوهَا بِالْمَاءِ)).

وقد أشكل هذا الحديث على كثير من جهلة الأطباء، ورأوه منافياً لدواء الحُمى وعلاجها، ونحن نُبَيِّنُ بحول الله وقوته وجهه وفقهه فنقول:

خطابُ النبى صلى الله عليه وسلم نوعان: عامٌّ لأهل الأرض، وخاصٌّ ببعضهم، فالأول: كعامة خطابه، والثانى: كقوله: ((لَا تَسْتَقْبِلُوا الْقِبْلَةَ بَغَائِطٍ وَلَا بَوْلٍ، وَلَا تَسْتَدْبِرُوهَا، وَلَكِنْ شَرِّقُوا، أَوْ غَرِّبُوا)). فهذا ليس بخطاب لأهل المشرق والمغرب ولا العراق، ولكن لأهل المدينة وما على سَمَتِها، كالشام وغيرها. وكذلك قوله: ((مَا بَيْنَ الْمَشْرِقِ وَالْمَغْرِبِ قِبْلَةٌ)).

وإذا عُرِفَ هذا، فخطابه فى هذا الحديث خاصٌّ بأهل الحجاز، وما والاها، إذ كان أكثرُ الحُمياتِ التى تُعرض لهم من نوع الحُمى اليومية العَرَضِيَّةِ الحادثة عن شدة حرارة الشمس، وهذه ينفعها الماء البارد شرباً واغتسلاً، فإن الحُمى حرارة غريبة تشتعل فى القلب، وتنبثُّ منه بتوسط الروح والدم فى الشرايين والعروق إلى جميع البدن، فتشتعل فيه اشتعالاً يضر بالأفعال الطبيعية.

وهى تنقسم إلى قسمين:

وإذا عُرِفَ هذا، فيجوز أن يكون مرادُ الحديث من أقسام الحُميات العرضية، فإنها تسكن على المكان بالانغماس فى الماء البارد، وسقى الماء البارد المثلوج، ولا يحتاج صاحبها مع ذلك إلى علاج آخر، فإنها مجردُ كيفية حارة متعلقة بالروح، فيكفى فى زوالها مجردُ وصول كيفية باردة تُسكنها، وتُخمد لهيها من غير حاجة إلى استقراغ مادة، أو انتظار نضج.

وقال الرازى فى كتابه الكبير: ((إذا كانت القوة قوية، والحُمى حادة جداً، والنضجُ بَيِّنٌ ولا وَرَمَ فى الجوف، ولا قَثَقَ، ينفع الماء البارد شرباً، وإن كان العليل خَصَبَ البدن والزمان حاراً، وكان معتاداً لاستعمال الماء البارد من خارج، فليؤدَّنْ فيه)).

وقوله: ((الْحُمَى مِنْ فَيْحِ جَهَنَّمَ))، هو شدة لهبها، وانتشارها، ونظيره قوله: ((شِدَّةُ الْحَرِّ مِنْ فَيْحِ جَهَنَّمَ))، وفيه وجهان.

أحدهما: أنَّ ذلك أُنْمُوذَجَ ورقيقُهُ اشْتَقَّتْ من جهنم ليستدلَّ بها العبادُ عليها، ويعتبروا بها، ثم إنَّ الله سبحانه قدَّر ظهورها بأسبابٍ تقتضيها، كما أنَّ الروحَ والفرحَ والسرورَ واللذةَ من نعيمِ الجنَّةِ أظهرها الله في هذه الدارِ عبرةً ودلالةً، وقدَّر ظهورها بأسبابٍ توجبها.

والثاني: أن يكون المراد التشبيه، فشَبَّهَ شدةَ الْحُمَى ولهبها بِفَيْحِ جهنم وشَبَّهَ شدةَ الحرِّ به أيضاً تنبيهاً للنفوس على شدة عذاب النار، وأنَّ هذه الحرارة العظيمة مشبهةٌ بِفَيْحِها، وهو ما يصيب مَنْ قَرُبَ منها من حرِّها.

وقوله: ((بالماء)) فيه قولان، أحدهما: أنه كل ماء، وهو الصحيح.

والثاني: أنه ماء زمزم، واحتج أصحابُ هذا القول بما رواه البخاريُّ في ((صحيحه))، عن أبي جَمْرَةَ نَصَرَ بنِ عمرانَ الصُّبُعِيِّ قال: كُنْتُ أَجَالِسُ ابنَ عباسٍ بمكةَ، فَأَخَذَنِي الْحُمَى فقال: أبردها عنك بماءِ زمزم، فإنَّ رَسُولَ الله صلى الله عليه وسلم قال: ((إنَّ الْحُمَى مِنْ فَيْحِ جَهَنَّمَ، فَأَبْرِدُوهَا بِالماءِ)) أو قال: ((بماءِ زَمْزَمَ)). وراوى هذا قد شك فيه، ولو جَزَمَ به لكان أمراً لأهل مكةَ بماءِ زمزم، إذ هو متيسر عندهم، ولغيرهم بما عندهم من الماء.

وقد ذكر أبو نعيم وغيره من حديث أنسٍ يرفعه: ((إِذَا حُمٌّ أَحَدُكُمْ، فَلْيُرَشَّ عَلَيْهِ المَاءُ البَارِدَ ثَلَاثَ لَيَالٍ مِنَ السَّحَرِ)).

وفى ((سنن ابن ماجه)) عن أبي هريرة يرفعه: ((الْحُمَى كَبِيرٌ مِنْ كَبِيرِ جَهَنَّمَ، فَنَحُوها عَنكُمْ بِالماءِ البَارِدِ)).

وفى ((المسند)) وغيره، من حديث الحسن، عن سَمُرَةَ يرفعه: ((الْحُمَى قِطْعَةٌ مِنَ النَّارِ، فَأَبْرِدُوهَا عَنكُمْ بِالماءِ البَارِدِ))، وكان رسولُ الله صلى الله عليه وسلم إذا حُمٌّ دَعَا بِقُرْبَةٍ مِنْ مَاءٍ، فَأَفْرَغَهَا عَلَى رَأْسِهِ فَأَغْتَسَلَ.

وفى ((السنن)) من حديث أبي هريرة قال: ذُكِرَتِ الْحُمَى عِنْدَ رَسُولِ الله صلى الله عليه وسلم، فَسَبَّهَا رَجُلٌ، فقال رسولُ الله صلى الله عليه وسلم: ((لَا تُسَبَّهَا فَإِنَّهَا تَنْفَى الذُّنُوبَ، كَمَا تَنْفَى النَّارُ خَبَثَ الْحَدِيدِ)).

لما كانت الْحُمَى يَتَّبِعُهَا حِمِيَّةٌ عَنِ الْأَغْذِيَةِ الرَّدِيئَةِ، وتناول الأغذية والأدوية النافعة، وفي ذلك إعانةٌ على تنقية البدن، ونَفَى أخبائِهِ وفُضُولِهِ، وتصفيته من مواد الرديئة، وتُفَعِّلُ فيه كما تُفَعِّلُ النَّارُ فِي الْحَدِيدِ فِي نَفْيِ خَبَثِهِ، وتصفية جواهره، كانت أشبه الأشياء بنار الكير التي تُصَفَّى جَوهَرُ الحديد، وهذا القدرُ هو المعلوم عند أطباء الأبدان.

وأما تصفيتها القلب من وسخه ودَرَنِهِ، وإخراجها خبائثه، فأمرٌ يعلمه أطباء القلوب، ويجدونَه كما أخبرهم به نبيُّهم رسولُ الله صلى الله عليه وسلم، ولكن مرض القلب إذا صار مأْيُوساً من برئه، لم ينفع فيه هذا العلاج.

فَالْحُمَى تَنْفَعُ الْبَدْنَ وَالْقَلْبَ، وما كان بهذه المثابة فسُبُّه ظلم وعدوان.

وقد روى الترمذِيُّ في ((جامعه)) من حديث رافع بن خديج يرفعه: ((إِذَا أَصَابَتْ أَحَدُكُمْ الْحُمَى وَإِنَّ الْحُمَى قِطْعَةٌ مِنَ النَّارِ فَلْيُطْفِئْهَا بِالماءِ البَارِدِ، وَيَسْتَقْبِلْ نَهْرًا جَارِيًا، فَلْيَسْتَقْبِلْ جَرِيَّةَ المَاءِ بَعْدَ الْفَجْرِ وَقَبْلَ طُلُوعِ الشَّمْسِ، وَلْيَقُلْ: بِسْمِ الله، اللَّهُمَّ

اشْفَ عَيْدُكَ، وَصَدَّقَ رَسُولُكَ. وَيَنْغَمِسُ فِيهِ ثَلَاثَ غَمَسَاتٍ ثَلَاثَةَ أَيَّامٍ، فَإِنْ بَرِيَءَ، وَإِلَّا فَبِىْ خَمْسٍ، فَإِنْ لَمْ يَبْرِأْ فِي خَمْسٍ، فَسَبْعٍ، فَإِنْ لَمْ يَبْرِأْ فِي سَبْعٍ فَتَسَعٍ، فَإِنَّهَا لَا تَكَادُ تُجَاوِزُ تِسْعًا بِإِذْنِ اللَّهِ)).

قلت: وهو ينفع فعله في فصل الصيف في البلاد الحارة على الشرائط التي تقدّمت، فإنّ الماء في ذلك الوقت أبرد ما يكون لبُعْده عن ملاقة الشمس، ووفور القُوَى في ذلك الوقت لما أفادها النوم، والسكون، وبرد الهواء، فتجتمع فيه قُوَةُ القُوَى، وقُوَةُ الدواء، وهو الماء البارد على حرارة الحُمَّى العَرَضِيَّة، أو الغَيْبِ الخالصة، أعنى التي لا ورم معها، ولا شيء من الأعراض الرديئة والمواد الفاسدة، فيُطْفئها بإذن الله، لا سيما في أحد الأيام المذكورة في الحديث، وهي الأيام التي يقع فيها بُحْرَانُ الأمراض الحادة كثيراً، سيما في البلاد المذكورة، لِرَقَّةِ أخلاط سكانها، وسُرعة انفعالهم عن الدواء النافع.

فصل

في هُدْيِهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فِي عِلَاجِ الْجُرْحِ

في ((الصحيحين)) عن أبي حازم، أنه سمع سَهْلَ بْنَ سَعْدٍ يسأل عما دُويّ به جُرْحُ رسولِ الله صلى الله عليه وسلم يوم أُحُدٍ. فقال: ((جُرْحُ وَجْهِهِ، وكُسِرَتِ رِبَاعِيَّتُهُ، وَهُسِمَتِ الْبَيْضَةُ عَلَى رَأْسِهِ، وَكَانَتْ فَاطِمَةُ بِنْتُ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ تَغْسِلُ الدَّمَ، وَكَانَ عَلِيُّ بْنُ أَبِي طَالِبٍ يَسْكُبُ عَلَيْهَا بِالْمَجْنِّ، فَلَمَّا رَأَتْ فَاطِمَةُ الدَّمَ لَا يَزِيدُ إِلَّا كَثْرَةً، أَخَذَتْ قِطْعَةً حَصِيرٍ، فَأَحْرَقَتْهَا حَتَّى إِذَا صَارَتْ رَمَاداً أَلْصَقَتْهُ بِالْجُرْحِ فَاسْتَمْسَكَ الدَّمُ، بِرَمَادِ الْحَصِيرِ الْمَعْمُولِ مِنَ الْبَرْدِ))، وَلَهُ فِعْلٌ قَوِيٌّ فِي حَبْسِ الدَّمِ، لِأَنَّهُ فِيهِ تَجْفِيفٌ قَوِيّاً، وَقَلَّةٌ لَدَعٍ، فَإِنَّ الْأَدْوِيَّةَ الْقَوِيَّةَ التَّجْفِيفَ إِذَا كَانَ فِيهَا لَدَعٌ هَيَّجَتِ الدَّمَ وَجَلْبَنَتْ، وَهَذَا الرَّمَادُ إِذَا نُفِخَ وَحْدَهُ، أَوْ مَعَ الْخَلِّ فِي أَنْفِ الرَّاعِفِ قَطَعَ رُعَافُهُ.

وقال صاحب القانون: الْبَرْدِيُّ يَنْفَعُ مِنَ النَّزْفِ، وَيَمْنَعُهُ. وَيُذَرُّ عَلَى الْجَرَاحَاتِ الطَّرِيَّةِ، فَيَذْمُلُهَا، وَالْقِرَاطُسُ الْمَصْرِيُّ كَانَ قَدِيمًا يُعْمَلُ مِنْهُ، وَمَزَاجُهُ بَارْدِيَابِسٌ، وَرَمَادُهُ نَافِعٌ مِنْ أَكَلَةِ الْفَمِ، وَيَحْبَسُ نَفَثَ الدَّمِ، وَيَمْنَعُ الْقُرُوحَ الْخَبِيثَةَ أَنْ تَسْعَى.

فصل

في هُدْيِهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فِي عِلَاجِ عِرْقِ النَّسَا

روى ابن ماجه في ((سننه)) من حديث محمد بن سيرين، عن أنس بن مالك، قال: سمعتُ رسولَ الله صلى الله عليه وسلم يقول: ((دَوَاءُ عِرْقِ النَّسَا أَلِيَّةُ شَاةٍ أَعْرَابِيَّةٍ تُدَابُّ، ثُمَّ تُجَزَّأُ ثَلَاثَةَ أَجْزَاءٍ، ثُمَّ يُشْرَبُ عَلَى الرِّيقِ فِي كُلِّ يَوْمٍ جُزْءًا)).

عِرْقُ النَّسَاءِ: وَجَعٌ يَبْتَدِئُ مِنْ مَفْصِلِ الْوَرَكِ، وَيَنْزِلُ مِنْ خَلْفٍ عَلَى الْفَخْذِ، وَبِمَا عَلَى الْكَعْبِ، وَكَلِمَا طَالَتْ مَدَّتُهُ، زَادَ نَزْوُلُهُ، وَتُهْزَلُ مَعَهُ الرَّجُلُ وَالْفَخْذُ، وَهَذَا الْحَدِيثُ فِيهِ مَعْنَى لُغَوِيٌّ، وَمَعْنَى طَبِيٌّ.

وأما المعنى الطبّي: فقد تقدّم أنّ كلام رسولِ الله صلى الله عليه وسلم نوعان؛ أحدهما: عامٌّ بحسب الأزمان، والأماكن، والأشخاص، والأحوال.

والثاني: خاصٌّ بحسب هذه الأمور أو بعضها، وهذا من هذا القسم، فإنّ هذا خطابٌ للعرب، وأهل الحجاز، ومن جاورهم، ولا سيما أعراب البوادي، فإنّ هذا العلاج من أنفع العلاجات لهم، فإنّ هذا المرض يحدث من يُبْسٍ، وقد يحدث من

مادة غليظة لزجة، فعلاجها بالإسهال و((الألية)) فيها الخاصيتان: الإنضاج، والتليين، ففيها الإنضاج، والإخراج. وهذا المرض يحتاج علاجه إلى هذين الأمرين.

وفى تعيين الشاة الأعرابية لقله فضولها، وصغر مقدارها، ولطف جوهرها، وخاصية مرعاها لأنها ترعى أعشاب البر الحارة، كالشيج، والقيصوم، ونحوهما، وهذه النباتات إذا تغذى بها الحيوان، صار فى لحمه من طبيعتها بعد أن يلطفها تغذية بها، ويكسبها مزاجاً لطيف منها، ولا سيما الألية، وظهور فعل هذه النباتات فى اللبن أقوى منه فى اللحم، ولكن الخاصية التى فى الألية من الإنضاج والتليين لا توجد فى اللبن. وهذا كما تقدم أن أدوية غالب الأمم والبوادي هى بالأدوية المفردة، وعليه أطباء الهند.

وأما الروم واليونان، فيعتنون بالمركة، وهم متفقون كلهم على أن من مهارة الطبيب أن يداوى بالغذاء، فإن عجز فبالمفرد، فإن عجز، فيما كان أقل تركيباً.

وقد تقدم أن غالب عادات العرب وأهل البوادي الأمراض البسيطة، فالأدوية البسيطة تناسبها، وهذا لبساطة أغذيتهم فى الغالب. وأما الأمراض المركبة، فغالباً ما تحدث عن تركيب الأغذية وتنوعها واختلافها، فاختيرت لها الأدوية المركبة.. والله تعالى أعلم.

فصول

فى هذيه صلى الله عليه وسلم فى العلاج بالأدوية الروحانية الإلهية المفردة ، والمركة منها ، ومن الأدوية الطبيعية

فصل

فى هذيه صلى الله عليه وسلم فى علاج المصاب بالعين

روى مسلم فى ((صحيحه)) عن ابن عباس ، قال : قال رسول الله صلى الله عليه وسلم : ((العين حق ولو كان شيء سابق القدر ، لسبقته العين)).

وفى ((صحيحه)) أيضاً عن أنس : ((أن النبى صلى الله عليه وسلم رخص فى الرقية من الحمة، والعين والنملة))

وفى ((الصحيحين)) من حديث أبى هريرة ، قال : قال رسول الله صلى الله عليه وسلم : ((العين حق)).

وفى ((سنن أبى داود)) عن عائشة رضى الله عنها ، قالت : كان يؤمر العائن فيتوضأ ، ثم يغتسل منه المعين .

وفى ((الصحيحين)) عن عائشة قالت : أمرنى النبى صلى الله عليه وسلم أو أمر أن نسترقى من العين .

وذكر الترمذى ، من حديث سفيان بن عيينة ، عن عمرو بن دينار ، عن عروة بن عامر ، عن عبيد بن رفاعة الزرقى ، أن أسماء بنت عميس قالت : يا رسول الله ؛ إن بنى جعفر تُصيبهم العين ، فأسترقي لهم ؟ فقال : ((نعم فلو كان شيء يسبق القضاء لسبقته العين)) قال الترمذى : حديث حسن صحيح .

وروى مالك رحمه الله ، عن ابن شهاب ، عن أبي أمامة بن سهل بن حنيف ، قال : رأى عامر بن ربيعة سهلاً بن حنيف يغتسل ، فقال : والله ما رأيت كالיום ولا جلد مخبأة ، قال : فلبط سهلاً ، فأتى رسول الله صلى الله عليه وسلم عامراً ، فتعيط عليه ، وقال : ((عَلَامَ يَقْتُلُ أَحَدُكُمْ أَخَاهُ ؟ أَلَا بَرَكْتَ ؟ اغْتَسِلْ لَهُ)) ، فغسل له عامراً وجهه ويديه ومرفقيه وركبتيه ، وأطراف رجليه ، وداخله إزاره في قدح ، ثم صب عليه ، فراح مع الناس .

وروى مالك رحمه الله أيضاً عن محمد بن أبي أمامة بن سهل ، عن أبيه هذا الحديث ، وقال فيه : ((إِنَّ الْعَيْنَ حَقٌّ ، تَوْضُأُ لَهُ)) ، فتوضأ له .

وذكر عبد الرزاق ، عن معمر ، عن ابن طاووس ، عن أبيه مرفوعاً : ((الْعَيْنُ حَقٌّ ، وَلَوْ كَانَ شَيْءٌ سَابَقَ الْقَدَرَ ، لَسَبَقَتْهُ الْعَيْنُ ، وَإِذَا اسْتُغْسِلَ أَحَدُكُمْ ، فَلْيَغْتَسِلْ)) ، ووصله صحيح .

قال الزهري : يؤمر الرجل العائن بقدح ، فيدخل كفه فيه ، فيتمضمض ، ثم يمجه في القدح ، ويغسل وجهه في القدح ، ثم يدخل يده اليسرى ، فيصب على ركبته اليمنى في القدح ، ثم يدخل يده اليمنى ، فيصب على ركبته اليسرى ، ثم يغسل داخله إزاره ، ولا يوضع القدح في الأرض ، ثم يصب على رأس الرجل الذي تُصيبه العين من خلفه صبة واحدة .

والعين عَيْنَان : عَيْنٌ إنسية ، وعَيْنٌ جنّية . فقد صح عن أم سلمة ، أن النبي صلى الله عليه وسلم رأى في بيتها جارية في وجهها سفعة ، فقال : ((اسْتَرْفُوا لَهَا ، فَإِنَّ بِهَا النَّظْرَةَ)) .

قال الحسين بن مسعود الفراء : وقوله ((سَفْعَةٌ)) أى : نظرة ، يعنى من الجن ، يقول : بها عين أصابتها من نظر الجن أنفد من أسنة الرماح .

ويذكر عن جابر يرفعه : ((إِنَّ الْعَيْنَ لَتُدْخِلُ الرَّجُلَ الْقَبْرَ ، وَالْجَمَلَ الْقَدْرَ)) .

وعن أبي سعيد ، أن النبي صلى الله عليه وسلم كان يتعوذ من الجان ، ومن عين الإنسان .

فأبطلت طائفة ممن قل نصيبهم من السمع والعقل أمر العين ، وقالوا : إنما ذلك أوهام لا حقيقة لها ، وهؤلاء من أجهل الناس بالسمع والعقل ، ومن أغلظهم حجاباً ، وأكثفهم طباعاً ، وأبعدهم معرفة عن الأرواح والنفوس ، وصفاتها وأفعالها وتأثيراتها ، وعقلاء الأمم على اختلاف مللهم ونحلهم لا تدفع أمر العين ، ولا تنكره ، وإن اختلفوا في سببه وجهته تأثير العين .

فقالت طائفة : إن العائن إذا تكيفت نفسه بالكيفية الرديئة ، انبعث من عينه قوة سمية تتصل بالمعين ، فيتضرر . قالوا : ولا يُستنكر هذا ، كما لا يُستنكر انبعث قوة سمية من الأفعى تتصل بالإنسان ، فيهلك ، وهذا أمر قد اشتهر عن نوع من الأفاعى أنها إذا وقع بصرها على الإنسان هلك ، فذلك العائن .

وقالت فرقة أخرى : لا يستبعد أن ينبعث من عين بعض الناس جواهر لطيفة غير مرئية ، فتتصل بالمعين ، وتتخلل مسام جسمه ، فيحصل له الضرر .

وقالت فرقة أخرى : قد أجرى الله العادة بخلق ما يشاء من الضرر عند مقابلة عَيْنِ العائن لمن يَعِينُهُ من غير أن يكون منه قوة ولا سبب ولا تأثير أصلاً ، وهذا مذهب منكرى الأسباب والقوى والتأثيرات فى العالم ، وهؤلاء قد سدوا على أنفسهم بابَ الجلل والتأثيرات والأسباب ، وخالفوا العقلاء أجمعين.

ولا ريب أن الله سبحانه خلق فى الأجسام والأرواح قوى وطبائع مختلفة ، وجعل فى كثير منها خواصاً وكيفيات مؤثرة ، ولا يمكن لعقل إنكار تأثير الأرواح فى الأجسام ، فإنه أمر مُشاهدٌ محسوس ، وأنت ترى الوجه كيف يحمرُّ حمرةً شديدة إذا نظر إليه من يحتشمه ويستحي منه ، ويصفرُّ صفرةً شديدة عند نظر من يخافه إليه ، وقد شاهد الناس من يسقم من النظر وتضعف قواه ، وهذا كله بواسطة تأثير الأرواح ، ولشدة ارتباطها بالعَيْن يُنسب الفعل إليها ، وليست هى الفاعلة ، وإنما التأثير للروح . والأرواح مختلفة فى طبائعها وقواها وكيفياتها وخواصها ، فروح الحاسد مؤذية للمحسود أذىً بيئاً . ولهذا أمر الله سبحانه رسوله أن يستعِذَ به من شره . وتأثير الحاسد فى أذى المحسود أمرٌ لا يُنكره إلا من هو خارج عن حقيقة الإنسانية ، وهو أصل الإصابة بالعَيْن ، فإن النفس الخبيثة الحاسدة تتكَيَّفُ بكيفية خبيثة ، وتُقَابِلُ المحسود ، فتؤثر فيه بتلك الخاصية ، وأشبهُ الأشياء بهذا الأفعى ، فإن السَّمَّ كامنٌ فيها بالقوة ، فإذا قابلت عدوها ، انبعثت منها قوة غضبية ، وتكَيَّفَتْ بكيفية خبيثة مؤذية ، فمنها ما تشتدُّ كفيئتها وتقوى حتى تؤثر فى إسقاط الجنين ، ومنها ما تؤثر فى طمس البصر ، كما قال النبى صلى الله عليه وسلم فى الأَبْتَر ، وذى الطُفَيْتَيْنِ مِنَ الْحَيَّاتِ : ((إِنَّهُمَا يَلْتَمِسَانِ الْبَصَرَ ، وَيُسْقِطَانِ الْحَبْلَ)) .

ومنها : ما تؤثر فى الإنسان كفيئتها بمجرد الرؤية من غير اتصال به ، لشدة خُبْثِ تلك النفس ، وكيفيتها الخبيثة المؤثرة ، والتأثير غيرُ موقوف على الاتصالات الجسمية ، كما يظنُّه من قلَّ علمه ومعرفته بالطبيعة والشرعية ، بل التأثير يكون تارةً بالاتصال ، وتارةً بالمقابلة ، وتارةً بالرؤية ، وتارةً بتوجه الروح نحو من يؤثر فيه ، وتارةً بالأدعية والرقى والتعوذات ، وتارةً بالوهم والتخيُّل ، ونفس العائن لا يتوقف تأثيرها على الرؤية ، بل قد يكون أعمى ، فيُوصف له الشيء ، فتؤثر نفسه فيه ، وإن لم يره ، وكثير من العائنين يؤثر فى المعين بالوصف من غير رؤية ، وقد قال تعالى لنبيه: {وَإِنْ يَكَادُ الَّذِينَ كَفَرُوا لَيُزْلِقُونَكَ بِأَبْصَارِهِمْ لَمَّا سَمِعُوا الذِّكْرَ} [الفلم: 51] وقال : { قُلْ أَعُوذُ بِرَبِّ الْفَلَقِ * مِنْ شَرِّ مَا خَلَقَ * وَمِنْ شَرِّ غَاسِقٍ إِذَا وَقَبَ * وَمِنْ شَرِّ النَّفَّاثَاتِ فِي الْعُقَدِ * وَمِنْ شَرِّ حَاسِدٍ إِذَا حَسَدَ } فكلُّ عائن حاسدٌ ، وليس كلُّ حاسد عائناً

فلما كان الحاسد أعم من العائن ، كانت الاستعاذة منه استعاذة من العائن ، وهى سهام تخرج من نفس الحاسد والعائن نحو المحسود والمعين تُصيبه تارةً وتُخطئه تارة ، فإن صادفته مكشوفاً لا وقاية عليه ، أثرت فيه ، ولا بُدَّ ، وإن صادفته خِزراً شاكياً السِّلَاح لا منفذ فيه للسهم ، لم تؤثر فيه ، وربما رُدَّتْ السهام على صاحبها ، وهذا بمثابة الرمي الحِسِّى سواء ، فهذا من النفوس والأرواح ، وذاك من الأجسام والأشباح . وأصله من إعجاب العائن بالشيء ، ثم تتبعه كفيئته نفسه الخبيثة ، ثم تستعين على تنفيذ سُمِّها بنظرة إلى المعين ، وقد يعين الرجل نفسه ، وقد يعين بغير إرادته ، بل بطبعه ، وهذا أردأ ما يكون من النوع الإنسانى ، وقد قال أصحابنا وغيرهم من الفقهاء : إِنَّ مَنْ عُرِفَ بِذَلِكَ ، حَبَسَهُ الْإِمَامُ ، وأجرى له ما يُنفِقُ عليه إلى الموت ، وهذا هو الصواب قطعاً .

فصل

فى أنواع المقصود بالعلاج النبوى لهذه العلة

والمقصودُ : العلاجُ النبويُّ لهذه العِلَّة ، وهو أنوعٌ ، وقد روى أبو داود في ((سننه)) عن سهل بن حنيفٍ ، قال : مررنا بسيلٍ ، فدخلتُ ، فاعتسلتُ فيه ، فخرجتُ محموماً ، فمضى ذلك إلى رسول الله صلى الله عليه وسلم ، فقال : ((مُرُوا أبا ثابتٍ يتعوذُ)) . قال : فقلتُ : يا سيدي ، والرقيُّ صالحةٌ ؟ فقال : ((لا رقيةَ إلا في نفسٍ ، أو حمةٍ ، أو لدغةٍ)) .

والنفسُ : العينُ ، يقال : أصابت فلاناً نفسٌ ، أى : عَيْنٌ . والنافسُ : العائنُ . واللدغة بدال مهملة وغين معجمة وهى ضربة العقرب ونحوها .

فمن التعوذاتِ والرقيِّ الإكثارُ من قراءة المعوذتين ، وفاتحة الكتاب ، وآية الكرسي ، ومنها التعوذاتُ النبوية .

نحو : ((أعوذُ بكلماتِ الله التاماتِ مِن شرِّ ما خلقُ)) .

ونحو : ((أعوذُ بكلماتِ الله التامّةِ ، مِن كُلِّ شيطانٍ وهامةٍ ، وَمِن كُلِّ عَيْنٍ لامةٍ)) .

ونحو : ((أعوذُ بكلماتِ الله التاماتِ التى لا يُجاوِزُهنَّ برٌّ ولا فاجرٌ ، مِن شرِّ ما خلقَ وذراً وبرّاً ، وَمِن شرِّ ما ينزلُ من السماء ، وَمِن شرِّ ما يعرُجُ فيها ، وَمِن شرِّ ما ذرأ فى الأرض ، وَمِن شرِّ ما يخرجُ منها ، وَمِن شرِّ فِتَنِ الليلِ والنهار ، وَمِن شرِّ طَوارقِ الليلِ ، إلا طارقاً يطرقُ بخيرٍ يا رحمن)) .

ومنها : ((أعوذُ بكلماتِ الله التامّةِ مِن غضبه وعقابه ، وَمِن شرِّ عبادِه ، وَمِن هَمَزاتِ الشياطينِ وَأَن يَحْضُرُون)) .

ومنها : ((اللَّهُمَّ إِنى أعوذُ بوجهك الكريم ، وكلماتك التاماتِ مِن شرِّ ما أنتَ آخذٌ بناصيته ، اللَّهُمَّ أَنْتَ تَكشِفُ المأثمَ والمغرمَ ، اللَّهُمَّ إِنَّه لا يُهْزَمُ جُنْدُكَ ، ولا يُخْلَفُ وَعْدُكَ ، سُبْحانَكَ وبحمديك)) .

ومنها : ((أعوذُ بوجهِ الله العظيم الذى لا شىءَ أعظمُ منه ، وبكلماتِهِ التاماتِ التى لا يُجاوِزُهنَّ برٌّ ولا فاجرٌ ، وأسماءِ الله الحُسنى ، ما علمتُ منها وما لم أعلم ، مِن شرِّ ما خلقَ وذراً وبرّاً ، وَمِن شرِّ كُلِّ ذى شرٍّ لا أُطيقُ شرّه ، وَمِن شرِّ كُلِّ ذى شرٍّ أَنْتَ آخذٌ بناصيته ، إِنَّ رَبّى على صراطٍ مستقيم)) .

ومنها : ((اللَّهُمَّ أَنْتَ رَبّى لا إلهَ إلا أَنْتَ ، عليك توكلتُ ، وَأَنْتَ رَبُّ العرشِ العظيم ، ما شاء الله كان ، وما لم يشأ لم يكن ، لا حَوْلَ ولا قُوَّةَ إلا بالله ، أعلمُ أَنَّ اللهَ على كُلِّ شىءٍ قديرٌ ، وَأَنَّ اللهَ قد أحاطَ بكلِّ شىءٍ علماً ، وأحصى كُلَّ شىءٍ عدداً ، اللَّهُمَّ إِنى أعوذُ بِكَ مِن شرِّ نفسى ، وشرِّ الشيطانِ وشركه ، وَمِن شرِّ كُلِّ دابةٍ أَنْتَ آخذٌ بناصيتها ، إِنَّ رَبّى على صراطٍ مستقيم)) .

وإن شاء قال : ((تَحَصَّنْتُ باللهِ الَّذى لا إلهَ إلا هُوَ ، إلهى وإله كُلِّ شىءٍ ، واعتصمتُ بربى وربَّ كُلِّ شىءٍ ، وتوكلتُ على الحىِّ الذى لا يموتُ ، واستدَفَعْتُ الشرَّ بلاحَوْلٍ ولا قُوَّةَ إلا بالله ، حسبى الله ونِعْمَ الوكيلُ ، حسبى الربُّ من العباد ، حسبى الخالقُ من المخلوق ، حسبى الرازقُ مِنَ المرزوق ، حسبى الذى هو حسبى ، حسبى الذى بيده ملكوتُ كُلِّ شىءٍ ، وهو يُجيرُ ولا يُجارُ عليه ، حسبى الله وكفى ، سَمِعَ الله لَمَن دَعَا ، ليس وراءَ اللهِ مرمى ، حسبى الله لا إلهَ إلا هُوَ ، عليه توكلتُ ، وهُوَ رَبُّ العرشِ العظيم)) .

وَمَنْ جَرَّبَ هَذِهِ الدَّعَوَاتِ وَالْعُودَ ، عَرَفَ مِقْدَارَ مَنْفَعَتِهَا ، وَشِدَّةَ الْحَاجَةِ إِلَيْهَا ، وَهِيَ تَمْنَعُ وَصُولَ أَثَرِ الْعَائِنِ ، وَتُدْفَعُهُ بَعْدَ وَصُولِهِ بِحَسَبِ قُوَّةِ إِيْمَانِ قَائِلِهَا ، وَقُوَّةِ نَفْسِهِ ، وَاسْتِعْدَادِهِ ، وَقُوَّةِ تَوَكُّلِهِ وَثَبَاتِ قَلْبِهِ ، فَإِنَّهَا سِلَاحٌ ، وَالسِّلَاحُ بِضَارِبِهِ .

فصل

فِي مَا يُدْفَعُ بِهِ إِبْصَابَةُ الْعَيْنِ

وَإِذَا كَانَ الْعَائِنُ يَخْشَى ضَرَرَ عَيْنِهِ وَإِبْصَابَتَهَا لِلْمَعِينِ ، فَلْيُدْفَعْ شَرَّهَا بِقَوْلِهِ : اللَّهُمَّ بَارِكْ عَلَيْهِ ، كَمَا قَالَ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ لِعَامِرِ بْنِ رَبِيعَةَ لَمَّا عَانَ سَهْلُ بْنُ حُنَيْفٍ : ((أَلَا بَرَكْتُ)) أَيْ : قُلْتُ : اللَّهُمَّ بَارِكْ عَلَيْهِ .

وَمِمَّا يُدْفَعُ بِهِ إِبْصَابَةُ الْعَيْنِ قَوْلُ : ((مَا شَاءَ اللَّهُ لَا قُوَّةَ إِلَّا بِاللَّهِ)) ، رَوَى هِشَامُ بْنُ عُرْوَةَ ، عَنْ أَبِيهِ ، أَنَّهُ كَانَ إِذَا رَأَى شَيْئًا يُعْجِبُهُ ، أَوْ دَخَلَ حَائِطًا مِنْ حَيْطَانِهِ ، قَالَ : ((مَا شَاءَ اللَّهُ ، لَا قُوَّةَ إِلَّا بِاللَّهِ)) .

وَمِنْهَا رُقِيَّةُ جَبْرِيلَ عَلَيْهِ السَّلَامُ لِلنَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ الَّتِي رَوَاهَا مُسْلِمٌ فِي ((صَحِيحِهِ)) : ((بِاسْمِ اللَّهِ أَرْقِيكَ ، مِنْ كُلِّ شَيْءٍ يُؤْذِيكَ ، مِنْ شَرِّ كُلِّ نَفْسٍ أَوْ عَيْنٍ حَاسِدٍ اللَّهُ يَشْفِيكَ ، بِاسْمِ اللَّهِ أَرْقِيكَ)) .

وَرَأَى جَمَاعَةٌ مِنَ السَّلَفِ أَنَّ تُكْتَبَ لَهُ الْآيَاتُ مِنَ الْقُرْآنِ ، ثُمَّ يَشْرَبُهَا . قَالَ مُجَاهِدٌ : لَا بَأْسَ أَنْ يَكْتُبَ الْقُرْآنَ ، وَيَغْسِلَهُ ، وَيُسْقِيَهُ الْمَرِيضَ ، وَمِثْلُهُ عَنْ أَبِي قَلَابَةَ . وَيَذْكَرُ عَنْ ابْنِ عَبَّاسٍ : أَنَّهُ أَمَرَ أَنْ يُكْتَبَ لَامْرَأَةٍ تَعَسَّرَ عَلَيْهَا وَلَادُهَا أَثَرٌ مِنَ الْقُرْآنِ ، ثُمَّ يُغْسَلُ وَتُسْقَى . وَقَالَ أَيُّوبُ : رَأَيْتُ أَبَا قَلَابَةَ كَتَبَ كِتَابًا مِنَ الْقُرْآنِ ، ثُمَّ غَسَلَهُ بِمَاءٍ ، وَسَقَاهُ رَجُلًا كَانَ بِهِ وَجَعٌ .

فصل

فِي الرُّقَى الَّتِي تَرُدُّ الْعَيْنَ

وَمِنَ الرُّقَى الَّتِي تَرُدُّ الْعَيْنَ مَا ذَكَرَ عَنْ أَبِي عَبْدِ اللَّهِ السَّاجِي ، أَنَّهُ كَانَ فِي بَعْضِ أَسْفَارِهِ لِلْحَجِّ أَوْ الْغَزْوِ عَلَى نَاقَةٍ فَارِهَةٍ ، وَكَانَ فِي الرِّفْقَةِ رَجُلٌ عَائِنٌ ، فَلَمَّا نَظَرَ إِلَى شَيْءٍ إِلَّا أَتْلَفَهُ ، قِيلَ لِأَبِي عَبْدِ اللَّهِ : احْفَظْ نَاقَتَكَ مِنَ الْعَائِنِ ، فَقَالَ : لَيْسَ لَهُ إِلَى نَاقَتِي سَبِيلٌ ، فَأُخْبِرَ الْعَائِنُ بِقَوْلِهِ ، فَتَحَيَّنَ غَيْبَةَ أَبِي عَبْدِ اللَّهِ ، فَجَاءَ إِلَى رَحْلِهِ ، فَظَرَ إِلَى النَّاقَةِ ، فَاضْطَرَبَتْ وَسَقَطَتْ ، فَجَاءَ أَبُو عَبْدِ اللَّهِ ، فَأُخْبِرَ أَنَّ الْعَائِنَ قَدْ عَانَهَا ، وَهِيَ كَمَا تَرَى ، فَقَالَ : دُلُونِي عَلَيْهِ . فَدُلَّ ، فَوَقَفَ عَلَيْهِ ، وَقَالَ : بِسْمِ اللَّهِ ، حَبْسُ حَابِسٍ ، وَحَجَرُ يَابِسٍ ، وَشِهَابٌ قَابِسٌ ، رَدَّتْ عَيْنَ الْعَائِنِ عَلَيْهِ ، وَعَلَى أَحَبِّ النَّاسِ إِلَيْهِ ، {فَارْجِعِ الْبَصَرَ هَلْ تَرَى مِنْ فُطُورٍ} * ثُمَّ ارْجِعِ الْبَصَرَ كَرَّتَيْنِ يَنْقَلِبْ إِلَيْكَ الْبَصَرُ خَاسِئًا وَهُوَ حَسِيرٌ { [الملك : 3-4] فَخَرَجْتُ حَدَقْنَا الْعَائِنَ ، وَقَامَتِ النَّاقَةُ لَا بَأْسَ بِهَا .

فصل

فى هذيه صلى الله عليه وسلم فى علاج لدغة العقرب بالرُقِيَّة

روى ابن أبى شَيْبَةَ فى ((مسنده)) ، من حديث عبد الله بن مسعود ، قال : بينا رسولُ الله صلى الله عليه وسلم يُصَلِّى ، إذ سجدَ فَلَدَغَتْهُ عَقْرَبٌ فى أُصْبَعِهِ ، فانصرفَ رسولُ الله صلى الله عليه وسلم وقال : ((لَعَنَ اللهُ الْعَقْرَبَ مَا تَدْعُ نَبِيًّا وَلَا غَيْرَهُ)) ، قال : ثُمَّ دعا بإناءٍ فيه ماء ومِلْح ، فَجَعَلَ يَضَعُ مَوْضِعَ اللَّدَغَةِ فى الماء والمِلْح ، ويقرأ : {قُلْ هُوَ اللهُ أَحَدٌ ، وَالْمُعَوَّذَتَيْنِ} حتى سكنتُ .

ففى هذا الحديث العلاجُ بالدواءِ المرَكَّبِ مِنَ الأمرين : الطبيعىِّ والإلهيِّ ، فإنَّ فى سورة الإخلاص من كمال التوحيد العلمى الاعتقادى ، وإثبات الأَحَدِيَّةِ لله ، المستلزمة نفى كُلِّ شركة عنه ، وإثبات الصَّمَدِيَّةِ المستلزمة لإثبات كُلِّ كمال له مع كون الخلاق تَصَمُّدٌ إليه فى حوائجها ، أى : تقصُّدُه الخليفةُ ، وتتوجه إليه ، علوُّها وسُفْلُها ، ونفى الوالد والولد ، والكُفَاءِ عنه المتضمن لنفى الأصل ، والفرع والنظير ، والمماثل مما اختصَّت به وصارت تعدُّ ثُلُثَ القرآن ، فى اسمه ((الصمد)) إثباتُ كل الكمال ، وفى نفى الكُفَاءِ التنزيه عن الشبيه والمثال . وفى ((الأحد)) نفى كُلِّ شريك لذى الجلال ، وهذه الأصول الثلاثة هى مجامعُ التوحيد .

وفى المعوَّذَتَيْنِ الاستعاذةُ من كل مكروه جملةً وتفصيلاً ، فإنَّ الاستعاذةَ من شرِّ ما خلق تُعْمُ كُلُّ شَرٍّ يُستعاذُ منه ، سواء أكان فى الأجسام أو الأرواح ، والاستعاذةُ من شرِّ الغاسق وهو اللَّيْل ، وأَيْتُهُ وهو القمر إذا غاب ، تتضمن الاستعاذةَ من شرِّ ما ينتشرُ فيه من الأرواح الخبيثة التى كان نورُ النهار يحولُ بينها وبين الانتشار ، فلما أظلم الليل عليها وغاب القمرُ ، انتشرت وعاثت .

والاستعاذةُ من شرِّ النفاثات فى العُقَدِ تتضمن الاستعاذةَ من شرِّ السواحر وسِحْرهن .

والاستعاذةُ من شرِّ الحاسد تتضمن الاستعاذةَ من النفوس الخبيثة المؤذية بحسدها ونظرها .

والسورةُ الثانية : تتضمن الاستعاذةَ من شرِّ شياطين الإنس والجن ، فقد جمعت السورتان الاستعاذةَ من كُلِّ شَرٍّ ، ولهما شأنٌ عظيم فى الاحتراس والتحصن من الشرور قبل وقوعها ، ولهذا أوصى النبىُّ صلى الله عليه وسلم عُقْبَةَ بن عامر بقراءتهما عَقِبَ كُلِّ صلاةٍ ، ذكره الترمذى فى ((جامعه)) وفى هذا سِرٌّ عظيم فى استدفاع الشرور من الصلاة إلى الصلاة . وقال : ما نَعُوذُ المتعوِّذون بمثلهما . وقد ذُكر أنه صلى الله عليه وسلم سُجِرَ فى إحدى عشرة عُقْدَةً ، وأنَّ جبريلَ نزل عليه بهما ، فجعلَ كُلُّما قرأ آية منهما انحَلَّتْ عُقْدَةٌ ، حتى انحَلَّتْ العُقْدُ كُلُّها ، وكأنما أُنْشِطَ من عَقَل .

وأما العلاج الطبيعى فيه ، فإنَّ فى المِلْح نفعاً لكثير من السُّموم ، ولا سِيَّما لدغة العقرب ، قال صاحب ((القانون)) : يُضَمَّدُ به مع بذر الكتان للسع العقرب ، وذكره غيره أيضاً . وفى المِلْح من القوة الجاذبة المحلَّلة ما يجذبُ السُّموم ويحللها ، ولَمَّا كان فى لسعها قوَّةُ نارية تحتاج إلى تبريد وجذب وإخراج جمع بين الماء المبرد لنار اللسعة ، والمِلْح الذى فيه جذب وإخراج ، وهذا أتم ما يكون من العلاج وأيسره وأسهله ، وفيه تنبيه على أنَّ علاج هذا الداء بالتبريد والجذب والإخراج .. والله أعلم .

وقد روى مسلم في ((صحيحه)) عن أبي هريرة قال : جاء رجلٌ إلى النبيّ صلى الله عليه وسلم ، فقال : يا رسول الله ؛ ما لقيتُ منْ عَربٍ لدَعَتني البارحة فقال : ((أما لو قُلْتَ حينَ أُمِيتَ : أَعُوذُ بِكَلِمَاتِ اللَّهِ التَّامَّاتِ مِنْ شَرِّ مَا خَلَقَ ، لم تَضُرْك)).

واعلم أنَّ الأدوية الطبيعية الإلهية تنفعُ منْ الداء بعد حصوله ، وتمنعُ منْ وقوعه ، وإن وقع لم يقع وقوعاً مضراً ، وإن كان مؤذياً ، والأدوية الطبيعية إنما تنفعُ ، بعد حصول الداء ، فالتعوذات والأذكار ، إما أن تمنع وقوع هذه الأسباب ، وإما أن تحول بينها وبين كمالِ تأثيرها بحسب كمال التعوذ وقوته وضعفه ، فالرُقَى والعُوذ تُستعمل لحفظ الصحة ، ولإزالة المرض.

Zusammenfassung

Mit dieser Arbeit habe ich versucht einen Überblick über die Vielfältigkeit der islamischen Naturheilmethoden zu geben. Dieses Thema ist sehr interessant und es lohnt sich, dass man sich näher damit befasst.

Somit habe ich einen Überblick über einige Beispiele der islamischen Homöopathie in der Praxis erläutert und ihre Anwendungsmöglichkeiten erstellt. Daneben zeigt diese Arbeit wie wichtig die spirituelle Situation zu pflegen. Der Patient sollte seinen Geist und seine Seele stärken um seine Krankheit zu bekämpfen und somit ein gesundes Leben führen könnte.

Während des Forschen dieser Arbeit habe ich rausgestellt, dass in der Überlieferungen des Propheten Mohammed (s.a.s.) zahlreiche Behandlungsmöglichkeiten aus der Natur, die für die Menschen etwas von sehr Bedeutung sein könnte.

Die islamische Naturheilkunde bietet für fast jede Beschwerde die Möglichkeit, dass die Gesundheit des Menschen ohne chemische Behandlung wohlfühlt. Es ist eine Behandlungsmethode, die sich jeder zu Gebrauch machen kann und auch nutzen sollte. Ich werde ebenso versuchen als Praktikant manche dieser alternativen Heilmethoden mit ärztlicher Absprache weiter zu empfehlen.

Abstract

In this paper I would like to present an overview of the diversity of the Islamic naturopathy. In my opinion, it is a very interesting topic which deserves to be dealt with. Therefore I have given a summary of a number of practices in Islamic homoeopathy and their possible applications.

Besides, I would like to show the significance of cultivating spiritual knowledge and tradition. The patient should strengthen his or her mind and soul in order to successfully combat the disease and to live a healthy life. During my study of Prophet Mohammed's (s.a.s.) many deliverances, I learned that a significant number of treatment options for many symptoms can prove successful without using pharmaceutical chemistry. It is a method which can be available to everybody and in my point of view, everyone should be able to benefit from it. In my function as a student apprentice of some of these alternative approaches, I would like to integrate them, in combination with a conventional medical consultation, in my working methodology.

Lebenslauf

Angabe zur Person

Name	Amro EL MANIER
Adresse	Ostmarkgasse 48/4/10, 1210 Wien
E-Mail	amroelmanier@hotmail.com
Staatsangehörigkeit	Österreich
Geburtsdaten	01.03.1982 Kairo-Ägypten
Familienstand	Verheiratet, 2 Kinder

Schulbildung

1988 – 1999	Grund- und Hauptschule, Kairo
1999 – 2001	Gymnasium mit Matura, Kairo
2001 – 2002	Studium Wirtschaft: Fachrichtung Handel, Universität Kairo (2 Semester)
2002 – 2004	Universität, 1010 Wien • Universitätslehrgang Vorstudienlehrgang, Studienberechtigungsprüfung • 2 Semester zertifizierter Studienlehrgang Geschichte und Sozialkunde
2005 – 2008	Abschluss des ersten Diplomstudiums für Orientalistik Fachrichtung Arabistik & Islamwissenschaft, Universität, 1010 Wien
2008 – 2010	Abschluss des ersten Diplomstudiums für Orientalistik Fachrichtung Arabistik & Islamwissenschaft, Universität, 1010 Wien
2010 – 2012	Magisterarbeit, für Orientalistik Fachrichtung Arabistik über „Islamische alternative Heilmethoden“

Berufliche Entwicklung

Seit 2009	Lehrer bei ORG Al Azhar, Weisselgasse 28, 1210 Wien - Religionslehrer (Islam) - Arabisch Lehrer
-----------	---